



Österreichisches Institut für Familienforschung
Austrian Institute for Family Studies



universität
wien

Markus Kaindl ■ Rudolf Karl Schipfer

Familien in Zahlen 2019

Statistische Informationen zu Familien in Österreich

Familien in Zahlen (FiZ) | 2019
Österreichisches Institut für Familienforschung
an der Universität Wien
1010 Wien | Grillparzerstraße 7/9
T: +43(0)1 4277 48901 | info@oif.ac.at
www.oif.ac.at

Markus Kaindl ■ Rudolf Karl Schipfer

Familien in Zahlen 2019

Statistische Informationen zu Familien in Österreich

Stand: 1. Oktober 2019

Gefördert aus Mitteln des Bundeskanzleramtes über die Familie & Beruf Management GmbH.

 **Bundeskanzleramt**

Bundesministerin für Frauen,
Familien und Jugend

 **FAMILIE & BERUF**
MANAGEMENT GMBH

Das Österreichische Institut für Familienforschung an der Universität Wien (ÖIF) führt als unabhängiges wissenschaftliches Institut anwendungsorientierte Studien und Grundlagenforschung zur Struktur und Dynamik von Familien, Generationen, Partnerschaften und Geschlechtern durch. Die Kooperation mit internationalen Forschungseinrichtungen und die familienpolitische Beratung zählen dabei ebenso wie die umfangreiche Informations- und Öffentlichkeitsarbeit zu den Aufgaben des ÖIF.

DOI: <https://doi.org/10.25365/phaidra.117>

Dieses Werk ist mit [CC BY-ND 4.0 International](https://creativecommons.org/licenses/by-nd/4.0/) lizenziert.

Vorbemerkungen

Familien in Zahlen (FiZ) ist eine kompakte Zusammenstellung wichtiger familienbezogener Daten und Statistiken. Im Sinne der Benutzerfreundlichkeit sind den Tabellen ab Kapitel 2 Lesbeispiele beigefügt, diese sind jedoch nicht als Interpretation zu verstehen. Die verwendeten familienstatistischen Begriffe werden im Anhang in einem Glossar erklärt.

Jahresangabe

Die Jahresangabe im Titel gibt das Erscheinungsjahr wieder. Das Referenzjahr der Daten ist – da für das laufende Jahr 2019 noch keine Daten verfügbar sind – in der Regel 2018, in wenigen Fällen 2017. Im Europateil (Kapitel 10) beziehen sich die Daten grundsätzlich auf das Jahr 2017, in wenigen Fällen auf das Jahr 2016.

Verweis zum Glossar

Der Pfeil → im Text zeigt an, dass zum nachstehenden Begriff nähere Informationen im Glossar zu finden sind.

Zeichenerklärung für alle Tabellen

- : ... Daten nicht verfügbar
- ... trifft nicht zu

Rundungsfehler

Fehler bei Spalten- oder Zeilensummen sind rundungsbedingt.

Geburt/Geborene

Mit den Bezeichnungen „Geburt“ und „Geborene“ sind lebendgeborene Personen gemeint (Definition s. Glossar).

Kapitel 10 „Europäische Vergleichsdaten“

Mit der Bezeichnung „Großbritannien“ ist das Vereinigte Königreich Großbritannien und Nordirland gemeint. Neben den EWR-Staaten werden in diesem Kapitel auch die Daten aus dem Nachbarland Schweiz dargestellt.

Inhaltsverzeichnis

1. Entwicklung 2008 bis 2018.....	8
1.1. Fertilität und Nichteheleichenquote.....	8
1.2. Eheschließungen und Ehescheidungen.....	9
1.3. Haushalte und Familien.....	11
1.4. Erwerbstätigkeit.....	14
1.5. Kinderbetreuung.....	15
1.6. Familienlastenausgleichsfonds.....	15
2. Geburten und Fertilität.....	16
3. Eheschließungen, Scheidungen, Eingetragene Partnerschaften.....	28
4. Bevölkerungsentwicklung.....	42
5. Haushaltsformen.....	47
6. Familienformen.....	50
7. Erwerbstätigkeit.....	59
8. Kinderbetreuung.....	70
9. Familien- und Sozialleistungen.....	77
10. Europäische Vergleichsdaten.....	81
11. Glossar.....	94
12. Literatur- und Quellenverzeichnis.....	97

Tabellenverzeichnis

Geburten und Fertilität

Tabelle 1:	Geburten.....	16
Tabelle 2:	Geburten nach Bundesland und Staatsangehörigkeit 2018.....	17
Tabelle 3:	Geburten nach Staatsangehörigkeit.....	18
Tabelle 4:	Geburten nach Geburtsland der Eltern 2018.....	18
Tabelle 5:	Durchschnittliches Gebäralter der Mütter	19
Tabelle 6:	Alter der Mütter bei der ersten Geburt.....	20
Tabelle 7:	Alter der Mütter bei allen Geburten	21
Tabelle 8:	Altersspezifische Fertilitätsrate	22
Tabelle 9:	Gesamtfertilitätsrate.....	23
Tabelle 10:	Gesamtfertilitätsrate nach Staatsangehörigkeit der Mutter	24
Tabelle 11:	Geburtenfolge	24
Tabelle 12:	Nichtehelichenquote	25
Tabelle 13:	Nichtehelichenquote nach Geburtenfolge	26
Tabelle 14:	Nichtehelichenquote nach Bundesland 2018	27

Eheschließungen, Scheidungen, Eingetragene Partnerschaften

Tabelle 15:	Eheschließungen und Ehescheidungen.....	28
Tabelle 16:	Eheschließungen nach Bundesland 2018	29
Tabelle 17:	Mittleres Erstheiratsalter nach Bundesland 2018	29
Tabelle 18:	Mittleres Erstheiratsalter	30
Tabelle 19:	Erst- und Folge-Ehen für Männer und Frauen.....	31
Tabelle 20:	Anteil der Erst-Ehen an allen Eheschließungen nach Bundesland.....	32
Tabelle 21:	Ehescheidungen nach Bundesland 2018.....	33
Tabelle 22:	Gesamtscheidungsrate.....	33
Tabelle 23:	Gesamtscheidungsrate 2018 nach Bundesland.....	34
Tabelle 24:	Ehedauer, Scheidungsalter und betroffene Kinder.....	36
Tabelle 25:	Ehescheidungen nach Verschulden.....	37
Tabelle 26:	Ehescheidungen nach Paragraf des Ehegesetzes.....	37
Tabelle 27:	Begründungen Eingetragener Partnerschaften	38
Tabelle 28:	Eingetragene Partnerschaften nach Bundesland 2018	39
Tabelle 29:	Alter bei Begründung einer Eingetragenen Partnerschaft 2018.....	39
Tabelle 30:	Anteil Erst- und Folge-Eingetragene Partnerschaften 2018	40
Tabelle 31:	Auflösung Eingetragener Partnerschaften.....	40
Tabelle 32:	Auflösung Eingetragener Partnerschaften 2018 nach Verschulden.....	41
Tabelle 33:	Auflösung Eingetragener Partnerschaften 2018 nach Paragraf des EPG.....	41

Bevölkerungsentwicklung

Tabelle 34:	Geburtenentwicklung bis 2075.....	42
Tabelle 35:	Bevölkerungsentwicklung bis 2075	43
Tabelle 36:	Lebenserwartung	45

Haushaltsformen

Tabelle 37:	Haushaltsformen 2018.....	47
Tabelle 38:	Haushalte nach Haushaltsgröße 2018	49

Familienformen

Tabelle 39:	Familienformen	50
Tabelle 40:	Familienformen nach Bundesland 2018	51
Tabelle 41:	Familienform nach Alter der Kinder 2018	52
Tabelle 42:	Kinder in Familien nach Alter und Familienform 2018	53
Tabelle 43:	Familienformen mit Kindern unter 15 Jahren nach Bundesland 2018	54
Tabelle 44:	Kinder unter 15 Jahren nach Bundesland und Familienform 2018	55
Tabelle 45:	Kinder in Familien nach Bundesland und Alter 2018	56
Tabelle 46:	Kinder in Familien nach Alter und Anzahl der Geschwister 2018	57
Tabelle 47:	Kinder in Stief-/Patchwork und anderen Familien 2017	57
Tabelle 48:	Stieffamilien/Patchworkfamilien 2018	58
Tabelle 49:	Adoptionsvermittlungen nach Alter der vermittelten Kinder 2018	58

Erwerbstätigkeit

Tabelle 50:	Kinder nach Alter und Erwerbstätigkeit der Eltern 2018	59
Tabelle 51:	Erwerbstätige Frauen und Männer mit Kindern unter 15 Jahren 2018	61
Tabelle 52:	Erwerbstätigkeit von Frauen n. Anzahl der Kinder unter 15 Jahren 2018	62
Tabelle 53:	Erwerbstätigkeit von Männern n. Anzahl der Kinder unter 15 Jahren 2018 ..	63
Tabelle 54:	Erwerbstätigkeit von Frauen nach Alter des jüngsten Kindes 2018	65
Tabelle 55:	Erwerbstätigkeit von Männern nach Alter des jüngsten Kindes 2018	66
Tabelle 56:	Erwerbstätigkeit v. Personen mit und ohne Kinder unter 15 Jahren 2018 ...	68
Tabelle 57:	Genannte Gründe für Teilzeiterwerbstätigkeit 2018	69

Kinderbetreuung

Tabelle 58:	Kinderkrippen 2018/19	70
Tabelle 59:	Kindergärten 2018/19	70
Tabelle 60:	Horte 2018/19	71
Tabelle 61:	Altersgemischte Betreuungseinrichtungen 2018/19	71
Tabelle 62:	Tageseltern 2018/19	72
Tabelle 63:	Entwicklung der institutionellen Kinderbetreuungsangebote	73
Tabelle 64:	Entwicklung der Tageselternbetreuung	74
Tabelle 65:	Erhalter der Kindertagesheime 2018/19	74
Tabelle 66:	Anwesenheitsdauer der Kinder in institutioneller Betreuung 2018/19	75
Tabelle 67:	Betreuungsquoten nach Bundesland 2018/19	76
Tabelle 68:	Entwicklung der Betreuungsquoten	76

Familien- und Sozialleistungen

Tabelle 69:	Entwicklung des Familienlastenausgleichsfonds (FLAF)	77
Tabelle 70:	Familienbeihilfe	78
Tabelle 71:	Bezieherinnen und Bezieher ausgewählter Familienleistungen	78
Tabelle 72:	Armutgefährdung 2018	79
Tabelle 73:	Sozial-, Familien- und Sozialversicherungsleistungen 2018	80

Europäische Vergleichsdaten

Tabelle 74:	Geburten in Europa 2017	81
Tabelle 75:	Gesamtfertilitätsraten in Europa 2017	83
Tabelle 76:	Durchschnittliches Alter bei der ersten Geburt in Europa 2017	85
Tabelle 77:	Nichtehelichenquote in Europa 2017	87
Tabelle 78:	Eheschließungen in Europa 2017	89
Tabelle 79:	Ehescheidungen in Europa 2017	91
Tabelle 80:	Zusammenleben mit den Eltern in Europa 2017	93

Abbildungsverzeichnis

Geburten und Fertilität

Abbildung 1: Geburten.....	16
Abbildung 2: Durchschnittliches Gebäralter der Mütter	19
Abbildung 3: Alter der Mütter bei der ersten Geburt.....	20
Abbildung 4: Alter der Mütter bei allen Geburten	21
Abbildung 5: Altersspezifische Fertilitätsrate	22
Abbildung 6: Gesamtfertilitätsrate.....	23
Abbildung 7: Nichtehelichenquote	25
Abbildung 8: Nichtehelichenquote nach Geburtenfolge	26

Eheschließungen, Scheidungen, Eingetragene Partnerschaften

Abbildung 9: Eheschließungen und Ehescheidungen.....	28
Abbildung 10: Mittleres Erstheiratsalter	30
Abbildung 11: Anteil Erst- und Folge-Ehen für Männer und Frauen.....	31
Abbildung 12: Gesamtscheidungsrate.....	34
Abbildung 13: Gesamtscheidungsrate 2018 nach Bundesland.....	35
Abbildung 14: Begründungen Eingetragener Partnerschaften	38
Abbildung 15: Auflösungen Eingetragener Partnerschaften.....	41

Bevölkerungsentwicklung

Abbildung 16: Bevölkerungspyramide	44
Abbildung 17: Lebenserwartung	46

Haushaltsformen

Abbildung 18: Haushaltsformen – Haushaltsebene	48
Abbildung 19: Haushaltsformen – Personenebene.....	48

Familienformen

Abbildung 20: Kinder in Familien nach Alter und Familienform 2018	53
---	----

Erwerbstätigkeit

Abbildung 21: Kinder 2018 nach Alter und Erwerbstätigkeit der Eltern	60
Abbildung 22: Erwerbstätigkeit 2018 nach Anzahl der Kinder unter 15 Jahren.....	64
Abbildung 23: Erwerbstätigkeit 2018 nach Alter des jüngsten Kindes.....	67

Europäische Vergleichsdaten

Abbildung 24: Geburten in Europa 2017.....	82
Abbildung 25: Gesamtfertilitätsraten in Europa 2017.....	84
Abbildung 26: Durchschnittliches Alter bei der ersten Geburt in Europa 2017	86
Abbildung 27: Nichtehelichenquote in Europa 2017	88
Abbildung 28: Eheschließungen in Europa 2017	90
Abbildung 29: Ehescheidungen in Europa 2017	92

1. Entwicklung 2008 bis 2018

1.1. Fertilität und Nichtehelichenquote

Geburten

Births

	Anzahl absolut	
	2008	2018
Geburten	77.752	85.535

Quelle: http://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/bevoelkerung/geborene/index.html → *Lebend- und Totgeborene seit 1871 (21.05.2019)*

Hauptergebnis: Die Anzahl der → **Lebendgeburten** war im Jahr 2018 deutlich höher als im Jahr 2008. Im Jahr 2018 wurden um 7.783 Kinder mehr geboren als im Jahr 2008. Bezogen auf 1.000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren ist die Zahl der Geburten im Vergleichszeitraum von 45,4 auf 52,1 angestiegen. Allerdings verläuft der Trend in dieser Dekade nicht durchgängig ansteigend. Steigerungen der Anzahl der Geburten gab es bis 2016 (87.675 Geburten), seither sinkt die Zahl aber wieder.

Zum Teil erklärt sich dieser deutliche Anstieg aus einer geänderten Erfassungsweise durch die Statistik Austria. Seit dem Jahr 2015 werden auch Geburten von Kindern erfasst, die im Ausland stattgefunden haben, deren Mütter aber in Österreich einen Wohnsitz haben. Im Jahr 2018 betraf dies 731 Geburten.

Gesamtfertilitätsrate

Total fertility rate

	Kinder je Frau	
	2008	2018
Gesamtfertilitätsrate	1,41	1,48

Quelle: http://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/bevoelkerung/demographische_indikatoren/index.html → *Ergebnisse im Überblick: Demographische Indikatoren (21.05.2019)*

Hauptergebnis: Die → **Gesamtfertilitätsrate** veränderte sich nur leicht und bewegte sich auf niedrigem Niveau. Im Jahr 2008 lag die Gesamtfertilitätsrate bei durchschnittlich 1,41 Kindern pro Frau und stieg bis 2016 leicht auf 1,53 an. Dies war der höchste Wert seit 1983. Für 2018 (1,48) war ein geringfügiger Rückgang zu verzeichnen.

Durchschnittliches Gebäralter

Average age of mothers at birth

	Alter in Jahren	
	2008	2018
bei erster Geburt	28,1	29,7
bei allen Geburten	29,9	31,0

Quelle: http://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/bevoelkerung/geborene/index.html → *Durchschnittliches Gebäralter bzw. Fertilitätsalter der Mütter nach Lebendgeburtensfolge seit 1984 (12.08.2019)*

Hauptergebnis: Mütter bekamen im Jahr 2018 ihr erstes Kind im Schnitt um 1,6 Jahre später als Mütter im Jahr 2008. Das → **durchschnittliche Gebäralter** bei allen Geburten stieg in dieser Dekade um knapp mehr als ein Jahr.

Nichtehelichenquote

Share of non-marital births

	Anteil in %	
	2008	2018
Nichtehelichenquote bei erstem Kind der Frau	51,1	51,0
Nichtehelichenquote bei allen Geburten	38,8	41,2

Quelle: http://www.statistik.at/web_de/statistiken/bevoelkerung/demographische_indikatoren/index.html
→ Demographische Indikatoren - erweiterte Zeitreihen ab 1961 für Österreich (12.08.2019)

Hauptergebnis: In der letzten Dekade erhöhte sich der Anteil → **nichtehelicher Geburten** um knapp 2,4 Prozentpunkte und stieg auf 41,2 % im Jahr 2018 (bei allen Geburten) an. Bei den Erstgeburten waren konstant mehr als die Hälfte nichtehelich.

1.2. Eheschließungen und Ehescheidungen

Eheschließungen

Marriages

	Anzahl absolut	
	2008	2018
Eheschließungen	35.223	46.468

Quelle: http://www.statistik.at/web_de/statistiken/bevoelkerung/eheschliessungen/index.html
→ Ergebnisse im Überblick: Eheschließungen (12.08.2019)

Hauptergebnis: Die Anzahl der Eheschließungen steigt mit leichten Schwankungen seit 2008 an. Bezogen auf 1.000 Einwohner/innen stieg sie von 4,2 (2008) auf 5,3 (2018) an. Die Steigerung liegt einerseits daran, dass in Österreich mehr Ehen geschlossen werden, andererseits werden seit 2015 auch Eheschließungen im Ausland erfasst, wenn die Eheleute ihren Wohnsitz in Österreich haben. 2018 betraf dies 3.443 Eheschließungen. 2018 gab es 3 Eheschließungen gleichgeschlechtlicher Paare (eine zwischen Männern und zwei zwischen Frauen).

Mittleres Erstheiratsalter

Median age at first marriage

	Alter in Jahren	
	2008	2018
Frauen	28,9	30,6
Männer	31,7	32,8

Quelle: http://www.statistik.at/web_de/statistiken/bevoelkerung/eheschliessungen/index.html
→ Ergebnisse im Überblick: Eheschließungen (12.08.2019)

Hauptergebnis: Das mittlere Alter (→ **Median**) bei der ersten Hochzeit ist von 2008 bis 2018 gestiegen und erhöhte sich innerhalb von zehn Jahren bei den Frauen um 1,7 und bei den Männern um 1,1 Jahre. Der Altersabstand zwischen Mann und Frau hat sich zwischen 2008 und 2018 somit von 2,8 auf 2,2 Jahre verringert.

Ehescheidungen

Divorces

	Anzahl absolut	
	2008	2018
Ehescheidungen	19.701	16.304

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Scheidungen / Ehescheidungen)
http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (01.08.2019)
http://www.statistik.at/web_de/statistiken/bevoelkerung/scheidungen/index.html
 → Ergebnisse im Überblick: Scheidungen (12.08.2019)

Hauptergebnis: Von 2008 bis 2013 ist die Zahl der Scheidungen etwas gesunken, seither schwanken die Zahlen zwischen den Jahren. Bezogen auf 1.000 Einwohner/innen ging der Wert von 2,4 Scheidungen im Jahr 2008 auf 1,8 Scheidungen im Jahr 2018 ebenfalls zurück. Wenn man als Bezugsgröße 1.000 Personen im Alter von 18 Jahren (Alter der Ehemündigkeit) oder älter nimmt, sank die Anzahl der Scheidungen von 2,9 auf 2,2. Der Anteil der einvernehmlichen Scheidungen lag relativ konstant bei etwas unter 90 %.

Gesamtscheidungsrate

Total divorce rate

	Anteil in %	
	2008	2018
Scheidungsrate	47,8	41,0

Quelle: http://www.statistik.at/web_de/statistiken/bevoelkerung/scheidungen/index.html
 → Ergebnisse im Überblick: Scheidungen (12.08.2019)

Hauptergebnis: Die → **Gesamtscheidungsrate** ist von 2008 bis 2018 um 6,8 Prozentpunkte gesunken.

Mittlere Ehedauer

Median duration of marriage

	Dauer in Jahren	
	2008	2018
Ehedauer bis zur Scheidung	9,6	10,6

Quelle: http://www.statistik.at/web_de/statistiken/bevoelkerung/scheidungen/index.html
 → Ergebnisse im Überblick: Scheidungen (12.08.2019)

Hauptergebnis: Die mittlere Dauer aller geschiedenen Ehen verlängerte sich zwischen 2008 und 2018 um ein Jahr. Die Ehedauer bis zur Scheidung nimmt zu, weil sich immer mehr Paare scheiden lassen, die schon sehr lange verheiratet waren. 2008 wurden 28,5 % der geschiedenen Ehen innerhalb der ersten 5 Jahre und 51,3 % innerhalb der ersten 10 Jahre gelöst. Im Jahr 2018 lagen diese Anteile bei 24,5 % bzw. bei 47,7 %. Der Anteil der Scheidungen, die nach 25 oder mehr Ehejahren erfolgen, erhöhte sich von 10,8 % im Jahr 2008 auf 14,0 % (2018).

1.3. Haushalte und Familien

Anzahl der Familien

Number of families

	Anzahl absolut	
	2008	2018
Familien	2.327.200	2.435.700

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Haushalte, Familienformen, Lebensformen), http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (04.04.2019); eigene Berechnung ÖIF

Hauptergebnis: Die Zahl der → **Familien** im Sinne der Familienstatistik (Paarhaushalte mit und ohne → **Kinder** aller Altersstufen sowie Alleinerziehendenhaushalte) hat sich von 2008 auf 2018 um knapp 5 % (bzw. um 108.500 Familien) erhöht. Diese Steigerung ergibt sich in erster Linie aus der Zunahme der Paare ohne Kinder. Diese Paare müssen nicht zwangsweise dauerhaft kinderlos sein. Sie können auch noch keine Kinder haben oder die Kinder können den gemeinsamen Haushalt bereits verlassen haben. Kaum Veränderungen gab es hingegeben bei den Paaren mit Kindern und bei den Alleinerziehenden.

Familienformen mit Kindern unter 15 Jahren

Family arrangements with children under age 15

	2008	2018
	Anzahl absolut	
Ehepaare mit Kindern unter 15 Jahren	553.600	531.700
Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 15 Jahren	117.900	137.900
Alleinerziehende mit Kindern unter 15 Jahren	119.200	103.200
Familien mit Kindern unter 15 Jahren gesamt	790.700	772.800
	Anteil in %	
Ehepaare mit Kindern unter 15 Jahren	70,0	68,8
Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 15 Jahren	14,9	17,8
Alleinerziehende mit Kindern unter 15 Jahren	15,1	13,4
Familien mit Kindern unter 15 Jahren gesamt	100,0	100,0

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Haushalte, Familienformen, Lebensformen), http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (04.04.2019); eigene Berechnung ÖIF

Hauptergebnis: Die Anzahl der → **Familien** mit einem oder mehreren → **Kindern** unter 15 Jahren ist von 2008 bis 2018 um rund 17.900 zurückgegangen, das entspricht einem Rückgang von 2,3 %. Die Anzahl der Alleinerziehenden mit Kindern unter 15 Jahren ist in diesem Zeitraum um 13,4 %, die der Ehepaare mit Kindern in dieser Altersgruppe um 4,0 % zurückgegangen, die Anzahl der nicht-ehelichen Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 15 Jahren ist hingegen um 17,0 % angestiegen.

Der Anteil der Ehepaare an allen Familien mit Kindern unter 15 Jahren ist von 2008 bis 2018 von 70,0 % auf 68,8 % geringfügig zurückgegangen, der Anteil von Lebensgemeinschaften von 14,9 % auf 17,8 % gestiegen. Der Anteil an Alleinerziehenden an allen Familien mit Kindern unter 15 Jahren ist von 15,1 % (2008) auf 13,4 % (2018) leicht gesunken.

Anmerkung: In dieser Tabelle sind nur Kinder berücksichtigt, die in Privathaushalten wohnen. Kinder, die in Nicht-Privathaushalten (beispielsweise Heimen und Anstalten) leben, wurden nicht mitgezählt.

Kinder unter 15 Jahre nach Familienformen

Children under age 15 by family arrangements

	2008	2018
	Anzahl absolut	
Kinder unter 15 bei Ehepaaren	930.000	912.200
Kinder unter 15 bei nichtehelichen Lebensgemeinschaften	167.100	201.000
Kinder unter 15 bei Alleinerziehenden	162.800	146.400
Kinder unter 15 in Familien gesamt	1.259.900	1.259.600
	Anteil in %	
Kinder unter 15 bei Ehepaaren	73,8	72,4
Kinder unter 15 bei nichtehelichen Lebensgemeinschaften	13,3	16,0
Kinder unter 15 bei Alleinerziehenden	12,9	11,6
Kinder unter 15 in Familien gesamt	100,0	100,0

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Haushalte, Familienformen, Lebensformen), http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (04.04.2019); eigene Berechnung ÖIF

Hauptergebnis: Die Gesamtzahl der → **Kinder** unter 15 Jahren in → **Familien** hat sich von 2008 bis 2018 kaum verändert (–300 Kinder).

Der Anteil der unter 15-jährigen Kinder, die bei Ehepaaren leben, ist zwischen 2008 und 2018 von 73,8 % auf 72,4 % leicht zurückgegangen, der Anteil der Kinder, die bei nichtehelichen Lebensgemeinschaften wohnen, ist von 13,3 % auf 16,0 % gestiegen. Der Anteil unter 15-jähriger Kinder bei Alleinerziehenden ist etwas gesunken (von 12,9 % auf 11,6 %).

Anmerkung: In dieser Tabelle sind nur Kinder berücksichtigt, die in Privathaushalten wohnen. Kinder, die in Nicht-Privathaushalten (beispielsweise in Heimen und Anstalten) leben, wurden nicht mitgezählt.

Stief-/Patchworkfamilien mit Kindern unter 15 Jahren

Blended families with children under age 15

	Anzahl absolut	
	2008	2018
Stief-/Patchworkfamilien	63.273	57.471

Quelle: Statistik Austria – Familien- und Haushaltsstatistik 2008, S. 74, Tab. 34. https://www.statistik.at/web_de/statistiken/bevoelkerung/haushalte_familien_lebensformen/familien/index.html → Stieffamilien ("Patchworkfamilien") nach Familientyp, Zahl der Kinder, Bundesländern und Gemeindetyp – Jahresdurchschnitt 2018 (04.04.2019)

Hauptergebnis: Im Jahr 2018 gab es 57.471 Stief- bzw. Patchworkfamilien in Österreich mit → **Kindern** unter 15 Jahren. Bezogen auf die insgesamt 669.600 Paare mit Kindern unter 15 Jahren im Haushalt beträgt der Anteil der Stieffamilien 8,6 % (2008: 9,3 %). Von den nichtehelichen Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 15 Jahren sind 18,4 % Stieffamilien, von den Ehepaaren mit Kindern in dieser Altersgruppe nur 6,0 % (→ **Familie**).

Haushaltsformen

Household arrangements

	Haushaltsebene		Personenebene	
	2008	2018	2008	2018
	Anzahl absolut			
Einpersonenhaushalte	1.258.500	1.456.600	1.258.500	1.456.600
Paarhaushalte ohne Kinder	824.100	942.900	1.648.200	1.885.600
Paarhaushalte mit Kindern	1.000.400	1.013.400	3.758.325	3.815.600
Alleinerziehendenhaushalte	257.400	267.500	613.400	646.650
sonstige Familienhaushalte	174.300	152.800	796.425	684.600
sonstige Nicht-Familienhaushalte	54.200	83.000	123.425	189.900
Haushalte gesamt	3.568.900	3.916.200	8.198.275	8.678.950
	Anteil in %			
Einpersonenhaushalte	35,3	37,2	15,4	16,8
Paarhaushalte ohne Kinder	23,1	24,1	20,1	21,7
Paarhaushalte mit Kindern	28,0	25,9	45,8	44,0
Alleinerziehendenhaushalte	7,2	6,8	7,5	7,5
sonstige Familienhaushalte	4,9	3,9	9,7	7,9
sonstige Nicht-Familienhaushalte	1,5	2,1	1,5	2,2
Haushalte gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Haushalte, Familienformen, Lebensformen / Privathaushalte), http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (04.04.2019)

Hauptergebnis: Die Anzahl der Einpersonenhaushalte ist seit 2008 um rund 198.100 angestiegen (von 1.258.500 auf 1.456.600). Im Jahr 2008 waren 35,3 % der → **Privathaushalte** Einpersonenhaushalte, im Jahr 2018 lag dieser Anteil bei 37,2 %. Auf Personenebene betrachtet lebten 2018 16,8 % der Menschen alleine, 2008 waren es 15,4 %.

Anmerkung: Einpersonenhaushalte umfassen „Singles“, die bewusst alleine leben ebenso wie Personen, die nach einer Trennung oder Verwitwung alleine leben.

Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften

Married couples and non-marital cohabitation

	2008	2018
	Anzahl absolut	
Ehepaare	1.701.800	1.735.800
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	319.200	394.400
Paare gesamt	2.021.000	2.130.200
	Anteil in %	
Ehepaare	84,2	81,5
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	15,8	18,5
Paare gesamt	100,0	100,0

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Haushalte, Familienformen, Lebensformen / Privathaushalte), http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (04.04.2019)

Hauptergebnis: Die Anzahl der Ehepaare nahm von 2008 bis 2018 um rund 2,0 % bzw. um 34.000 zu, jene der nichtehelichen Lebensgemeinschaften nahm um 23,9 % bzw. um 75.200 zu. 2018 waren unter den zusammenlebenden Paaren 81,5 % verheiratet und 18,5 % unverheiratet, 2008 waren dies 84,2 % (verheiratet) bzw. 15,8 % (unverheiratet).

1.4. Erwerbstätigkeit

Quote aktiv erwerbstätiger 25- bis 49-Jähriger mit Kindern unter 15 Jahren

Labor force participation rate of 25–49 year olds with children under age 15

	Anteil in %	
	2008	2019
Frauen	65,3	67,6
Männer	93,7	92,6

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Arbeitsmarkt / Mikrozensus Arbeitskräfteerhebung Jahresdaten)
http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (01.04.2019); eigene Berechnung
 ÖIF

Hauptergebnis: Der Anteil aktiv erwerbstätiger 25- bis 49-jähriger Frauen mit → **Kindern** unter 15 Jahren ist im Zeitraum 2008 bis 2018 um 2,3 Prozentpunkte gestiegen, jener der Männer um 1,1 Prozentpunkte gesunken.

Väter mit unter 15-jährigen Kindern wiesen eine wesentlich höhere → **Erwerbstätigenquote** auf als Mütter mit unter 15-jährigen Kindern. Im Jahr 2008 betrug der Unterschied in den Quoten zwischen den Geschlechtern 28,4 Prozentpunkte, im Jahr 2018 immer noch 25,0 Prozentpunkte.

Anmerkung: Arbeitslose und Personen in Karenz werden bei der Berechnung der Quote nicht als aktiv erwerbstätig gezählt.

Teilzeitquote 25- bis 49-Jähriger mit Kindern unter 15 Jahren

Part time working rate of 25–49 year olds with children under age 15

	Anteil in %	
	2008	2018
Frauen	69,4	75,4
Männer	4,5	7,4

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Arbeitsmarkt / Mikrozensus Arbeitskräfteerhebung Jahresdaten)
http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (01.04.2019); eigene Berechnung
 ÖIF

Hauptergebnis: Bei Frauen im Alter von 25 bis 49 Jahren mit → **Kindern** unter 15 Jahren stieg die → **Teilzeitquote** um 6,0 Prozentpunkte und bei Männern um 2,9 Prozentpunkte an.

Für Frauen bedeutet Elternschaft meist eine Reduzierung der Arbeitszeit. So betrug 2018 in der Gruppe der 25- bis 49-jährigen Frauen die Teilzeitquote 75,4 %, falls sie mit einem unter 15-jährigen Kind zusammenlebten und 34,8 %, wenn sie ohne oder nur mit älteren Kindern lebten. Bei Männern lagen diese Werte bei 7,4 % (mit Kindern unter 15 Jahren) bzw. bei 12,3 % (ohne Kinder unter 15 Jahren).

1.5. Kinderbetreuung

Kinderbetreuungsquoten

Share of children in childcare

		Anteil in %	
		2008	2018
0- bis unter 3-Jährige	institutionelle Betreuung	14,0	26,5
	Tageseltern	2,1	2,5
3- bis unter 6-Jährige	institutionelle Betreuung	87,3	93,5
	Tageseltern	1,8	0,9

Quelle: Statistik Austria – Kindertagesheimstatistik 2008/09, Seite 21 und 68; eigene Berechnung ÖIF
Statistik Austria – Kindertagesheimstatistik 2018/19, Seite 24 und 86; eigene Berechnung ÖIF

Hauptergebnis: Bei den unter 3-Jährigen hat sich die → [Betreuungsquote](#) im Zeitraum 2008 bis 2018 im institutionellen Sektor fast verdoppelt. Bei den 3- bis unter 6-Jährigen stieg die institutionelle Betreuungsquote um rund 6,2 Prozentpunkte an. Nur geringe Änderungen gab es bei den Betreuungsquoten im Tageselternsektor.

Anzahl der Kinderbetreuungsgruppen und Tageseltern

Number of institutional childcare groups and childminders

	Anzahl absolut	
	2008	2018
Gruppen in Krippen	1.369	3.517
Gruppen in Kindergärten	10.444	11.668
Gruppen in Horten	2.467	2.607
Gruppen in altersgemischten Einrichtungen	1.266	2.502
Tageseltern	3.367	2.391

Quelle: Statistik Austria – Kindertagesheimstatistik 2008/09, Seite 21 und 55
Statistik Austria – Kindertagesheimstatistik 2018/19, Seite 24 und 74

Hauptergebnis: Die stärkste Zunahme im Zeitraum 2008 bis 2018 gab es bei den Krippen (+2.148 Gruppen). Die Zahl der Kindergartengruppen stieg um 1.224 und jene der altersgemischten Gruppen um 1.236. Geringe Änderungen gab es bei den Hortgruppen (+140). Die Zahl der Tageseltern ist um 976 gesunken.

1.6. Familienlastenausgleichsfonds

Familienlastenausgleichsfonds (FLAF)

Family Burdens Equalization Fund

	in Mio. Euro	
	2008	2018
Einnahmen	5.562	6.805
Ausgaben	6.096	7.094
Saldo	-534	-289

Quelle: Bundesministerium für Finanzen
Rechnungshof, Bundesrechnungsabschluss 2018, Zahlenteil, UG 25 Familien und Jugend.

Hauptergebnis: In den Jahren 2008 und 2018 wurde vom FLAF mehr Geld ausgegeben als eingenommen. Dies gilt auch für die meisten anderen Jahre in diesem Zeitraum. Mehr Einnahmen als Ausgaben gab es nur 2012 und 2013.

2. Geburten und Fertilität

Bis zum Jahr 2014 wurden von der Statistik Austria nur Geburten in Österreich erfasst. Seit dem Jahr 2015 werden auch Geburten von Kindern mitgezählt, die im Ausland stattfanden, deren Mütter aber (unabhängig von der Staatsbürgerschaft) einen Wohnsitz in Österreich haben. Im Jahr 2018 waren dies 731 bzw. 0,9 % aller Geburten. In Österreich stattgefunden Geburten von Kindern, deren Mütter nicht in Österreich wohnen, wurden und werden nicht mitgezählt.

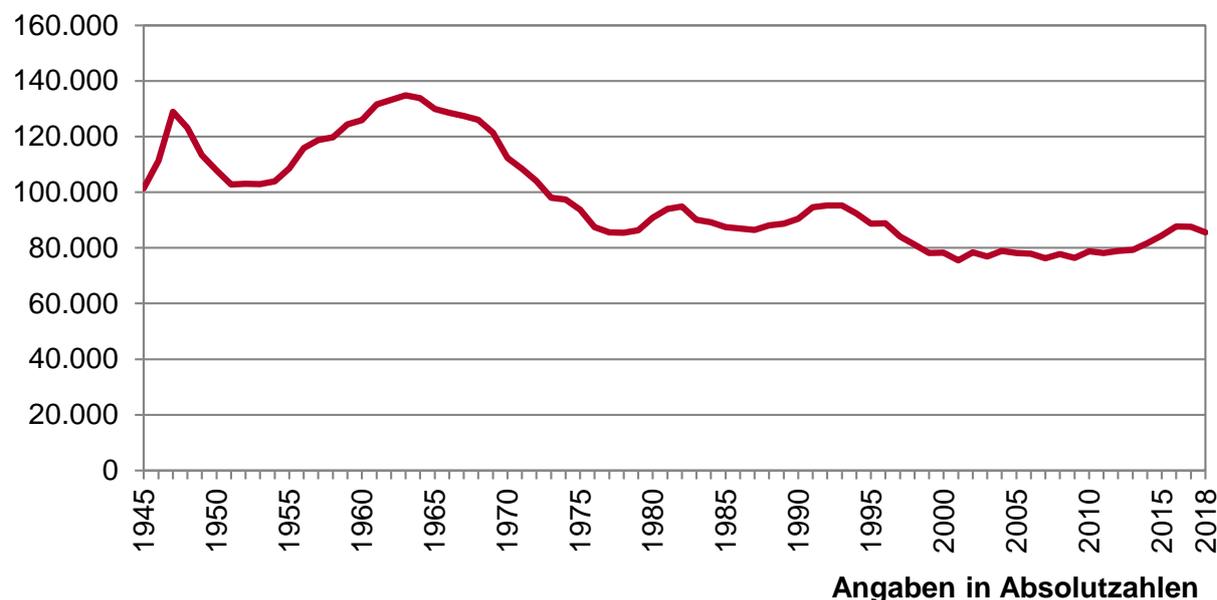
Tabelle 1: Geburten
Live births

	Anzahl absolut		Anzahl absolut		Anzahl absolut
1945	101.369	1975	93.757	2005	78.190
1950	107.854	1980	90.782	2010	78.742
1955	108.575	1985	87.440	2015	84.381
1960	125.945	1990	90.454	2018	85.535
1965	129.924	1995	88.669		
1970	112.301	2000	78.268		

Quelle: http://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/bevoelkerung/geborene/index.html → Lebend- und Totgeborene seit 1871 (21.05.2019)

Lesebeispiel: Im Jahr 2018 wurden 85.535 Kinder von in Österreich wohnhaften Müttern → **lebend geboren**.

Abbildung 1: Geburten
Live births



Quelle: http://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/bevoelkerung/geborene/index.html → Lebend- und Totgeborene seit 1871 (21.05.2019)

Lesebeispiel: Nach Ende des 2. Weltkriegs und Mitte der 1960er-Jahre gab es besonders viele Geburten in Österreich (Höhepunkt 1963 mit 134.809 Geburten). Nach der Jahrtausendwende war die Zahl der Geburten relativ stabil. 2001 gab es mit nur 75.458 Geburten den bisherigen Tiefststand. Von 2013 bis 2016 stieg die Geburtenzahl vorübergehend stärker an.

Tabelle 2: Geburten nach Bundesland und Staatsangehörigkeit 2018

Live births by Austrian States and citizenship 2018

	Österreich	EU, sonst. EWR + Schweiz und assoz. Kleinstaaten	sonst. Europa (inkl. Türkei)	Afrika	Amerika	Asien (ohne Türkei, Zypern)	Ozeanien	staatenlos, unbekannt, ungeklärt	gesamt
	Anzahl der Geburten absolut								
Burgenland	1.957	188	34	5	1	41	0	0	2.226
Kärnten	4.050	317	128	20	4	114	0	4	4.637
Niederösterreich	12.886	1043	531	31	8	354	0	2	14.855
Oberösterreich	12.457	1242	815	87	9	501	0	5	15.116
Salzburg	4.502	509	328	54	9	194	2	2	5.600
Steiermark	9.320	860	492	67	10	294	1	1	11.045
Tirol	6.423	675	241	93	7	253	2	3	7.697
Vorarlberg	3.531	339	247	42	6	154	0	2	4.321
Wien	12.930	2.637	2.145	416	65	1818	4	23	20.038
Österreich	68.056	7.810	4.961	815	119	3.723	9	42	85.535
	Anteil in %								
Burgenland	87,9	8,4	1,5	0,2	0,0	1,8	0,0	0,0	100,0
Kärnten	87,3	6,8	2,8	0,4	0,1	2,5	0,0	0,1	100,0
Niederösterreich	86,7	7,0	3,6	0,2	0,1	2,4	0,0	0,0	100,0
Oberösterreich	82,4	8,2	5,4	0,6	0,1	3,3	0,0	0,0	100,0
Salzburg	80,4	9,1	5,9	1,0	0,2	3,5	0,0	0,0	100,0
Steiermark	84,4	7,8	4,5	0,6	0,1	2,7	0,0	0,0	100,0
Tirol	83,4	8,8	3,1	1,2	0,1	3,3	0,0	0,0	100,0
Vorarlberg	81,7	7,8	5,7	1,0	0,1	3,6	0,0	0,0	100,0
Wien	64,5	13,2	10,7	2,1	0,3	9,1	0,0	0,1	100,0
Österreich	79,6	9,1	5,8	1,0	0,1	4,4	0,0	0,0	100,0

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Geburten / Geborene)
http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (15.07.2019); eigene Berechnung
 ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2018 wurden im Burgenland insgesamt 2.226 Kinder → **lebend geboren**. Von diesen hatten 1.957 (bzw. 87,9 %) die österreichische Staatsbürgerschaft, 188 (bzw. 8,4 %) eine aus einem anderen EU-/EWR-Staat bzw. der Schweiz oder eines assoziierten Kleinstaates.

Im Burgenland war der Anteil der Kinder mit österreichischer Staatsbürgerschaft am höchsten (87,9 %), in Wien war er am niedrigsten (64,5 %).

Im Burgenland, in Kärnten, Niederösterreich und in Tirol hatten nicht-österreichische Kinder mehrheitlich eine Staatsbürgerschaft eines EWR-Staates bzw. der Schweiz oder eines assoziierten Drittstaates, in den übrigen Bundesländern eine aus anderen Ländern.

Anmerkung: Beim Bundesland zählt nicht das tatsächliche Geburtsbundesland, sondern das Bundesland, in dem die Mutter des Kindes wohnt.

Als assoziierte Kleinstaaten gelten Andorra, Monaco, San Marino und der Vatikan.

Tabelle 3: Geburten nach Staatsangehörigkeit

Live births by citizenship

	1970	1975	1980	1985	1990	1995	2000	2005	2010	2015	2018
	Anzahl absolut										
Österreich	108.671	85.837	84.385	83.171	83.821	76.419	67.694	69.023	66.858	69.366	68.056
Nicht-Ö.	3.630	7.920	6.487	4.269	6.633	12.250	10.574	9.167	11.884	15.015	17.479
	Anteil in %										
Österreich	96,8	91,6	92,9	95,1	92,7	86,2	86,5	88,3	84,9	82,2	79,6
Nicht-Ö.	3,2	8,4	7,1	4,9	7,3	13,8	13,5	11,7	15,1	17,8	20,4

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Geburten / Geborene)
http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (15.07.2019); eigene Berechnung
 ÖIF

Lesebeispiel: Die Zahl der Neugeborenen mit österreichischer Staatsbürgerschaft ist von 1970 bis 2018 von 108.671 auf 68.056 zurückgegangen, jene mit einer nicht-österreichischen Staatsbürgerschaft von 3.630 auf 17.479 angestiegen. In diesem Zeitraum ging somit der Anteil der Neugeborenen mit österreichischer Staatsbürgerschaft von 96,8 % auf 79,6 % zurück.

Tabelle 4: Geburten nach Geburtsland der Eltern 2018

Live births by parents' native country 2018

	Anteil in %					
	Geburtsland der Mütter			Geburtsland des Vaters		
	Österreich	Ausland	keine Angabe	Österreich	Ausland	keine Angabe
Burgenland	77,6	22,4	0,0	78,8	18,2	3,0
Kärnten	77,7	22,3	0,0	76,3	19,0	4,7
Niederösterreich	76,2	23,8	0,0	75,8	21,4	2,8
Oberösterreich	70,7	29,3	0,0	65,2	25,9	8,8
Salzburg	69,6	30,4	0,0	64,3	27,2	8,5
Steiermark	75,0	25,0	0,0	70,9	22,6	6,5
Tirol	70,5	29,5	0,0	69,8	26,4	3,8
Vorarlberg	67,0	33,0	0,0	65,0	29,2	5,8
Wien	44,0	56,0	0,0	43,0	52,1	4,9
Österreich	66,2	33,8	0,0	63,9	30,6	5,6

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Geburten / Geborene)
http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (15.07.2019); eigene Berechnung
 ÖIF

Lesebeispiel: In Kärnten hatten 2018 77,7 % der Neugeborenen eine Mutter, die (unabhängig von ihrer aktuellen Staatsbürgerschaft) in Österreich geboren wurde (österreichweit höchster Anteil). In Wien lag dieser Anteil bei 44,0 % (österreichweit niedrigster Anteil). Im Durchschnitt haben 66,2 % der Neugeborenen eine Mutter, die in Österreich geboren wurde und 33,8 % eine Mutter, die nicht in Österreich geboren wurde.

Österreichweit hatten 2018 63,9 % der Neugeborenen einen Vater, der (unabhängig von seiner aktuellen Staatsbürgerschaft) in Österreich geboren wurde und 30,6 % einen Vater, der nicht in Österreich geboren wurde. Bei weiteren 5,6 % liegen keine diesbezüglichen Angaben über den Vater vor.

Anmerkung: Aus dem Geburtsland der Mutter/des Vaters kann nicht auf die aktuelle Staatsbürgerschaft oder auf die Staatsbürgerschaft zum Zeitpunkt der Geburt geschlossen werden.

Beim Bundesland zählt nicht das tatsächliche Geburtsbundesland, sondern das Bundesland, in dem die Mutter/der Vater des Kindes wohnt.

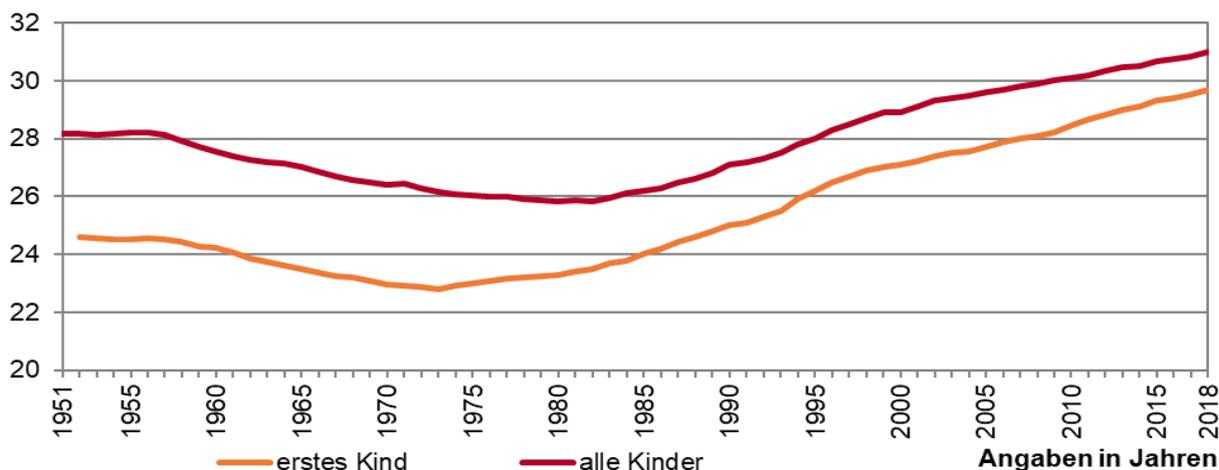
Tabelle 5: Durchschnittliches Gebäralter der Mütter
Average age of mothers at first birth and all births

	Alter in Jahren	
	bei erster Geburt	bei allen Geburten
1955	24,5	28,2
1960	24,2	27,6
1965	23,5	27,0
1970	22,9	26,4
1975	23,0	26,0
1980	23,3	25,8
1985	24,0	26,2
1990	25,0	27,1
1995	26,2	28,0
2000	27,1	28,9
2005	27,7	29,6
2010	28,5	30,1
2015	29,3	30,7
2018	29,7	31,0

Quelle: Max-Planck-Institut für Demografische Forschung (MPIDR)/Vienna Institute of Demography (VID) – Human Fertility Collection, <https://www.fertilitydata.org/cgi-bin/index.php> (21.09.2018)
Kytir/Münz, Familienbericht 1999, Bd. 1, S. 133.
http://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/bevoelkerung/geborene/index.html → Durchschnittliches Gebär- bzw. Fertilitätsalter der Mutter nach Lebendgeburtenfolge seit 1984 (12.08.2019)

Lesebeispiel: 2018 waren Frauen bei der Geburt ihres ersten Kindes im Schnitt 29,7 Jahre alt. Das Erstgebäralter ist von 1955 (24,5 Jahre) bis Anfang der 1970er-Jahre gesunken (1970: 22,9 Jahre), danach aber deutlich angestiegen. Das → [durchschnittliche Gebäralter](#) über alle Geburten ist von 1955 (28,2 Jahre) bis Anfang der 1980er-Jahre gesunken (1980: 25,8 Jahre), steigt seither aber deutlich an auf 31,0 Jahre im Jahr 2018.

Abbildung 2: Durchschnittliches Gebäralter der Mütter
Average age of mothers at first birth and all births



Quelle: siehe Tabelle 5

Lesebeispiel: Das niedrigste Erstgebäralter (seit 1952) gab es 1973 (22,8 Jahre), das höchste 2018 (29,7 Jahre). Über alle Geburten betrachtet, war das Gebäralter 1980 am niedrigsten (25,8 Jahre) und 2018 am höchsten (31,0 Jahre)

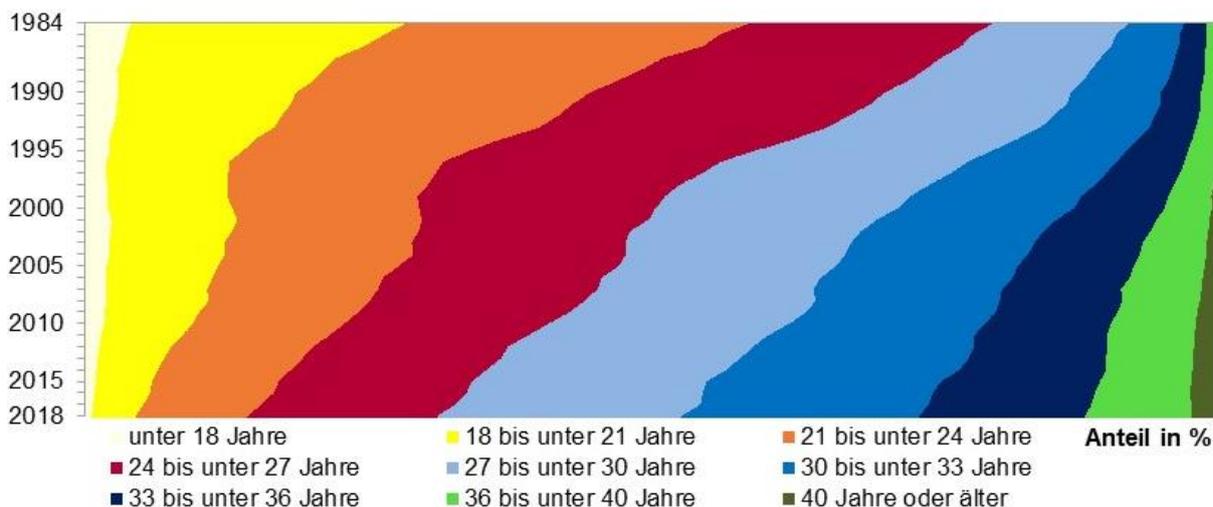
Tabelle 6: Alter der Mütter bei der ersten Geburt
Age of mothers at first birth

	Anteil in %								
	unter 18 Jahre	18 bis unter 21 Jahre	21 bis unter 24 Jahre	24 bis unter 27 Jahre	27 bis unter 30 Jahre	30 bis unter 33 Jahre	33 bis unter 36 Jahre	36 bis unter 40 Jahre	40 Jahre oder älter
1985	3,7	22,6	29,6	22,3	12,6	5,6	2,3	1,1	0,3
1990	2,9	15,7	25,9	25,9	16,5	7,8	3,6	1,5	0,3
1995	2,2	11,8	20,0	25,2	20,7	11,9	5,4	2,4	0,4
2000	2,0	11,0	16,4	20,8	21,3	15,5	8,0	4,2	0,8
2005	1,9	9,8	15,9	19,4	19,1	15,9	10,2	6,2	1,4
2010	1,7	7,8	13,3	18,0	21,2	17,2	11,1	7,5	2,2
2015	0,9	5,0	11,1	17,0	20,7	20,7	14,0	8,0	2,6
2018	0,6	3,8	9,9	16,7	21,5	20,9	14,6	9,3	2,6

Quelle: *Auskunft Statistik Austria (10.03.2014); eigene Berechnung ÖIF Statistik Austria, Demographisches Jahrbuch 2012, S. 200, Tab. 3.27; eigene Berechnung ÖIF Statistik Austria, Demographisches Jahrbuch 2013, Tab. B19 CD; eigene Berechnung ÖIF Statistik Austria, Demographisches Jahrbuch 2015, Tab. B18 CD; eigene Berechnung ÖIF http://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/bevoelkerung/demographische_indikatoren/index.html → Demographische Indikatoren 2018 – Eheschließungen, Scheidungen, Fertilität / Tabellenblatt H2; eigene Berechnung ÖIF (14.08.2019)*

Lesebeispiel: Im Jahr 2018 war bei 0,6 % der Erstgeburt die Mutter unter 18 Jahre alt, bei 3,8 % der Erstgeburt war sie zwischen 18 bis unter 21 Jahre alt – und bei 2,6 % der Erstgeburt war die Mutter zumindest 40 Jahre alt.

Abbildung 3: Alter der Mütter bei der ersten Geburt
Age of mothers at first birth



Quelle: *Auskunft Statistik Austria (10.03.2014); eigene Berechnung ÖIF Statistik Austria, Demographisches Jahrbuch 2012, S. 200, Tab. 3.27; eigene Berechnung ÖIF Statistik Austria, Demographisches Jahrbuch 2013, Tab. B19 CD; eigene Berechnung ÖIF Statistik Austria, Demographisches Jahrbuch 2014 (bzw. 2015/2016/2017, Tab. B18 CD; eigene Berechnung ÖIF http://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/bevoelkerung/demographische_indikatoren/index.html → Demographische Indikatoren 2018 – Eheschließungen, Scheidungen, Fertilität / Tabellenblatt H2; eigene Berechnung ÖIF (14.08.2019)*

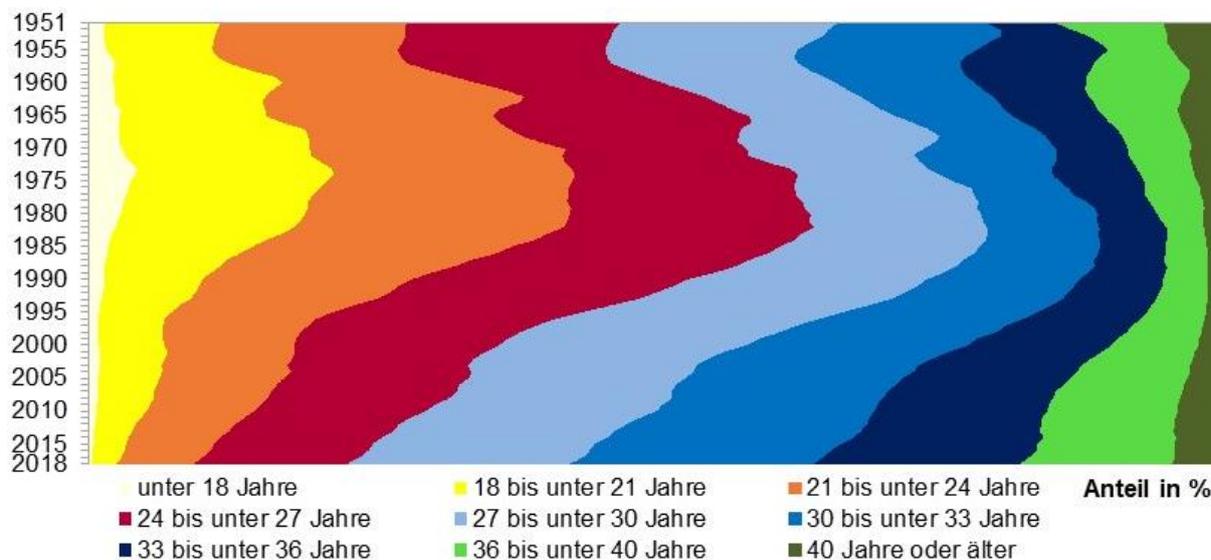
Tabelle 7: Alter der Mütter bei allen Geburten
Age of mothers at births (total)

	Anteil in %								
	unter 18 Jahre	18 bis unter 21 Jahre	21 bis unter 24 Jahre	24 bis unter 27 Jahre	27 bis unter 30 Jahre	30 bis unter 33 Jahre	33 bis unter 36 Jahre	36 bis unter 40 Jahre	40 Jahre oder älter
1955	1,7	9,4	16,4	18,3	17,1	15,9	11,6	5,6	4,2
1960	2,3	15,0	17,2	16,4	15,3	12,3	9,8	9,0	2,8
1965	2,8	12,9	20,0	22,6	13,0	10,3	8,0	6,7	3,5
1970	3,1	16,5	22,7	16,0	15,7	11,6	6,4	5,6	2,6
1975	3,8	17,3	21,7	19,7	14,1	9,4	7,4	4,7	2,0
1980	2,9	16,3	23,4	21,3	15,0	10,3	5,3	4,0	1,4
1985	1,8	12,7	22,9	23,7	17,7	10,6	5,9	3,6	1,1
1990	1,4	8,6	18,5	24,3	21,1	13,5	7,4	3,9	1,1
1995	1,0	6,4	14,2	22,0	23,1	17,2	9,7	5,2	1,2
2000	1,0	5,8	11,5	18,0	21,9	19,6	12,7	7,7	1,9
2005	0,9	5,4	11,0	16,4	19,1	19,2	14,9	10,3	2,9
2010	0,8	4,3	9,5	15,1	20,4	19,2	15,3	11,5	3,7
2015	0,5	2,9	7,7	14,1	19,6	21,8	17,4	12,1	4,0
2018	0,3	2,2	6,8	13,6	19,7	21,6	18,1	13,4	4,2

Quelle: Max-Planck-Institut für Demografische Forschung (MPIDR)/Vienna Institute of Demography (VID) – Human Fertility Collection, <https://www.fertilitydata.org/cgi-bin/index.php> (21.09.2018)
Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Geburten / Geborene), http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (15.07.2019); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2018 war bei 0,3 % aller Geburten die Mutter unter 18 Jahre alt, bei 2,2 % der Geburten war sie 18 bis unter 21 Jahre alt – und bei 4,2 % zumindest 40 Jahre alt.

Abbildung 4: Alter der Mütter bei allen Geburten
Age of mothers at births (total)



Quelle: siehe Tabelle 7

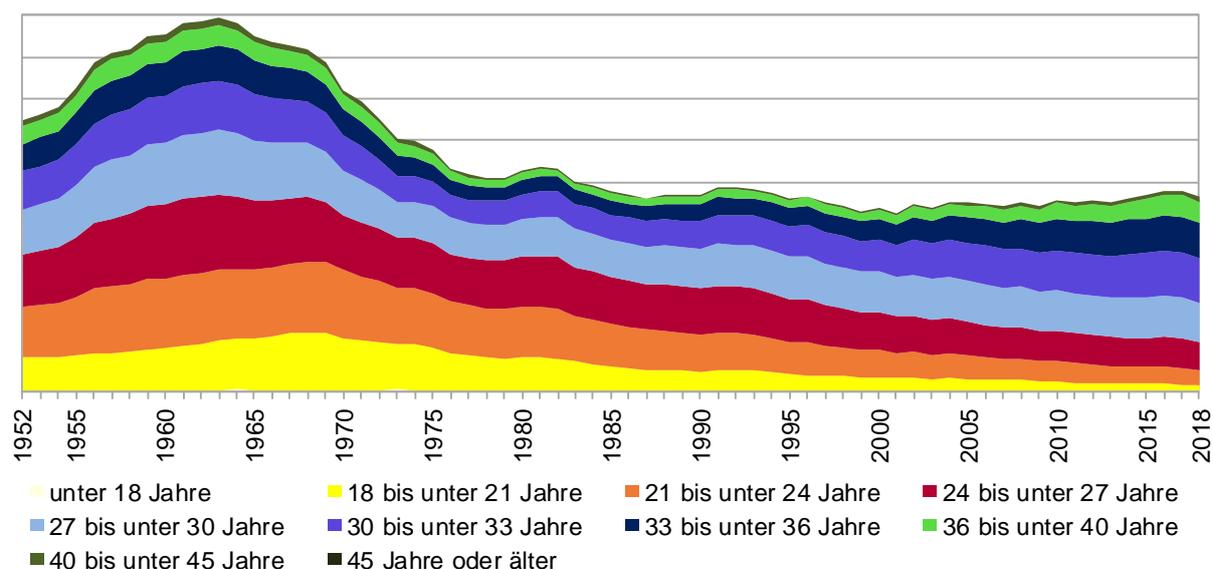
Tabelle 8: Altersspezifische Fertilitätsrate
Age-specific fertility rate

	Geburten je 1.000 Frauen der Altersgruppe									
	unter 18 Jahre	18 bis unter 21 Jahre	21 bis unter 24 Jahre	24 bis unter 27 Jahre	27 bis unter 30 Jahre	30 bis unter 33 Jahre	33 bis unter 36 Jahre	36 bis unter 40 Jahre	40 bis unter 45 Jahre	45 Jahre oder älter
1955	1,9	84,8	138,7	142,7	123,4	99,2	74,3	43,7	15,3	0,2
1960	3,1	102,7	164,4	176,2	149,2	112,5	79,4	49,0	17,4	0,2
1965	3,7	122,2	164,4	166,0	144,5	111,5	78,1	45,7	15,4	0,1
1970	3,3	125,2	162,7	130,4	106,3	84,6	61,7	36,9	11,3	0,1
1975	3,4	99,3	133,2	118,7	88,6	60,1	38,9	26,0	8,3	0,1
1980	2,8	77,9	120,5	121,3	91,0	59,1	35,1	17,0	5,3	0,0
1985	1,8	57,9	101,2	111,9	90,2	60,3	34,5	15,9	3,6	0,0
1990	1,6	46,5	87,7	109,9	96,9	67,5	39,9	17,6	3,9	0,0
1995	1,1	40,3	77,2	102,7	99,9	72,7	43,4	19,4	4,0	0,0
2000	0,9	31,9	65,7	92,1	97,6	76,9	47,7	21,9	4,7	0,0
2005	0,9	29,1	54,8	83,1	98,1	88,6	61,3	29,0	6,2	0,1
2010	0,9	22,8	48,4	74,0	95,4	96,8	74,4	37,6	8,0	0,1
2015	0,6	17,0	40,2	69,8	97,1	105,3	84,2	46,9	10,5	0,1
2018	0,3	14,1	37,2	67,5	94,5	104,4	86,4	49,1	11,8	0,1

Quelle: Max-Planck-Institut für Demografische Forschung (MPIDR)/Vienna Institute of Demography (VID) – Human Fertility Collection, <https://www.fertilitydata.org/cgi-bin/index.php> (21.09.2018)
Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Geburten / Geborene), http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (01.08.2019); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2018 wurden von 1.000 Frauen im Alter unter 18 Jahren 0,3 Kinder und von 1.000 Frauen im Alter von 18 bis unter 21 Jahren 14,1 Kinder geboren (→ Altersspezifische Fertilitätsrate).

Abbildung 5: Altersspezifische Fertilitätsrate
Age-specific fertility rate



Quelle: siehe Tabelle 8

Anmerkung: Wegen der sehr geringen Fertilitätsraten sind die Werte der unter 18-Jährigen bzw. der zumindest 45-Jährigen in der Abbildung nicht erkennbar.

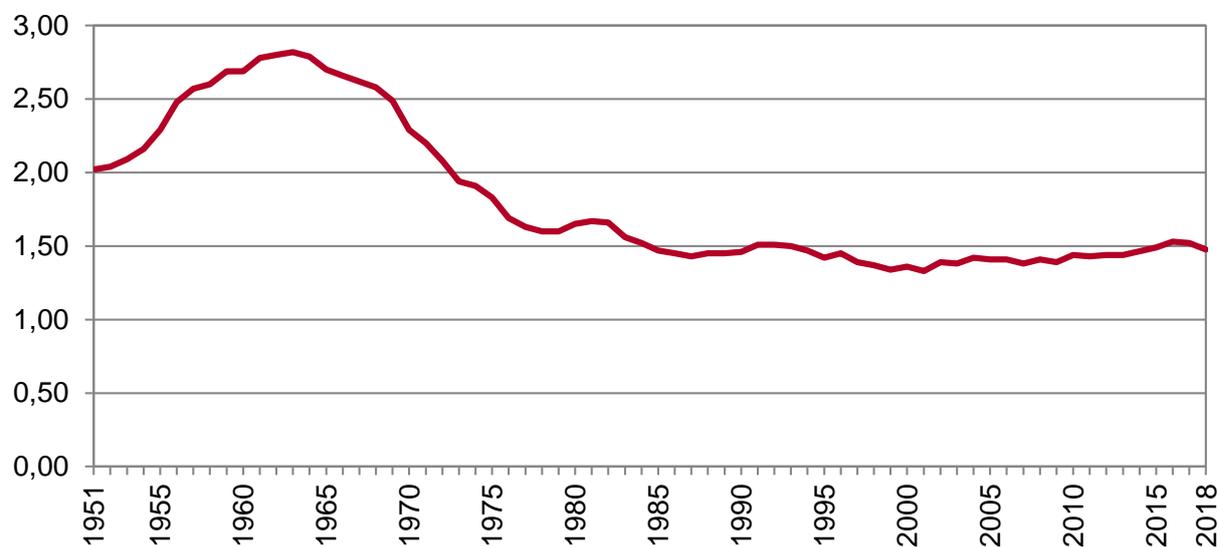
Tabelle 9: Gesamtfertilitätsrate
Total fertility rate

	Gesamtfertilitätsrate
1955	2,29
1960	2,69
1965	2,70
1970	2,29
1975	1,83
1980	1,65
1985	1,47
1990	1,46
1995	1,42
2000	1,36
2005	1,41
2010	1,44
2015	1,49
2018	1,48

Quelle: Österr. Statistisches Zentralamt (Hg.) (1995): Republik Österreich 1945–1995. Wien. S. 25
http://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/bevoelkerung/demographische_indikatoren/index.html → Demographische Indikatoren – erweiterte Zeitreihen ab 1961 für Österreich (13.08.2019)

Lesebeispiel: 2018 lag die → **Gesamtfertilitätsrate (GFR)** in Österreich bei 1,48 Kindern pro Frau.

Abbildung 6: Gesamtfertilitätsrate
Total fertility rate



Quelle: Österr. Statistisches Zentralamt (Hg.) (1995): Republik Österreich 1945–1995. Wien. S. 25
http://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/bevoelkerung/demographische_indikatoren/index.html → Demographische Indikatoren – erweiterte Zeitreihen ab 1961 für Österreich (13.08.2019)

Lesebeispiel: Die höchste → **Gesamtfertilitätsrate (GFR)** seit dem Jahr 1951 gab es im Jahr 1963 (2,82), die niedrigste im Jahr 2001 (1,33).

Tabelle 10: Gesamtfertilitätsrate nach Staatsangehörigkeit der Mutter
Total fertility rate by mother's citizenship

	Staatsbürgerschaft		gesamt
	Österreich	Nicht-Österreich	
1985	1,45	2,14	1,47
1990	1,41	2,10	1,46
1995	1,33	2,12	1,42
2000	1,27	2,09	1,36
2005	1,31	2,04	1,41
2010	1,34	2,04	1,44
2015	1,39	1,94	1,49
2018	1,37	1,86	1,48

Quelle: http://www.statistik.at/web_de/statistiken/bevoelkerung/demographische_masszahlen/demographische_indikatoren/index.html → Demographische Indikatoren – erweiterte Zeitreihen ab 1961 für Österreich I & III (13.08.2019)

Lesebeispiel: Die → **Gesamtfertilitätsrate** (GFR) lag 2018 für alle in Österreich lebenden Frauen bei 1,48 Kindern. Für Frauen mit österreichischer Staatsbürgerschaft betrug sie in diesem Jahr 1,37 und für Frauen mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft 1,86.

Tabelle 11: Geburtenfolge
Birth order

	Anzahl aller Geburten absolut	Anteil der Kinder nach Geburtenfolge in %			
		1. Kind	2. Kind	3. Kind	4. und weiteres Kind
1960	125.945	37,5	27,2	15,5	19,9
1965	129.924	35,7	28,7	16,3	19,3
1970	112.301	39,6	29,8	15,3	15,3
1975	93.757	42,1	31,1	13,7	13,1
1980	90.782	45,0	32,9	13,0	9,1
1985	87.440	47,0	33,5	12,8	6,7
1990	90.454	46,2	34,9	13,1	5,8
1995	88.669	44,5	36,4	13,4	5,7
2000	78.268	45,5	36,0	13,0	5,5
2005	78.190	46,3	34,8	13,1	5,8
2010	78.742	47,3	35,2	12,3	5,2
2015	84.381	48,3	35,3	11,6	4,8
2018	85.535	47,1	35,3	12,2	5,4
Veränderung der Geburtenzahlen in % von 1960 bis 2018					
	-32,1	-14,6	-12,0	-46,4	-81,7

Quelle: Vienna Institute of Demography
https://www.oeaw.ac.at/fileadmin/subsites/Institute/VID/PDF/Publications/Fertility_in_Austria_Source_Data.xls (13.08.2019); eigene Berechnung ÖIF
Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Geburten / Geborene)
http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (15.07.2019)

Lesebeispiel: 47,1 % der 2018 geborenen Kinder waren das erste Kind der Mutter. Bei 35,3 % war es für die Mutter die zweite Geburt, d. h. sie hatte zuvor bereits 1 Kind geboren. Bei 12,2 % der Neugeborenen hatte die Mutter zuvor 2 Kinder geboren (→ **Geburtenfolge**). Zwischen 1960 und 2018 ist die Anzahl aller Geburten um 32,1 % zurückgegangen.

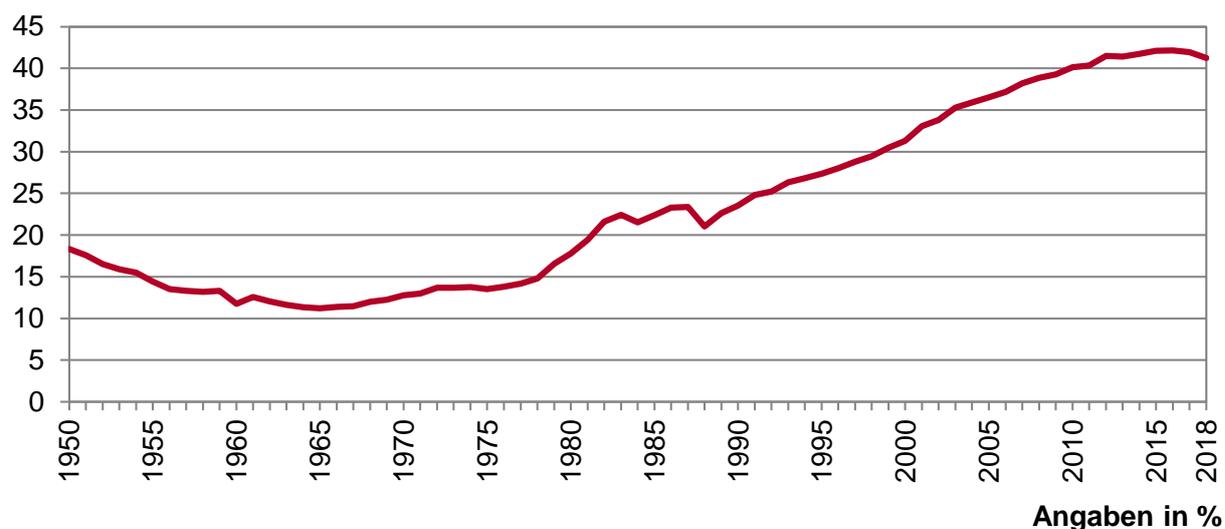
Tabelle 12: Nichtehelichenquote
Share of non-marital births

	Anzahl Geburten absolut			Nichtehelichenquote in %
	ehelich	nichtehelich	gesamt	
1950	88.117	19.737	107.854	18,3
1955	92.940	15.635	108.575	14,4
1960	111.138	14.807	125.945	11,8
1965	115.350	14.574	129.924	11,2
1970	97.958	14.343	112.301	12,8
1975	81.092	12.665	93.757	13,5
1980	74.719	16.153	90.872	17,8
1985	67.881	19.559	87.440	22,4
1990	69.151	21.303	90.454	23,6
1995	64.402	24.267	88.669	27,4
2000	53.771	24.497	78.268	31,3
2005	49.621	28.569	78.190	36,5
2010	47.131	31.611	78.742	40,1
2015	48.866	35.515	84.381	42,1
2018	50.271	35.264	85.535	41,2

Quelle: Vienna Institute of Demography
http://www.oeaw.ac.at/vid/publications/p_austriandataandtrends.shtml (09.12.2014)
http://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/bevoelkerung/geborene/index.html → Lebendgeborene seit 1996 nach Geschlecht, Legitimität und Bundesland (21.05.2019)
 Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Geburten / Geborene),
http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (07.08.2017); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: 2018 wurden 50.271 Kinder → ehelich und 35.264 Kinder nichtehelich geboren. Der Anteil der nichtehelichen Geburten (→ Nichtehelichenquote) lag 2018 bei 41,2 %. Somit hat sich dieser Anteil seit 1960 bzw. 1970 mehr als verdreifacht und seit 1980 mehr als verdoppelt.

Abbildung 7: Nichtehelichenquote
Share of non-marital births



Quelle: siehe Tabelle 12

Lesebeispiel: Die niedrigste Nichtehelichenquote (seit 1950) gab es im Jahr 1965 mit 11,2 %, die höchste 2016 mit 42,2 %.

Tabelle 13: Nichtehelichenquote nach Geburtenfolge

Share of non-marital births by birth order

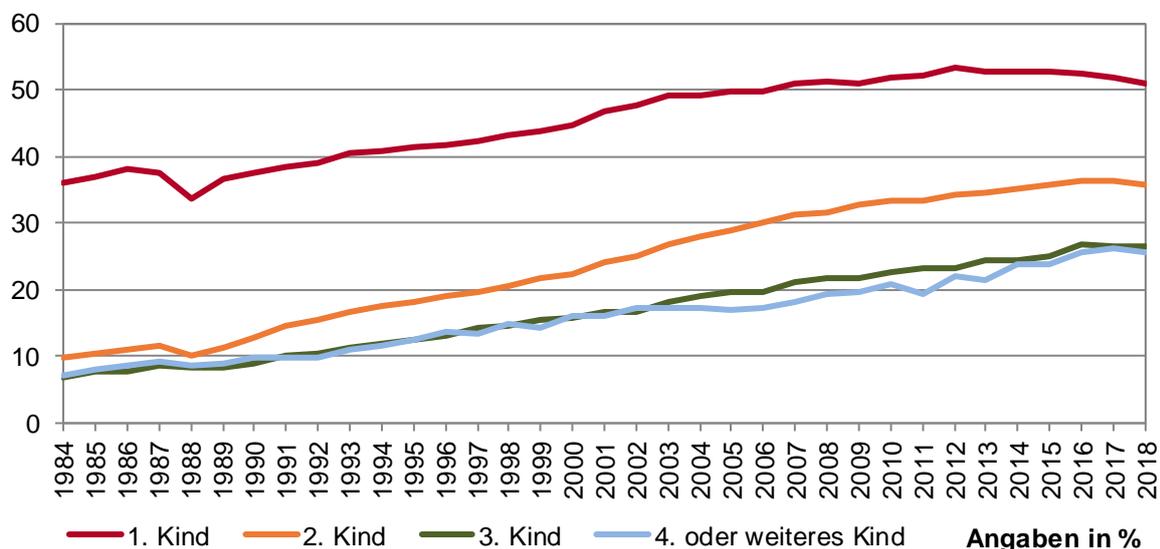
	Nichtehelichenquote in %				
	1. Kind	2. Kind	3. Kind	4. oder weiteres Kind	gesamt
1961	26,4	:	:	:	12,6
1971	25,2	:	:	:	13,0
1976	25,5	:	:	:	13,8
1981	30,8	:	:	:	19,4
1985	37,0	10,3	7,7	8,1	22,4
1990	37,6	12,9	8,7	9,6	23,6
1995	41,3	18,2	12,5	12,3	27,4
2000	44,8	22,3	15,6	15,9	31,3
2005	49,7	28,8	19,5	16,8	36,5
2010	52,0	33,2	22,6	20,8	40,1
2015	52,7	35,7	25,1	23,8	42,1
2018	51,0	35,7	26,3	25,7	41,2

Quelle: http://www.statistik.at/web_de/statistiken/bevoelkerung/demographische_indikatoren/index.html
 → Demographische Indikatoren – erweiterte Zeitreihen ab 1961 für Österreich (13.08.2019)
 Kytir/Münz, Familienbericht 1999, Bd. 1, S. 141.

Lesebeispiel: Im Jahr 2018 lag die (→ **Nichtehelichenquote**) bei der Geburt des ersten Kindes bei 51,0 %. Bei der Geburt des zweiten Kindes waren 35,7 % der Eltern nicht verheiratet.

Abbildung 8: Nichtehelichenquote nach Geburtenfolge

Share of non-marital births by birth order



Quelle: http://www.statistik.at/web_de/statistiken/bevoelkerung/demographische_indikatoren/index.html
 → Demographische Indikatoren – erweiterte Zeitreihen ab 1961 für Österreich (13.08.2019)

Lesebeispiel: Seit 2007 liegt die (→ **Nichtehelichenquote**) bei der Geburt des ersten Kindes bei über 50 %. Am höchsten seit 1984 war sie dabei im Jahr 2012 (53,3 %).

Tabelle 14: Nichtehelichenquote nach Bundesland 2018
Share of non-marital births by Austrian States 2018

	Nichtehelichenquote in %
Burgenland	43,4
Kärnten	51,7
Niederösterreich	39,7
Oberösterreich	42,1
Salzburg	41,6
Steiermark	48,8
Tirol	45,4
Vorarlberg	37,6
Wien	33,9
Österreich	41,2

Quelle: http://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/bevoelkerung/geborene/index.html → Lebendgeborene seit 1996 nach Geschlecht, Legitimität und Bundesland (21.05.2019); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Die niedrigste → **Nichtehelichenquote** gab es 2018 in Wien (33,9 %), die höchste mit 51,7 % in Kärnten.

Anmerkung: Beim Bundesland zählt nicht das tatsächliche Geburtsbundesland, sondern das Bundesland, in dem die Mutter des Kindes wohnt.

3. Eheschließungen, Scheidungen, Eingetragene Partnerschaften

Bis zum Jahr 2014 wurden von der Statistik Austria nur Eheschließungen in Österreich erfasst. Seit dem Jahr 2015 werden auch Eheschließungen von Personen mit einem Wohnsitz in Österreich einbezogen, die im Ausland stattgefunden haben. Im Jahr 2018 waren dies 3.443 Eheschließungen. Dies sind 7,4 % aller Eheschließungen. In Österreich geschlossene Ehen von Paaren ohne österreichischen Wohnsitz werden in keinem Jahr mitgezählt. Gleiches gilt für die Daten zur Begründung von Eingetragenen Partnerschaften. Im Jahr 2018 wurden 51 Eingetragene Partnerschaften im Ausland begründet. Dies sind 11,0 % aller Begründungen.

Tabelle 15: Eheschließungen und Ehescheidungen
Marriages and divorces

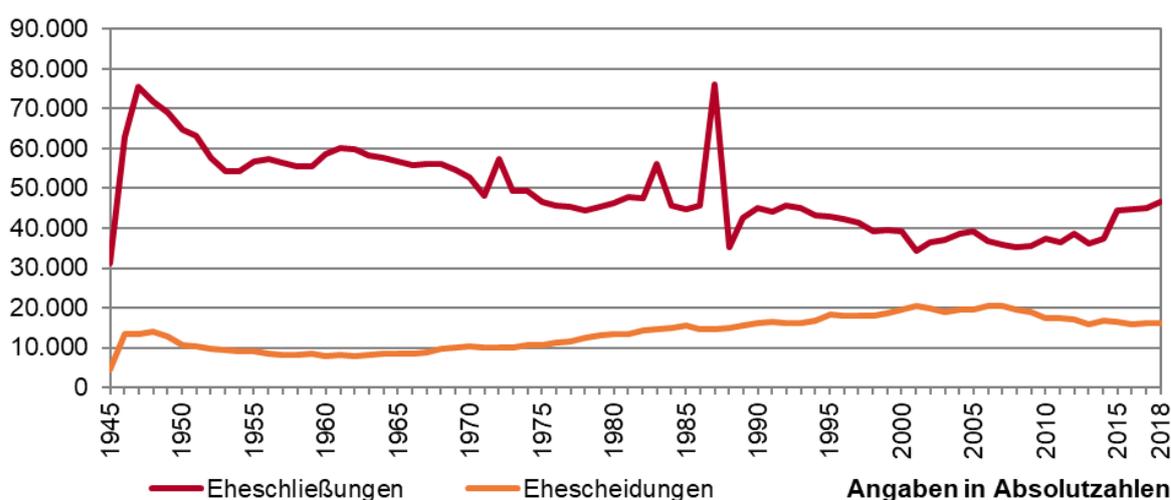
	Anzahl absolut			Anzahl absolut			Anzahl absolut	
	Eheschließungen	Ehescheidungen		Eheschließungen	Ehescheidungen		Eheschließungen	Ehescheidungen
1945	31.363	13.351	1975	46.542	10.763	2005	39.153	19.453
1950	64.621	10.534	1980	46.435	13.327	2010	37.545	17.442
1955	56.689	8.994	1985	44.867	15.460	2015	44.502	16.351
1960	58.508	8.011	1990	45.212	16.282	2018	46.468	16.304
1965	56.738	8.423	1995	42.946	18.204			
1970	52.773	10.356	2000	39.228	19.552			

Quelle: Statistik Austria, Demographisches Jahrbuch 2017, S. 21–23, Überblick 1
http://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/bevoelkerung/demographische_indikatoren/index.html → Demographische Indikatoren – erweiterte Zeitreihen ab 1961 für Österreich (06.08.2019)

Lesebeispiel: 2018 wurden 46.468 Ehen von in Österreich wohnenden Personen geschlossen und 16.304 geschieden.

Anmerkung: 2018 gab es erstmals 2 Eheschließungen zwischen Frauen und 1 zwischen Männern.

Abbildung 9: Eheschließungen und Ehescheidungen
Marriages and divorces



Quelle: siehe Tabelle 15

Lesebeispiel: Die höchste Anzahl an Eheschließungen nach dem 2. Weltkrieg gab es im Jahr 1987 (76.205). Der Grund dafür war die Abschaffung der Heiratsbeihilfe Anfang 1988. Die meisten Scheidungen gab es im Jahr 2001 (20.582).

Tabelle 16: Eheschließungen nach Bundesland 2018

Marriages by Austrian States 2018

	Anzahl Eheschließung		
	absolut	auf 1.000 Einwohner/innen	auf 1.000 zumindest 18-Jährige
Burgenland	1.405	4,8	5,7
Kärnten	2.842	5,1	6,1
Niederösterreich	8.558	5,1	6,2
Oberösterreich	8.139	5,5	6,7
Salzburg	3.102	5,6	6,8
Steiermark	6.389	5,1	6,1
Tirol	4.138	5,5	6,7
Vorarlberg	2.250	5,7	7,1
Wien	9.645	5,1	6,2
Österreich	46.468	5,3	6,4

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Eheschließungen und Begründungen Eingetragener Partnerschaften), http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (13.08.2019)

Lesebeispiel: 2018 heirateten 46.468 in Österreich lebende Paare. Dies sind 5,3 Hochzeiten je 1.000 Einwohner/innen, unabhängig von deren Alter. Bezogen auf je 1.000 zumindest 18-Jährige fanden in Österreich 6,4 Hochzeiten statt.

Anmerkung: Beim Bundesland zählt das Bundesland des gemeinsamen Wohnorts bzw. bei unterschiedlichen Orten/Bundesländern jener des Bräutigams und nicht das Bundesland, in dem geheiratet wurde.

Tabelle 17: Mittleres Erstheiratsalter nach Bundesland 2018

Median age at first marriage by Austrian States 2018

	Mittleres Erstheiratsalter in Jahren	
	Frauen	Männer
Burgenland	30,7	33,5
Kärnten	32,0	34,3
Niederösterreich	30,0	32,4
Oberösterreich	30,2	32,4
Salzburg	30,5	32,6
Steiermark	31,3	33,8
Tirol	31,0	33,4
Vorarlberg	30,1	32,4
Wien	30,3	32,2
Österreich	30,6	32,8

Quelle: http://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/bevoelkerung/eheschliessungen/index.html (13.08.2019)

Lesebeispiel: Im Burgenland lag im Jahr 2018 der → **Median** des Erstheiratsalters der Frauen bei 30,7 Jahren und jenes der Männer bei 33,5 Jahren.

Anmerkung: Beim Bundesland zählt der Wohnort und nicht der Ort, an dem geheiratet wurde.

Tabelle 18: Mittleres Erstheiratsalter
Median age at first marriage

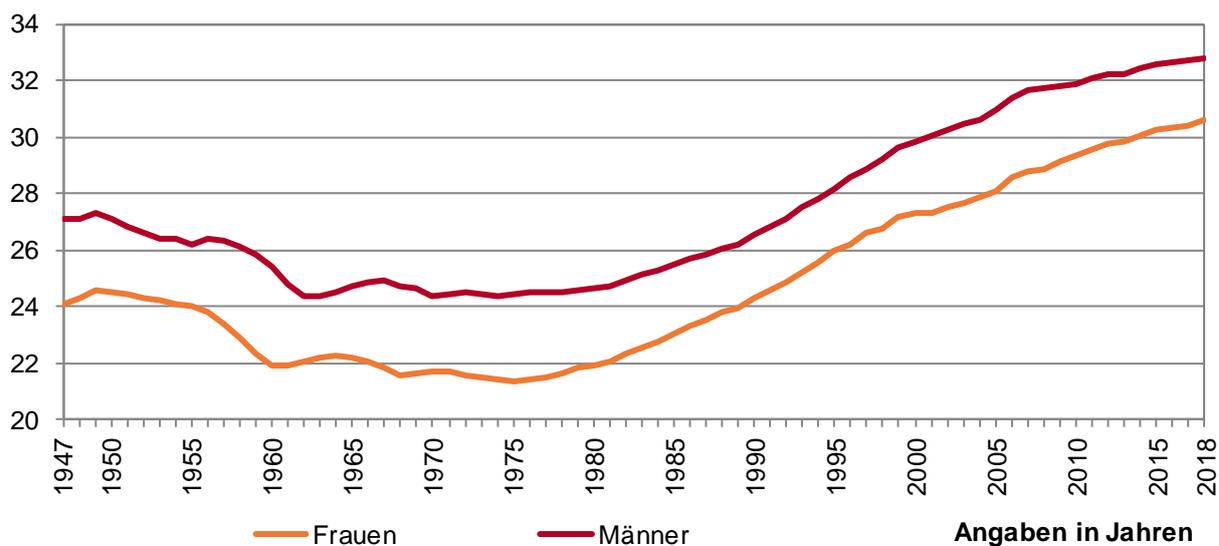
	mittleres Erstehealter in Jahren (Median)	
	Frauen	Männer
1950	24,5	27,1
1955	24,0	26,2
1960	21,9	25,4
1965	22,2	24,7
1970	21,7	24,4
1975	21,4	24,4
1980	21,9	24,6
1985	23,1	25,5
1990	24,3	26,5
1995	26,0	28,2
2000	27,3	29,8
2005	28,2	30,9
2010	29,3	31,9
2015	30,3	32,6
2018	30,6	32,8

Quelle: http://www.statistik.at/web_de/statistiken/bevoelkerung/eheschliessungen/index.html
→ Eheschließungen, Gesamterstheiratsrate und mittleres Erstheiratsalter seit 1946 (06.08.2019)

Lesebeispiel: Die erste Eheschließung erfolgte bei Frauen im Jahr 2018 im Mittel (→ Median) im Alter von 30,6 Jahren, bei Männern mit 32,8 Jahren. Somit ist das Erstheiratsalter nach einem Rückgang in den 1950er- und 1960er-Jahren bei Frauen seit dem Jahr 1975 um 9,2 Jahre und bei Männern um 8,4 Jahre angestiegen.

Anmerkung: 2018 inklusive 3 Eheschließungen gleichgeschlechtlicher Paare.

Abbildung 10: Mittleres Erstheiratsalter
Median age at first marriage



Quelle: http://www.statistik.at/web_de/statistiken/bevoelkerung/eheschliessungen/index.html
→ Eheschließungen, Gesamterstheiratsrate und mittleres Erstheiratsalter seit 1946 (06.08.2019)

Anmerkung: Das niedrigste Erstheiratsalter seit 1947 gab es bei Frauen im Jahr 1975 (21,4 Jahre) und bei Männern im Jahr 1962 (24,2 Jahre). 2018 inklusive 3 Eheschließungen gleichgeschlechtlicher Paare.

Tabelle 19: Erst- und Folge-Ehen für Männer und Frauen
 First and subsequent marriages for men and women

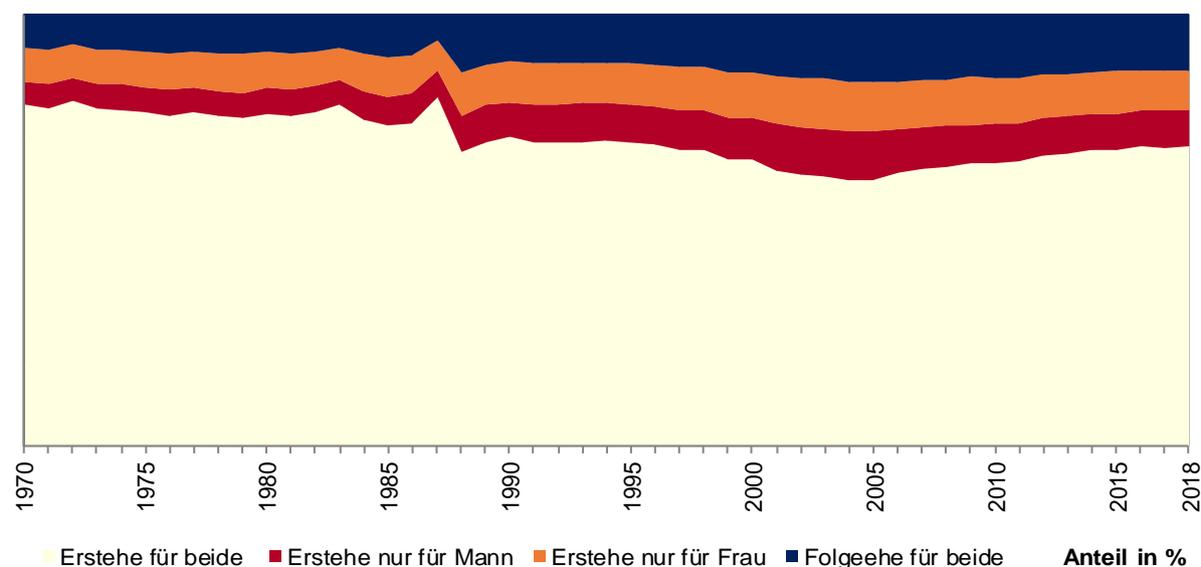
	Anteil in %			
	Erstehe für beide	Erstehe nur für Mann	Erstehe nur für Frau	Folgeehe für beide
1970	79,0	5,3	7,8	7,8
1975	77,3	5,9	8,2	8,6
1980	77,0	5,8	8,3	8,9
1985	74,3	6,6	9,0	10,0
1990	71,5	8,1	9,5	11,0
1995	70,2	9,0	9,5	11,3
2000	66,6	9,6	10,5	13,3
2005	61,7	11,3	11,5	15,5
2010	65,6	9,0	10,8	14,6
2015	68,5	8,5	9,8	13,1
2018	69,3	8,3	9,4	13,0

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Eheschließungen und Begründungen Eingetragener Partnerschaften)
http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (13.08.2019)

Lesebeispiel: Im Jahr 2018 waren bei 69,3 aller Hochzeiten beide Partner/innen ledig, d. h. es war für beide die erste Eheschließung. Bei 8,3 % der Eheschließungen war nur die Frau, nicht aber der Mann zuvor zumindest einmal verheiratet, bei 9,4 % der Eheschließung war nur der Mann, nicht aber die Frau zuvor verheiratet. Bei 13,0 % waren beide Personen davor bereits mindestens einmal verheiratet, d. h. sowohl der Mann als auch die Frau waren geschieden oder verwitwet.

Anmerkung: Frühere Eingetragene Partnerschaften werden wie frühere Ehen behandelt.

Abbildung 11: Anteil Erst- und Folge-Ehen für Männer und Frauen
 First and subsequent marriages for men and women



Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Eheschließungen und Begründungen Eingetragener Partnerschaften)
http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (13.08.2019)

Lesebeispiel: Den niedrigsten Anteil beidseitiger Erstehen seit 1970 gab es 2004 (61,4%), den höchsten 1987 (81,0 %)

Anmerkung: Frühere Eingetragene Partnerschaften werden wie frühere Ehen behandelt.

Tabelle 20: Anteil der Erst-Ehen an allen Eheschließungen nach Bundesland
Share of first marriages in all marriages by Austrian States

	Anteil in %									
	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien	Österreich
1950	:	:	:	:	:	:	:	:	:	71,5
1955	:	:	:	:	:	:	:	:	:	76,7
1960	:	:	:	:	:	:	:	:	:	78,8
1965	:	:	:	:	:	:	:	:	:	80,1
1970	92,2	83,8	82,9	84,9	82,4	81,9	86,3	87,4	63,2	79,0
1975	90,5	82,4	80,8	84,0	80,3	81,9	83,0	84,0	58,3	77,3
1980	88,5	80,7	80,3	84,0	78,3	81,2	82,8	84,2	58,8	77,0
1985	85,6	79,4	76,2	82,2	78,5	78,9	81,4	78,7	55,5	74,3
1990	80,4	77,7	71,5	78,6	78,8	77,7	81,3	77,0	54,1	71,5
1995	77,2	74,7	68,0	76,0	77,0	75,2	79,4	74,7	56,3	70,2
2000	71,4	68,9	65,3	72,3	71,7	69,5	75,2	71,5	55,2	66,6
2005	65,7	68,7	60,5	67,6	67,9	63,2	72,9	66,3	50,6	61,7
2010	64,6	67,3	62,9	70,0	71,4	68,2	72,8	68,7	57,6	65,6
2015	64,9	68,5	63,4	72,7	74,0	70,2	74,5	70,1	64,4	68,5
2018	62,3	66,4	64,5	73,2	74,2	70,1	75,4	71,8	67,0	69,3

Quelle: Schulz u.a., Familienbericht 1979, H. 1, S. 56.
Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Eheschließungen und Begründungen Eingetragener Partnerschaften)
http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (13.08.2019)

Lesebeispiel: Im Burgenland waren im Jahr 2018 bei 62,3 % aller Eheschließungen Partnerin und Partner zuvor noch nicht verheiratet gewesen. Bei den verbleibenden 37,7 % der Eheschließungen war zumindest eine der eheschließenden Personen geschieden oder verwitwet.
Im Burgenland ist der Anteil beidseitiger Erstehen mit 62,3 % österreichweit am niedrigsten, in Tirol mit 75,4 % am höchsten.

Anmerkung: Beim Bundesland zählt das Bundesland des gemeinsamen Wohnorts bzw. bei unterschiedlichen Orten/Bundesländern jenes des Bräutigams und nicht das Bundesland, in dem geheiratet wurde. Frühere Eingetragene Partnerschaften werden wie frühere Ehen behandelt.

Tabelle 21: Ehescheidungen nach Bundesland 2018
Divorces by Austrian States 2018

	Anzahl Ehescheidungen		
	absolut	auf 1.000 Einwohner/innen	auf 1.000 zumindest 18-Jährige
Burgenland	499	1,7	2,0
Kärnten	946	1,7	2,0
Niederösterreich	3.345	2,0	2,4
Oberösterreich	2.470	1,7	2,0
Salzburg	907	1,6	2,0
Steiermark	2.124	1,7	2,0
Tirol	1.159	1,5	1,9
Vorarlberg	724	1,8	2,3
Wien	4.130	2,2	2,6
Österreich	16.304	1,8	2,2

Quelle: http://www.statistik.at/web_de/statistiken/bevoelkerung/scheidungen/index.html → Ehescheidungen und Gesamtscheidungsrate seit 1995 n. Bundesländern (13.08.2019); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: 2018 wurden im Burgenland 499 Ehen geschieden, dies sind 1,7 Scheidungen je 1.000 Einwohner/innen (unabhängig von deren Alter) bzw. 2,0 Scheidungen bezogen auf zumindest 18-jährige Personen. Bezogen auf die Gesamtbevölkerung gab es die meisten Scheidungen in Wien (2,2 je 1.000 Einwohner/innen) und die wenigsten in Tirol (1,5).

Tabelle 22: Gesamtscheidungsrate
Total divorce rate

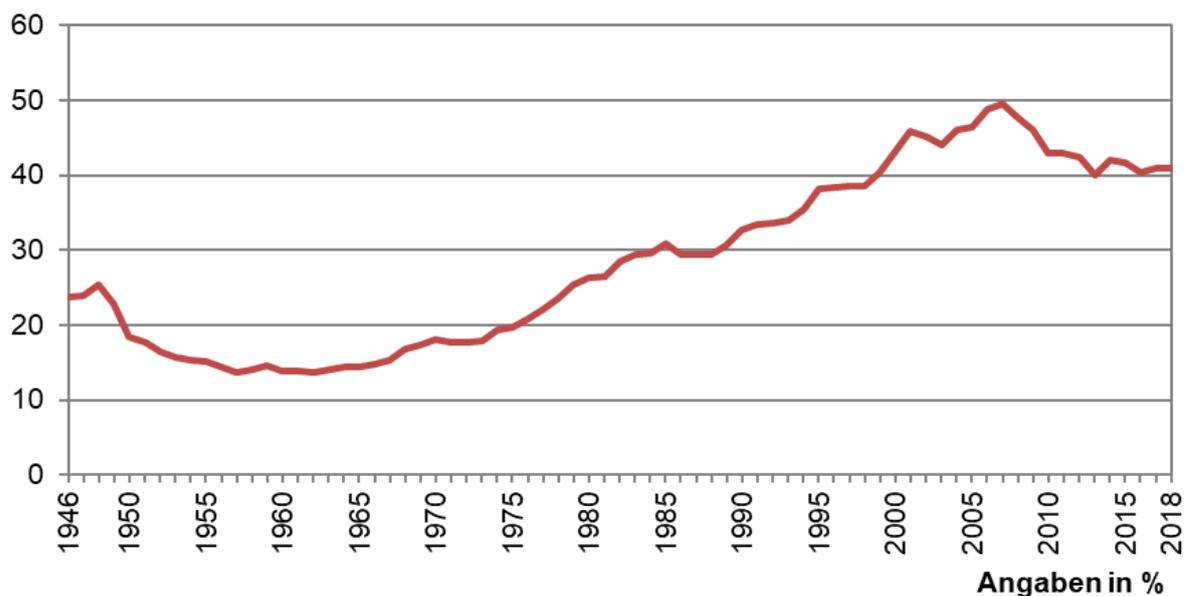
	Gesamtscheidungsrate in %
1950	18,4
1955	15,1
1960	13,9
1965	14,4
1970	18,1
1975	19,8
1980	26,3
1985	30,8
1990	32,8
1995	38,3
2000	43,1
2005	46,4
2010	43,0
2015	41,6
2018	41,0

Quelle: Schulz u.a., Familienbericht 1979, H. 1, S. 58
http://www.statistik.at/web_de/statistiken/bevoelkerung/scheidungen/index.html
→ Ehescheidungen, Scheidungsrate und Gesamtscheidungsrate seit 1946 (06.08.2019)

Lesebeispiel: Die im Jahr 2018 in Österreich geschlossenen Ehen hatten – bezogen auf die Dauer der im selben Jahr geschiedenen Ehen – eine Scheidungswahrscheinlichkeit von 41,0 %. Die → **Gesamtscheidungsrate** hat sich von 1950 bis 2018 um 22,6 Prozentpunkte erhöht.

Abbildung 12: Gesamtscheidungsrate

Total divorce rate



Quelle: Schulz u.a., Familienbericht 1979, H. 1, S. 58
http://www.statistik.at/web_de/statistiken/bevoelkerung/scheidungen/index.html
 → Ehescheidungen, Scheidungsrate und Gesamtscheidungsrate seit 1946 (06.08.2019)

Lesebeispiel: Die niedrigste → **Gesamtscheidungsrate** (seit 1946) gab es 1962 (13,7 %), die höchste 2007 (49,5 %).

Tabelle 23: Gesamtscheidungsrate 2018 nach Bundesland

Total divorce rate 2018 by Austrian States

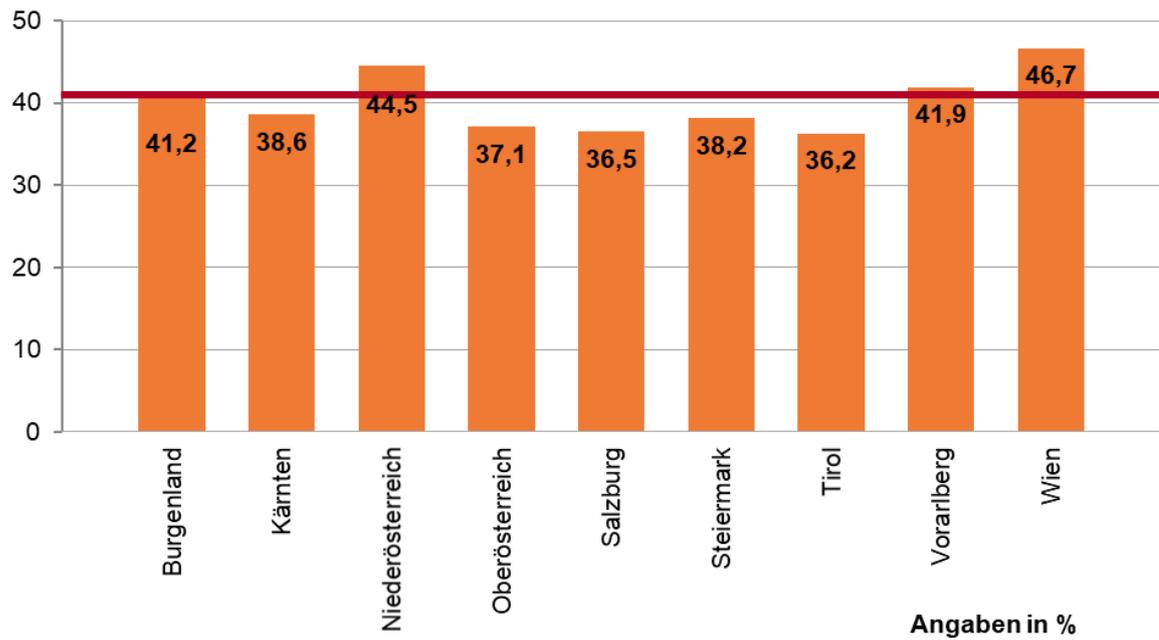
	Gesamtscheidungsrate in %
Burgenland	41,2
Kärnten	38,6
Niederösterreich	44,5
Oberösterreich	37,1
Salzburg	36,5
Steiermark	38,2
Tirol	36,2
Vorarlberg	41,9
Wien	46,7
Österreich	41,0

Quelle: http://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/bevoelkerung/ehescheidungen/index.html → Ehescheidungen und Gesamtscheidungsrate seit 1995 nach Bundesländern (06.08.2019)

Lesebeispiel: Die höchste → **Gesamtscheidungsrate** gab es 2018 in Wien (46,7 %), die niedrigste mit 36,2 % in Tirol.

Abbildung 13: Gesamtscheidungsrate 2018 nach Bundesland

Total divorce rate 2018 by Austrian States



Quelle: http://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/bevoelkerung/ehescheidungen/index.html → Ehescheidungen und Gesamtscheidungsrate seit 1995 nach Bundesländern (06.08.2019)

Anmerkung: Die rote/dunkle Linie entspricht dem Österreichwert von 41,0 %.

Tabelle 24: Ehedauer, Scheidungsalter und betroffene Kinder
Duration of marriage, age at divorce and involved children

	1961	1971	1981	1990	1995	2000	2005	2010	2015	2018
Anzahl Ehescheidungen – absolut										
gesamt	8.045	10.005	13.369	16.282	18.204	19.552	19.453	17.442	16.351	16.304
Ehedauer in Jahren (nur geschiedene Ehen) – absolut										
unter 5 Jahre	3.235	4.098	4.616	6.052	5.592	5.267	6.000	4.201	3.878	3.992
5 bis unter 10 Jahre	1.992	2.898	3.434	3.855	4.822	5.006	4.316	4.212	3.761	3.780
10 bis unter 25 Jahre	2.508	2.640	4.595	5.262	6.223	7.459	7.275	6.917	6.486	6.247
25 und mehr Jahre	310	369	724	1.113	1.567	1.820	1.862	2.112	2.226	2.285
Ehedauer in Jahren (nur geschiedene Ehen) – Anteil in %										
unter 5 Jahre	40,2	41,0	34,5	37,2	30,7	26,9	30,8	24,1	23,7	24,5
5 bis unter 10 Jahre	24,8	29,0	25,7	23,7	26,5	25,6	22,2	24,1	23,0	23,2
10 bis unter 25 Jahre	31,2	26,4	34,4	32,3	34,2	38,1	37,4	39,7	39,7	38,3
25 und mehr Jahre	3,9	3,7	5,4	6,8	8,6	9,3	9,6	12,1	13,6	14,0
Ehedauer in Jahren (nur geschiedene Ehen) – Median										
mittlere Ehedauer	:	:	7,7	7,3	8,3	9,4	9,2	10,5	10,9	10,6
Mittleres Scheidungsalter in Jahren – Median										
bei Männern	:	:	34,7	35,2	37,0	38,7	40,8	43,4	45,1	45,5
bei Frauen	:	:	32,0	32,4	34,4	36,3	38,5	40,8	42,1	42,3
Anzahl betroffener Kinder – absolut										
unter 3 Jahre	:	:	:	2.170	2.022	1.690	1.313	1.157	985	1.058
3 bis unter 6 Jahre	:	:	:	2.965	3.453	3.377	2.496	2.365	2.311	2.265
6 bis unter 10 Jahre	:	:	:	3.354	3.939	4.706	3.776	3.421	3.402	3.588
10 bis unter 14 Jahre	:	:	:	2.351	3.427	3.896	3.705	3.397	3.096	3.139
14 bis unter 18 Jahre	:	:	:	2.139	2.642	3.377	3.450	3.317	2.827	2.877
unter 18 Jahre gesamt	:	:	:	12.979	15.483	17.046	14.740	13.657	12.621	12.927

Quelle: Statistik Austria, Statistisches Jahrbuch 2019, S. 93, Tab. 2.47
[http://www.statistik.at/web_de/statistiken/bevoelkerung/scheidungen/Ergebnisse im Überblick: Ehescheidungen & Ehescheidung seit 2005 nach Bundesland, nach der Kinderzahl und dem Alter der Kinder](http://www.statistik.at/web_de/statistiken/bevoelkerung/scheidungen/Ergebnisse_im_Überblick:Ehescheidungen_&_Ehescheidung_seit_2005_nach_Bundesland_nach_der_Kinderzahl_und_dem_Alter_der_Kinder)
http://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/bevoelkerung/demographische_indikatoren/index.html → Demographische Indikatoren – erweiterte Zeitreihen ab 1961 für Österreich (06.08.2019); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2018 ließen sich insgesamt 16.304 Paare scheiden, 3.992 innerhalb der ersten 5 Ehejahre, 2.285 Paare erst nach zumindest 25 Jahren. Somit fanden 24,5 % der Scheidungen innerhalb der ersten 5 Ehejahre und 14,0 % erst nach 25 oder mehr Ehejahren statt. Die mittlere Ehedauer (→ **Median**) betrug 10,6 Jahre und das mittlere Scheidungsalter lag bei 45,5 Jahren für Männer bzw. bei 42,3 Jahren für Frauen. 2018 waren von einer Scheidung 1.058 unter 3-jährige Kinder und 2.265 Kinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahren betroffen.

Tabelle 25: Ehescheidungen nach Verschulden
Divorces by culpability

	1985	1990	1995	2000	2005	2010	2015	2018
Anzahl absolut								
Mann	1.883	1.138	1.425	1.178	1.124	1.218	1.098	982
Frau	197	125	204	159	198	194	186	196
beide	675	397	582	501	459	431	551	588
keiner von beiden	12.705	14.622	15.993	17.714	17.672	15.599	14.516	14.280
gesamt	15.460	16.282	18.204	19.552	19.453	17.442	16.351	16.046
Anteil in %								
Mann	12,2	7,0	7,8	6,0	5,8	7,0	6,7	6,1
Frau	1,3	0,8	1,1	0,8	1,0	1,1	1,1	1,2
beide	4,4	2,4	3,2	2,6	2,4	2,5	3,4	3,7
keiner von beiden	82,2	89,8	87,9	90,6	90,8	89,4	88,8	89,0
gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Scheidungen / Ehescheidungen)
http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (13.08.2019); eigene Berechnung
ÖIF

Lesebeispiel: 2018 war bei 982 Ehescheidungen (6,1 %) nur der Mann juristisch schuld an der Scheidung, bei 196 Scheidungen (1,2 %) nur die Frau und bei 588 Scheidungen (3,7 %) Partner und Partnerin. Bei 14.280 Scheidungen (89,0 %) trug formal keine der beiden Personen rechtlich die Schuld.

Tabelle 26: Ehescheidungen nach Paragraf des Ehegesetzes
Divorces by legal reasons

	1985	1990	1995	2000	2005	2010	2015	2018
Anzahl absolut								
§ 55 a – Scheidung im Einvernehmen	12.568	14.530	15.634	17.420	17.221	15.216	14.282	14.073
§ 55 – Auflösung d. häusl. Gemeinschaft	548	423	913	769	973	993	873	732
§ 49 – andere Eheverfehlungen	2.323	1.284	1.443	1.143	1.075	1.036	1.125	1.181
sonstige Paragrafen des Ehegesetzes	4	1	32	15	18	28	18	20
ausländisches Recht	17	44	182	205	166	169	53	40
gesamt	15.460	16.282	18.204	19.552	19.453	17.442	16.351	16.046
Anteil in %								
§ 55 a – Scheidung im Einvernehmen	81,3	89,2	85,9	89,1	88,5	87,2	87,3	87,7
§ 55 – Auflösung d. häusl. Gemeinschaft	3,5	2,6	5,0	3,9	5,0	5,7	5,3	4,6
§ 49 – andere Eheverfehlungen	15,0	7,9	7,9	5,8	5,5	5,9	6,9	7,4
sonstige Paragrafen des Ehegesetzes	0,0	0,0	0,2	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1
ausländisches Recht	0,1	0,3	1,0	1,0	0,9	1,0	0,3	0,2
gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Scheidungen / Ehescheidungen)
http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (13.08.2019); eigene Berechnung
ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2018 wurden 14.073 Ehen im Einvernehmen geschieden, dies entspricht einem Anteil von 87,7 % an allen geschiedenen Ehen. Wegen Auflösung der häuslichen Gemeinschaft wurden 732 Ehen (4,6 %) geschieden, andere Eheverfehlungen betrafen 1.181 Ehen (7,4 %).

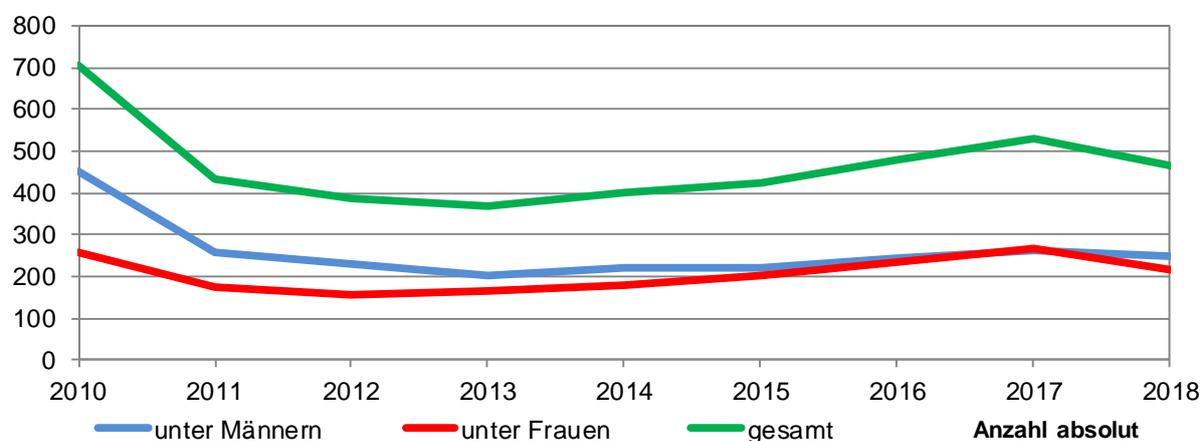
Tabelle 27: Begründungen Eingetragener Partnerschaften
Formations of registered partnerships

	Anzahl der Begründungen			Anteil an den Begründungen in %	
	Männer (Paare)	Frauen (Paare)	gesamt (Paare)	Frauen (Paare)	Frauen (Paare)
2010	450	255	705	63,8	36,2
2011	259	174	433	59,8	40,2
2012	231	155	386	59,8	40,2
2013	203	165	368	55,2	44,8
2014	222	180	402	55,2	44,8
2015	220	203	423	52,0	48,0
2016	244	233	477	51,2	48,8
2017	264	265	529	49,9	50,1
2018	247	217	464	53,2	46,8

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Eheschließungen und Begründungen Eingetragener Partnerschaften) http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (13.08.2019)

Lesebeispiel: Im Einführungsjahr 2010 wurden 450 Eingetragene Partnerschaften unter Männern und 255 unter Frauen begründet, dies sind zusammen 705. Abgesehen von 2017 wurden in allen Jahren mehr Eingetragene Partnerschaften unter Männern als unter Frauen begründet.

Abbildung 14: Begründungen Eingetragener Partnerschaften
Formations of registered partnerships



Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Eheschließungen und Begründungen Eingetragener Partnerschaften) http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (13.08.2019)

Tabelle 28: Eingetragene Partnerschaften nach Bundesland 2018
Formations of registered partnerships by Austrian states 2018

	Anzahl absolut					
	Begründungen			Auflösungen		
	Männer (Paare)	Frauen (Paare)	gesamt (Paare)	Männer (Paare)	Frauen (Paare)	gesamt (Paare)
Burgenland	2	6	8	0	1	1
Kärnten	8	6	14	3	3	6
Niederösterreich	24	30	54	2	8	10
Oberösterreich	24	27	51	1	7	8
Salzburg	6	13	19	1	4	5
Steiermark	29	25	54	6	3	9
Tirol	24	20	44	2	5	7
Vorarlberg	14	8	22	0	0	0
Wien	116	82	198	33	19	52
Österreich	247	217	464	48	50	98

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Eheschließungen und Begründungen Eingetragener Partnerschaften) / (Statistiken / Bevölkerung / Eingetragene Partnerschaften / Auflösungen Eingetragener Partnerschaften) http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (23.08.2019)

Lesebeispiel: Im Jahr 2018 wurden 464 Eingetragene Partnerschaften von in Österreich wohnenden Personen begründet, davon 247 zwischen Männern und 217 zwischen Frauen. Aufgelöst wurden 98 Eingetragene Partnerschaften, 48 zwischen Männern und 50 zwischen Frauen.

Anmerkung: Beim Bundesland zählt der gemeinsame Wohnort bzw. bei unterschiedlichen Orten/Bundesländern der Partner/innen jener der ersten eingetragenen Person und nicht das tatsächliche Bundesland, in dem die Verpartnerung stattfand.

Tabelle 29: Alter bei Begründung einer Eingetragenen Partnerschaft 2018
Age at formation of a registered partnership 2018

	Anteil in %										
	unter 25 J.	25 bis unter 30 J.	30 bis unter 35 J.	35 bis unter 40 J.	40 bis unter 45 J.	45 bis unter 50 J.	50 bis unter 55 J.	55 bis unter 60 J.	60 bis unter 65 J.	65 J. oder älter	
Männer	9,1	19,0	16,8	13,4	11,9	9,5	7,1	4,0	3,4	5,7	
Frauen	8,8	24,4	24,4	14,1	8,8	7,1	5,1	3,5	2,3	1,6	
gesamt	8,9	21,6	20,4	13,7	10,5	8,4	6,1	3,8	2,9	3,8	

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Eheschließungen und Begründungen Eingetragener Partnerschaften) http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (13.08.2019)

Lesebeispiel: Im Jahr 2018 waren 9,1 % der Männer und 8,8 % der Frauen unter 25 Jahre alt, als sie eine Eingetragene Partnerschaft begründeten.

Tabelle 30: Anteil Erst- und Folge-Eingetragene Partnerschaften 2018
 First and following registered partnerships 2018

	Anteil in %	
	Erste Eingetragene Partnerschaft (zuvor ledig)	Folge-Eingetragene Partnerschaft (zuvor geschieden oder verwitwet; es zählen zurück- liegende Ehen und Eingetragene Partnerschaften)
Männer	89,3	10,7
Frauen	85,0	15,0
gesamt	87,3	12,7

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Eheschließungen und Begründungen Eingetragener Partnerschaften) http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (13.08.2019)

Lesebeispiel: 89,3 % der Männer, die im Jahr 2018 eine Eingetragene Partnerschaft begründeten, waren zuvor noch nie in einer Eingetragenen Partnerschaft oder verheiratet, d. h. sie waren zu diesem Zeitpunkt ledig. Unter den Frauen waren dies 85,0 %. 10,7 % der Männer waren davor zumindest einmal verheiratet oder lebten in einer früheren Eingetragenen Partnerschaft, unter den Frauen waren dies 15,0 %.

Tabelle 31: Auflösung Eingetragener Partnerschaften
 Dissolving registered partnerships

	Anzahl der Auflösungen			Anteil an den Auflösungen in %	
	Männer (Paare)	Frauen (Paare)	gesamt (Paare)	Männer (Paare)	Frauen (Paare)
2010	1	0	1	100,0	0,0
2011	4	9	13	30,8	69,2
2012	8	18	26	30,8	69,2
2013	16	21	37	43,2	56,8
2014	19	31	50	38,0	62,0
2015	29	40	69	42,0	58,0
2016	32	34	66	48,5	51,5
2017	44	52	96	45,8	54,2
2018	48	50	98	49,0	51,0

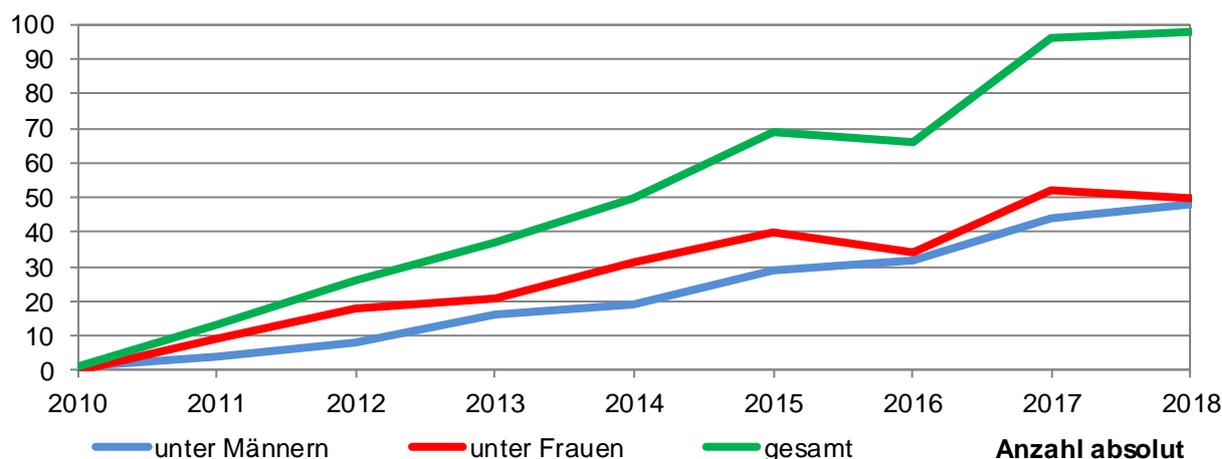
Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Eingetragene Partnerschaften / Auflösungen Eingetragener Partnerschaften) http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (13.08.2019)

Lesebeispiel: 2018 wurden 48 Eingetragene Partnerschaften unter Männern und 50 unter Frauen aufgelöst.

Anmerkung: Bedingt durch die steigende Anzahl bestehender eingetragener Partnerschaften ist die Zahl der Auflösungen seit dem Einführungsjahr 2010 von 1 auf 98 gestiegen. Abgesehen vom Einführungsjahr wurden in allen Jahren mehr Eingetragene Partnerschaften unter Frauen als unter Männern aufgelöst.

Abbildung 15: Auflösungen Eingetragener Partnerschaften

Dissolving registered partnerships



Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Eingetragene Partnerschaften / Auflösungen Eingetragener Partnerschaften) http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (13.08.2019)

Tabelle 32: Auflösung Eingetragener Partnerschaften 2018 nach Verschulden

Dissolving registered partnerships 2018 by fault

	Anzahl absolut	Anteil in %
eine Seite	1	1,0
beide Seiten	0	0,0
keine Seite	96	98,0
unbekannt	1	1,0
gesamt	98	100,0

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Eingetragene Partnerschaften / Auflösungen Eingetragener Partnerschaften) http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (13.08.2019)

Lesebeispiel: Bei einer Auflösung (1,0 %) trug 2018 nur eine Seite formal die Schuld, bei 96 Auflösungen (98,0 %) keine Seite. Beide Partner/innen trugen nie die Schuld.

Tabelle 33: Auflösung Eingetragener Partnerschaften 2018 nach Paragraf des EPG

Dissolving registered partnerships 2018 by legal reasons

	Anzahl absolut	Anteil in %
§ 15 Abs. 5 – Auflösung im Einvernehmen	92	93,9
§ 15 Abs. 3 – Auflösung der häuslichen Gemeinschaft	5	5,1
sonstige Paragraphen des EPG	0	0,0
ausländisches Recht	0	0,0
unbekannt	1	1,0
gesamt	98	100,0

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Eingetragene Partnerschaften / Auflösungen Eingetragener Partnerschaften) http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (13.08.2019)

Lesebeispiel: Bei 92 Auflösungen (bzw. 93,9 %) erfolgte die Auflösung im Einvernehmen, bei 5 Auflösungen (5,1 %) wegen Auflösung der häuslichen Gemeinschaft. Auflösungen auf Basis ausländischen Rechts oder sonstiger Paragraphen des EPG gab es 2018 keine.

4. Bevölkerungsentwicklung

Tabelle 34: Geburtenentwicklung bis 2075
Projected birth statistics until 2075

	Geburten			Fertilität		Geburtenbilanz	
	absolut	auf 1.000 Ew.	auf 1.000 Frauen 15 bis unter 45 Jahre	Gesamtfertilitätsrate	durchschnittliches Fertilitätsalter	absolut	auf 1.000 Ew.
1955	108.575	15,6	39,8	2,29	:	23.580	3,4
1960	125.945	17,9	46,0	2,69	27,6	36.342	5,2
1965	129.924	17,9	88,4	2,70	27,3	35.651	4,9
1970	112.301	15,0	78,4	2,29	26,7	13.482	1,8
1975	93.757	12,4	62,6	1,83	26,3	-2.284	-0,3
1980	90.782	12,0	56,3	1,65	26,3	-1.660	-0,2
1985	87.440	11,6	51,9	1,47	26,7	-2.138	-0,3
1990	90.454	11,8	53,2	1,46	27,2	7.502	1,0
1995	88.669	11,2	51,1	1,42	27,7	7.498	0,9
2000	78.268	9,8	45,2	1,36	28,2	1.488	0,2
2005	78.190	9,5	45,1	1,41	29,0	3.001	0,4
2010	78.742	9,4	46,8	1,44	29,8	1.543	0,2
2015	84.381	9,8	51,3	1,49	30,6	1.308	0,2
2018	85.535	9,7	52,1	1,48	30,9	1.560	0,2
2020	89.224	10,0	54,3	1,53	30,9	6.614	0,7
2025	88.864	9,7	54,0	1,54	31,3	-1.288	-0,1
2030	87.019	9,4	53,4	1,55	31,6	4154	0,4
2035	85.727	9,1	52,8	1,56	31,8	-5.761	-0,6
2040	85.891	9,0	53,2	1,57	32,1	-8.692	-0,9
2045	87.206	9,1	54,0	1,57	32,3	-11.554	-1,2
2050	88.792	9,2	54,9	1,58	32,5	-15.743	-1,6
2055	89.686	9,2	55,3	1,59	32,6	-19.063	-2,0
2060	89.740	9,2	55,2	1,59	32,8	-18.815	-1,9
2065	89.483	9,1	55,0	1,59	32,9	-15.297	-1,6
2070	89.437	9,1	54,9	1,59	32,9	-12.225	-1,2
2075	89.767	8,9	54,4	1,60	33,0	-11.887	-1,2

Quelle: http://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/bevoelkerung/geborene/index.html → Lebend- und Totgeborene seit 1871 (13.08.2019); eigene Berechnung ÖIF Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Demographische Prognose) http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (19.08.2019); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: 2020 wird es nach der aktuellen Bevölkerungsprognose (Hauptszenario) in Österreich 89.224 Geburten geben, das entspricht 10,0 Geburten auf 1.000 Einwohner/innen bzw. 54,3 auf 1.000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren. Die → **Gesamtfertilitätsrate** wird 1,53 Kinder pro Frau betragen, das → **durchschnittliche Fertilitätsalter** der Frauen wird bei 30,9 Jahren liegen. Die → **Geburtenbilanz** wird laut Vorausberechnung positiv sein, d. h. es werden 6.614 Personen weniger sterben als geboren werden, das entspricht 0,7 Personen auf 1.000 Einwohner/innen.

Anmerkung: Die Werte bis 2018 sind keine Prognosewerte, sondern die tatsächliche Bevölkerungsbewegung. Die Werte ab 2020 beruhen auf der Bevölkerungsprognose Stand August 2019 – Hauptszenario.

Tabelle 35: Bevölkerungsentwicklung bis 2075
 Projected population development until 2075

	Gesamtbevölkerung absolut	Bevölkerungsstruktur in %						
		unter 6 Jahre	6 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 30 Jahre	30 bis unter 45 Jahre	45 bis unter 65 Jahre	65 bis unter 80 Jahre	80 Jahre oder älter
1955	6.946.885	8,5	18,6	15,5	19,1	26,9	10,0	1,5
1960	7.047.437	9,5	16,9	16,3	18,2	26,9	10,5	1,8
1965	7.270.889	10,5	17,2	16,6	18,9	23,7	11,2	2,0
1970	7.467.086	9,9	18,6	16,6	18,3	22,6	12,0	2,1
1975	7.578.903	8,1	19,9	16,6	18,9	21,7	12,6	2,3
1980	7.549.433	6,9	18,8	18,0	19,9	21,0	12,7	2,7
1985	7.564.984	7,2	16,0	20,0	20,2	22,5	11,0	3,2
1990	7.677.850	7,0	14,3	20,1	21,0	22,7	11,4	3,6
1995	7.948.278	7,1	14,1	17,8	23,1	22,7	11,3	3,8
2000	8.011.566	6,4	14,3	15,3	24,8	23,8	11,9	3,5
2005	8.225.278	5,8	13,7	15,0	24,1	25,1	11,9	4,3
2010	8.361.069	5,7	12,7	15,3	21,7	27,0	12,8	4,8
2015	8.620.822	5,7	11,7	15,3	20,2	28,6	13,5	5,0
2018	8.837.707	5,9	11,5	16,3	18,6	29,0	13,8	5,0
2020	8.930.129	6,0	11,5	16,0	18,6	28,8	13,7	5,5
2025	9.130.727	6,0	11,7	14,9	18,9	27,8	14,6	6,2
2030	9.299.173	5,8	11,9	14,4	18,4	26,4	16,3	6,8
2035	9.428.957	5,6	11,9	14,4	17,6	25,4	17,8	7,3
2040	9.530.884	5,5	11,7	14,6	16,9	25,3	17,7	8,4
2045	9.613.087	5,5	11,4	14,6	16,6	25,2	16,7	10,0
2050	9.673.631	5,6	11,3	14,5	16,6	24,7	16,2	11,1
2055	9.713.711	5,6	11,3	14,3	16,8	24,3	16,3	11,4
2060	9.744.992	5,6	11,4	14,2	16,8	23,8	16,8	11,3
2065	9.786.192	5,6	11,5	14,1	16,7	23,8	16,7	11,6
2070	9.844.235	5,6	11,5	14,2	16,5	23,8	16,4	12,0
2075	9.908.312	5,5	11,4	14,2	16,4	23,8	16,1	12,6

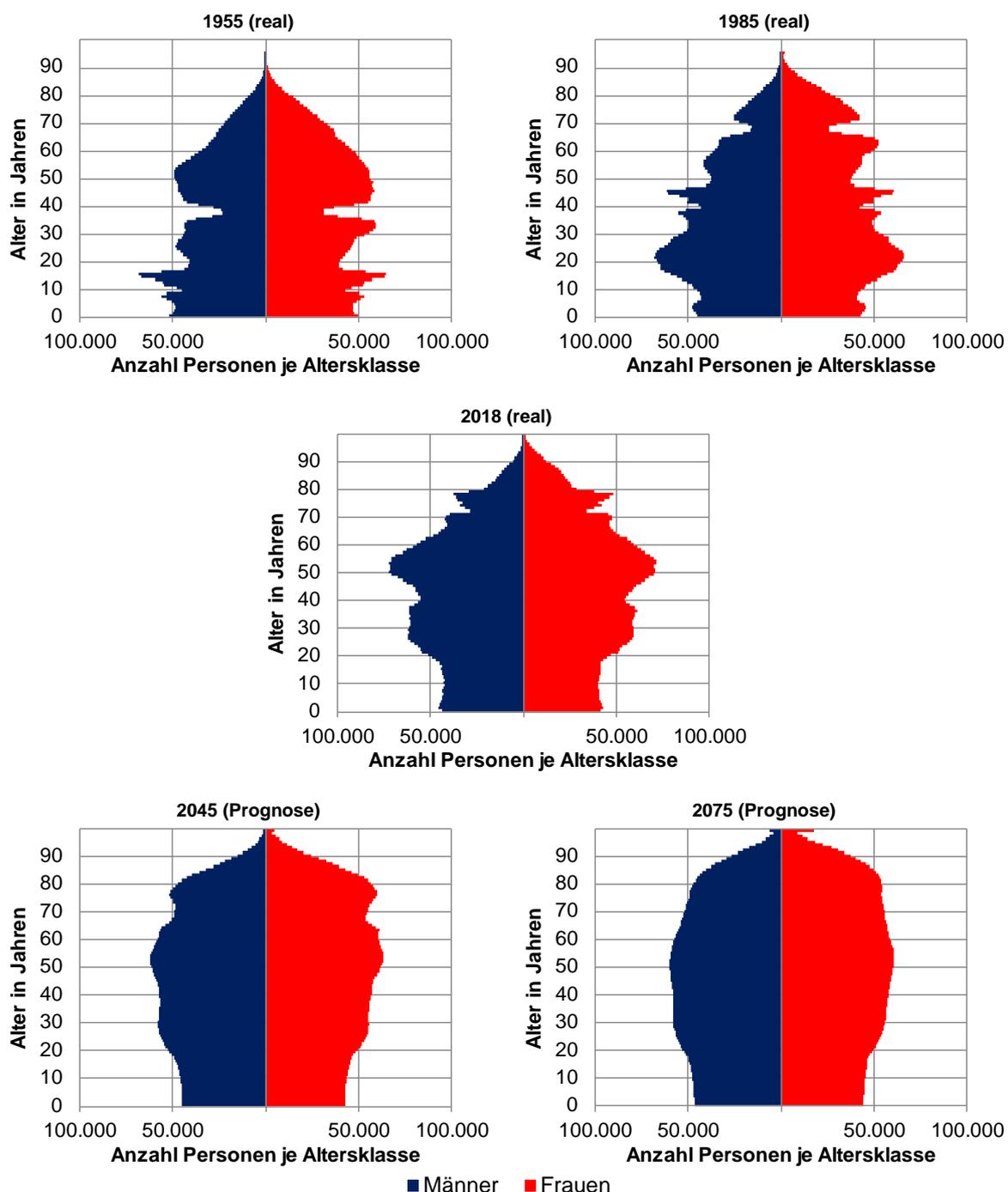
Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Demographische Prognose)
http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (20.08.2019); eigene Berechnung
 ÖIF

Lesebeispiel: 2020 wird die Gesamtbevölkerung in Österreich laut aktueller Bevölkerungsprognose (Hauptszenario) 8.930.129 Personen umfassen. Davon werden 6,0 % unter 6 Jahre alt sein, 11,5 % werden 6 bis unter 18 Jahre alt sein, 16,0 % werden 18 bis unter 30 Jahre alt sein usw. Bis 2075 wird der Anteil 80-jähriger und älterer Personen auf 12,6 % ansteigen.

Anmerkung: Werte bis 2018 reale Verteilung; ab 2020 Bevölkerungsprognose Stand August 2019 – Hauptszenario.

Abbildung 16: Bevölkerungspyramide

Population pyramid



Quelle: Statistik Austria – STAtcube (Statistiken / Bevölkerung / Demographische Prognose)
http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (20.08.2019)

Lesebeispiel: Auf der linken Seite (blau/dunkel) wird die Anzahl der 0-jährigen/1-jährigen/usf. Männer in den Jahren 1955, 1985 und 2018 sowie die erwartete Zahl in den Jahren 2045 und 2075 dargestellt, auf der rechten Seite (rot/grau) die Zahlen für die Frauen.

Im Jahr 1955 gab es im Jahresdurchschnitt 41.228 20-jährige Männer und 40.355 20-jährige Frauen. Im Jahr 1985 waren es 67.249 Männer bzw. 65.319 Frauen und 2018 waren es 51.481 Männer bzw. 47.307 Frauen. Im Jahr 2075 werden laut Bevölkerungsprognose der Statistik Austria (Stand August 2019 – Hauptszenario) 53.012 Männer und 49.967 Frauen im Alter von 20 Jahren in Österreich leben.

Anmerkung: Oberste Stufe der Pyramiden: bis 1985 95 Jahre oder älter, ab 2018 99 Jahre oder älter.

Tabelle 36: Lebenserwartung
Life expectancy

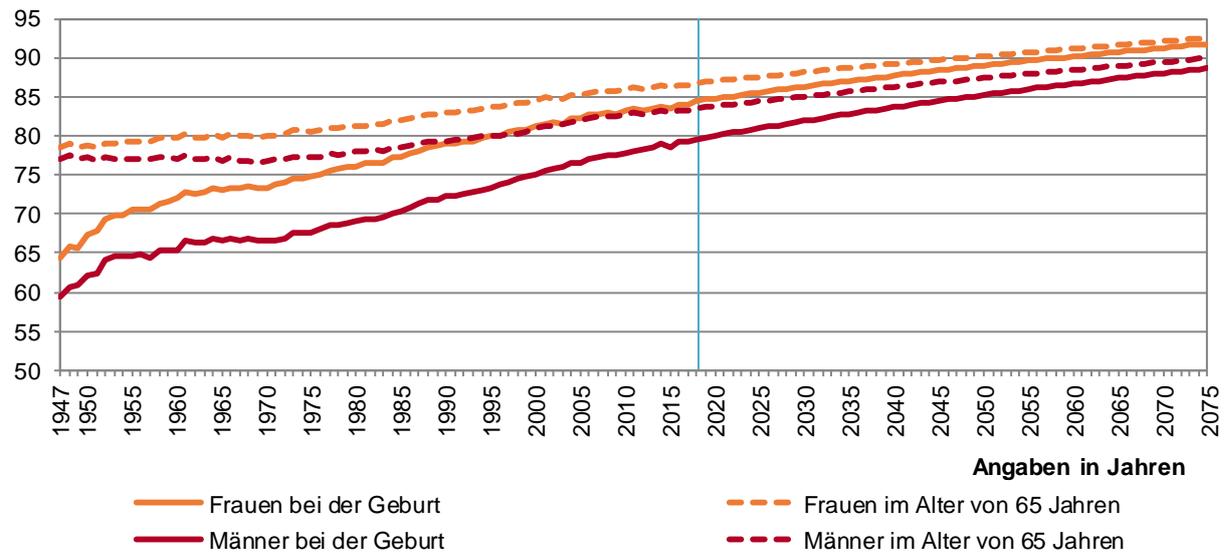
	Angaben in Jahren			
	bei der Geburt	im Alter von 65 Jahren	bei der Geburt	im Alter von 65 Jahren
	Frauen		Männer	
1950	67,2	78,8	62,2	77,1
1960	71,9	79,7	65,4	77,0
1970	73,4	79,9	66,5	76,7
1980	76,1	81,3	69,0	77,9
1990	78,9	82,9	72,2	79,4
2000	81,1	84,5	75,1	81,0
2010	83,1	86,0	77,7	82,7
2015	83,6	86,2	78,6	82,9
2018	84,4	86,8	79,6	83,5
2025	85,5	87,6	81,0	84,4
2050	89,0	90,2	85,2	87,4
2075	91,8	92,5	88,6	89,9

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Demographische Prognose)
http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (20.08.2019)

Lesebeispiel: Frauen, die 1950 geboren wurden, hatten zum Zeitpunkt der Geburt eine Lebenserwartung von 67,2 Jahren, Männer von 62,2 Jahren. Für Frauen, die 2018 geboren wurden, lag zum Zeitpunkt ihrer Geburt die Lebenserwartung bei 84,4 Jahren und bei Männern bei 79,6 Jahren. Somit ist im Zeitraum 1950 bis 2018 die Lebenserwartung von Frauen zum Zeitpunkt der Geburt um 17,2 und jener der Männer um 17,4 Jahre gestiegen.

Frauen, die 1950 65 Jahre alt waren (Geburtsjahrgang 1885), hatten zu diesem Zeitpunkt ihres Lebens eine Lebenserwartung von 78,8 Jahren, 65-jährige Männer eine von 77,1 Jahren. Frauen, die im Jahr 2018 65 Jahre alt wurden (Geburtsjahrgang 1953), hatten zu diesem Zeitpunkt ihres Lebens eine Lebenserwartung von 86,6 Jahren, Männer dieses Alters eine von 83,5 Jahren. Somit ist im Zeitraum 1950 bis 2018 die Lebenserwartung von Frauen im Alter von 65 Jahren um 8,0 Jahre und jener der Männer um 6,4 Jahre gestiegen.

Abbildung 17: Lebenserwartung
Life expectancy



Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Demographische Prognose)
http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (20.08.2019)

5. Haushaltsformen

Tabelle 37: Haushaltsformen 2018
Household arrangements 2018

	Einpersonenhaushalte	Paarhaushalte ohne Kinder	Paarhaushalte mit Kindern	Alleinerziehenden-Haushalte	sonstige Familienhaushalte	sonstige Nicht-Familien-Haushalte	Privathaushalte insgesamt
Anzahl absolut (in 1.000)							
Haushalte	1.456,6	942,9	1.013,4	267,5	152,8	83,0	3.916,2
Personen	1.456,6	1.885,6	3.815,6	646,7	684,6	189,9	8.679,0
Anteil in %							
Haushalte	37,2	24,1	25,9	6,8	3,9	2,1	100,0
Personen	16,8	21,7	44,0	7,5	7,9	2,2	100,0

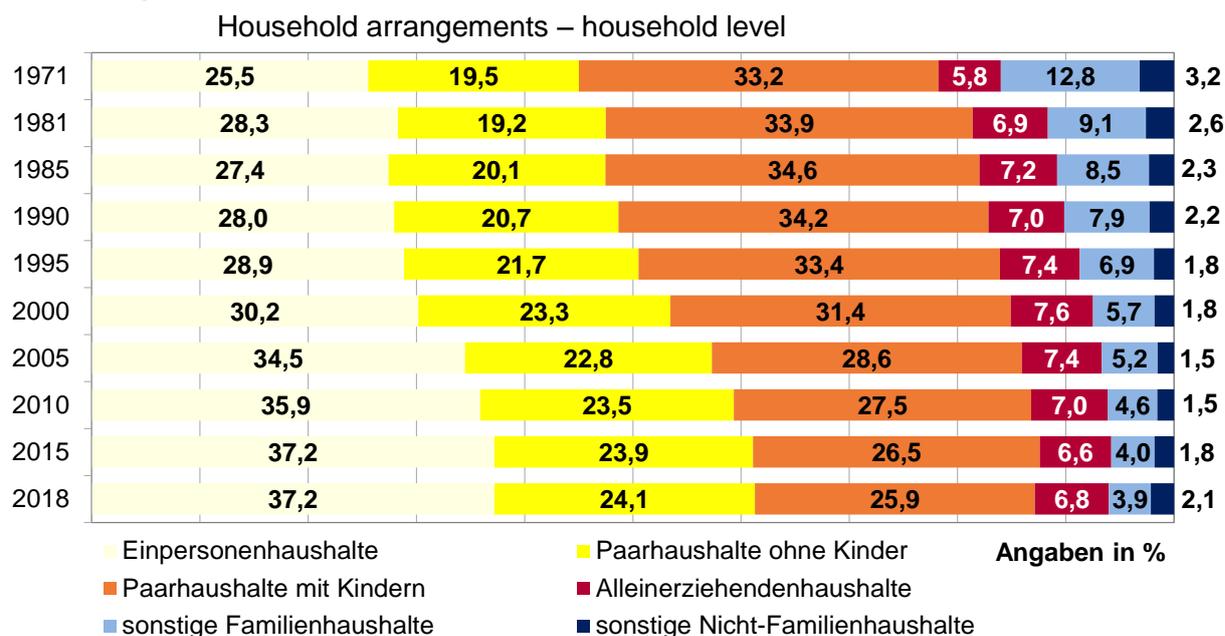
Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Haushalte, Familienformen, Lebensformen / Privathaushalte)
http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (04.04.2019); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2018 gab es in Österreich 3,916 Millionen → **Privathaushalte**. Davon waren 267.500 Alleinerziehendenhaushalte. Dies entspricht einem Anteil von 6,8 %.

Von den ca. 8,7 Millionen Einwohner/innen Österreichs lebten 646.700 (als alleinerziehender Elternteil bzw. als → **Kind**) in einem Alleinerziehendenhaushalt. Dies entspricht einem Anteil von 7,5 % an der Gesamtbevölkerung.

Anmerkung: Bei „sonstigen Familienhaushalten“ handelt es sich um Zwei- oder Mehrfamilienhaushalte, „sonstige Nicht-Familienhaushalte“ sind z. B. Wohngemeinschaften. In dieser Tabelle sind nur Personen, die in Privathaushalten wohnen, berücksichtigt. Bewohner/innen von Nicht-Privathaushalten (beispielsweise Heime und Anstalten) wurden nicht mitgezählt.

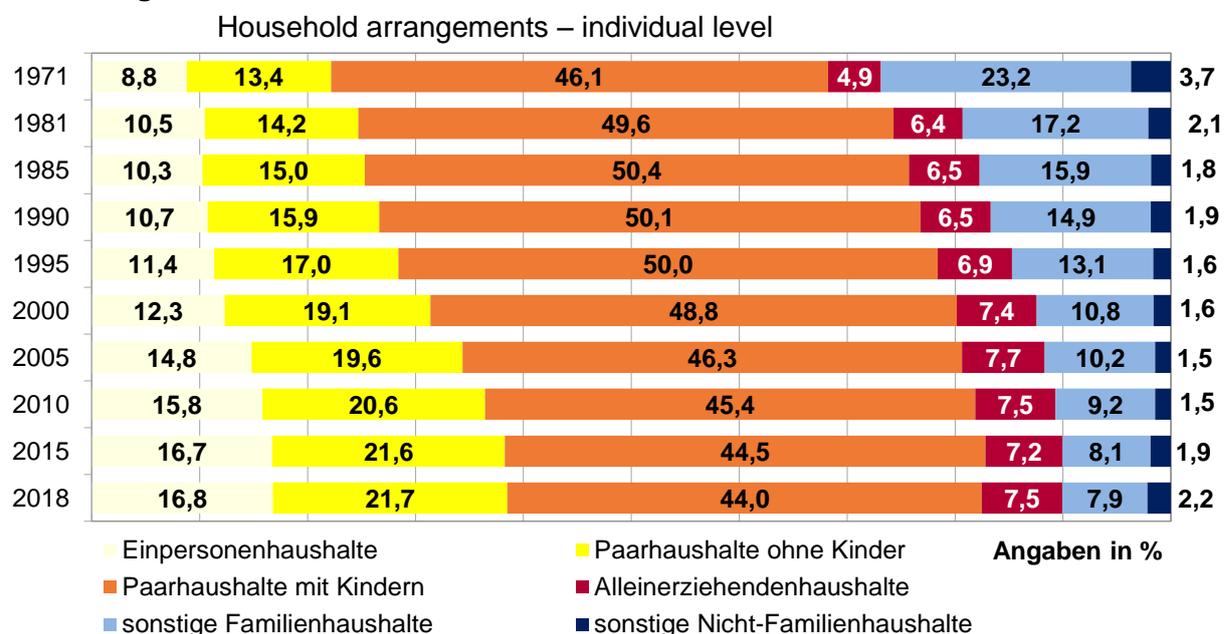
Abbildung 18: Haushaltsformen – Haushaltsebene



Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Haushalte, Familienformen, Lebensformen / Privathaushalte)
http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (04.04.2019); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2018 waren in Österreich 37,2 % der → Privathaushalte Einpersonenhaushalte, 24,1 % Paarhaushalte ohne Kinder usw.

Abbildung 19: Haushaltsformen – Personenebene



Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Haushalte, Familienformen, Lebensformen / Privathaushalte)
http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (04.04.2019); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: 16,8 % der Personen, die 2018 in → Privathaushalten wohnten, lebten alleine in einem Einpersonenhaushalt, 21,7 % lebten in einen Paarhaushalt ohne Kinder und 44,0 % lebten (als Elternteil bzw. als Kind) in einem Paarhaushalt mit Kind(ern) usw.

Tabelle 38: Haushalte nach Haushaltsgröße 2018
Households by number of members 2018

	Einpersonenhaushalte	Mehrpersonenhaushalte					Haushalte insgesamt	durchschnittl. Haushaltsgröße
		zusammen	2 Pers.	3 Pers.	4 Pers.	5 und mehr Pers.		
Anzahl absolut (in 1.000)								
Burgenland	39,2	85,6	39,9	21,9	16,8	7,0	124,8	2,31
Kärnten	95,3	157,0	76,3	38,8	27,3	14,6	252,3	2,18
Niederösterreich	246,0	476,3	229,3	112,3	89,1	45,6	722,3	2,28
Oberösterreich	219,4	412,4	190,9	95,5	80,9	45,1	631,8	2,29
Salzburg	86,2	153,0	70,1	36,5	30,1	16,3	239,2	2,27
Steiermark	195,5	348,8	169,3	85,0	59,9	34,6	544,3	2,24
Tirol	116,0	209,0	95,5	51,2	43,1	19,2	325,0	2,27
Vorarlberg	55,9	110,9	50,9	25,4	23,0	11,6	166,8	2,32
Wien	403,1	506,5	264,1	117,0	78,8	46,6	909,6	2,04
Österreich	1.456,6	2.459,5	1.186,3	583,6	449,0	240,6	3.916,2	2,22
Anteil in %								
Burgenland	31,4	68,6	32,0	17,5	13,5	5,6	100,0	
Kärnten	37,8	62,2	30,2	15,4	10,8	5,8	100,0	
Niederösterreich	34,1	65,9	31,7	15,5	12,3	6,3	100,0	
Oberösterreich	34,7	65,3	30,2	15,1	12,8	7,1	100,0	
Salzburg	36,0	64,0	29,3	15,3	12,6	6,8	100,0	
Steiermark	35,9	64,1	31,1	15,6	11,0	6,4	100,0	
Tirol	35,7	64,3	29,4	15,8	13,3	5,9	100,0	
Vorarlberg	33,5	66,5	30,5	15,2	13,8	7,0	100,0	
Wien	44,3	55,7	29,0	12,9	8,7	5,1	100,0	
Österreich	37,2	62,8	30,3	14,9	11,5	6,1	100,0	

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Haushalte, Familienformen, Lebensformen / Privathaushalte)
http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (04.04.2019); eigene Berechnung
ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2018 gab es in Österreich 3.916.200 → Haushalte. Davon waren 1.456.600 Einpersonenhaushalte. Dies entspricht einem Anteil von 37,2 % an allen Privathaushalten.

Unter den insgesamt 2.459.500 Mehrpersonenhaushalten (dies entspricht einem Anteil von 62,8 % an allen Privathaushalten) gab es 1.186.300 Zweipersonen- und 583.600 Dreipersonenhaushalte. Der Anteil der Dreipersonenhaushalte lag bei 14,9 %.

Die durchschnittliche Haushaltsgröße betrug in Österreich im Jahr 2018 2,22 Personen. Im Bundesländervergleich waren die Haushalte in Vorarlberg am größten (im Schnitt 2,32 Personen) und in Wien am kleinsten (2,04 Personen).

Anmerkung: In dieser Tabelle sind nur Personen, die in Privathaushalten wohnen, berücksichtigt. Bewohner/innen von Nicht-Privathaushalten (beispielsweise Heime und Anstalten) wurden nicht mitgezählt.

Aus der Haushaltsgröße lassen sich keine unmittelbaren Schlüsse auf die Haushalts- bzw. Lebensform ziehen. Ein Zweipersonenhaushalt kann beispielsweise ein Paarhaushalt ohne Kinder, ein Alleinerziehendenhaushalt mit einem Kind oder eine 2-Personen-Wohngemeinschaft sein.

6. Familienformen

Tabelle 39: Familienformen
Family arrangements

	Ehepaare				nichteheliche Lebensgemeinschaften				alleinerziehende Mütter			alleinerziehende Väter			Familien gesamt
	ohne Kinder	jüngstes Kind ...			ohne Kinder	jüngstes Kind ...			jüngstes Kind ...	jüngstes Kind ...	jüngstes Kind ...	jüngstes Kind ...	jüngstes Kind ...		
		unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	mind. 25 Jahre		unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	mind. 25 Jahre						unter 18 Jahre	
	Anzahl absolut (in 1.000)														
1971	587,7	903,3	113,4	47,9	29,1	19,4	2,6	1,1	106,7	36,5	57,2	10,9	5,3	7,8	1.929,0
1981	568,5	868,3	157,4	53,2	48,9	28,6	3,1	1,1	130,9	42,2	53,3	15,5	8,0	7,4	1.986,3
1991	599,9	750,1	198,6	97,8	88,3	42,9	6,3	2,6	153,5	55,4	65,3	22,0	14,7	12,0	2.109,1
2001	648,1	685,9	162,6	134,3	123,7	88,3	7,3	4,1	169,0	42,6	89,1	20,0	12,8	18,4	2.206,2
2005	721,8	681,9	176,3	112,5	159,7	114,6	8,9	9,6	142,7	42,8	73,7	14,8	16,1	15,4	2.290,8
2010	742,6	641,6	176,1	133,1	189,7	130,5	11,1	3,0	138,5	48,8	76,3	12,7	13,3	16,0	2.333,3
2015	782,4	609,1	193,6	128,3	216,1	142,8	14,5	6,1	125,7	48,4	77,0	11,2	14,6	19,3	2.389,1
2018	808,4	615,2	177,2	135,1	225,4	147,2	15,8	6,0	123,0	50,5	83,5	11,9	14,3	22,2	2.435,7
	Anteil in %														
1971	30,5	46,8	5,9	2,5	1,5	1,0	0,1	0,1	5,5	1,9	3,0	0,6	0,3	0,4	100,0
1981	28,6	43,7	7,9	2,7	2,5	1,4	0,2	0,1	6,6	2,1	2,7	0,8	0,4	0,4	100,0
1991	28,4	35,6	9,4	4,6	4,2	2,0	0,3	0,1	7,3	2,6	3,1	1,0	0,7	0,6	100,0
2001	29,4	31,1	7,4	6,1	5,6	4,0	0,3	0,2	7,7	1,9	4,0	0,9	0,6	0,8	100,0
2005	31,5	29,8	7,7	4,9	7,0	5,0	0,4	0,4	6,2	1,9	3,2	0,6	0,7	0,7	100,0
2010	31,8	27,5	7,5	5,7	8,1	5,6	0,5	0,1	5,9	2,1	3,3	0,5	0,6	0,7	100,0
2015	32,7	25,5	8,1	5,4	9,0	6,0	0,6	0,3	5,3	2,0	3,2	0,5	0,6	0,8	100,0
2018	33,2	25,3	7,3	5,5	9,3	6,0	0,6	0,2	5,0	2,1	3,4	0,5	0,6	0,9	100,0

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Volkszählungen, Registerzählungen / Volkszählungen, Zeitreihe 1971–2001 – Familien) / (Statistiken / Bevölkerung / Haushalte, Familienformen – Familien [Mikrozensus Arbeitskräfteerhebung])
http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (04.04.2019); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: 2018 gab es in Österreich 2.435.700 → Familien. Davon waren 808.400 (bzw. 33,2 %) Ehepaare ohne → Kinder und 615.200 (bzw. 25,3 %) Ehepaare mit zumindest einem Kind unter 18 Jahren. Es gab 177.200 Ehepaare, deren jüngstes Kind im Haushalt 18 bis unter 25 Jahre alt war, bei 135.100 Ehepaaren war das jüngste Kind bereits 25 Jahre oder älter.

Anmerkung: In dieser Tabelle wurden nur Familien in → Privathaushalten berücksichtigt. Familien, die in Nicht-Privathaushalten (beispielsweise Heimen und Anstalten) wohnen, werden nicht gezählt.

Stief-/Patchwork-Familien sind je nach dem aktuellen rechtlichen Status unter „Ehepaare“ oder „nichteheliche Lebensgemeinschaften“ subsumiert.

Familien ohne Kinder müssen nicht zwangsweise dauerhaft kinderlos sein, da geplante Kinder sowie bereits ausgezogene Kinder nicht berücksichtigt werden.

Tabelle 40: Familienformen nach Bundesland 2018
Family arrangements by Austrian States 2018

	Ehepaare				nichteheliche Lebensgemeinschaften				alleinerziehende Mütter			alleinerziehende Väter			Familien gesamt
	ohne Kinder	jüngstes Kind ...			ohne Kinder	jüngstes Kind ...			jüngstes Kind ...	jüngstes Kind ...	jüngstes Kind ...	jüngstes Kind ...	jüngstes Kind ...		
		unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	mind. 25 Jahre		unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	mind. 25 Jahre						unter 18 Jahre	
Anzahl absolut (in 1.000)															
B	31,1	20,4	6,7	6,9	6,2	4,6	0,5	0,2	2,9	1,2	4,1	0,2	0,5	0,7	86,2
K	53,8	35,0	11,7	11,0	14,3	11,2	1,7	0,4	8,0	2,9	5,9	0,7	0,7	1,0	158,3
NÖ	168,0	125,2	37,6	27,7	38,1	22,7	1,9	1,6	22,5	10,3	16,9	2,5	2,2	4,9	482,1
OÖ	138,5	105,6	35,0	25,3	37,9	24,8	3,4	1,6	19,2	7,6	11,2	1,2	0,9	3,8	416,0
S	47,5	41,6	12,1	9,2	14,8	10,3	1,1	0,3	6,0	3,1	3,9	0,4	0,5	0,8	151,6
ST	124,7	76,8	23,1	22,3	33,6	24,5	2,0	0,5	16,7	4,4	12,4	1,3	3,6	2,9	348,8
T	64,9	53,4	15,7	12,2	19,2	16,4	1,4	0,5	8,0	3,5	6,3	0,9	1,3	1,5	205,2
V	33,4	30,1	7,6	6,8	10,0	7,7	0,4	0,3	5,5	2,5	4,1	0,3	0,8	0,8	110,3
W	146,5	127,1	27,6	13,6	51,4	25,1	3,4	0,6	34,2	15,0	18,8	4,3	4,0	5,7	477,3
Ö	808,4	615,2	177,2	135,1	225,4	147,2	15,8	6,0	123,0	50,5	83,5	11,9	14,3	22,2	2.435,7
Anteil in %															
B	36,1	23,7	7,8	8,0	7,2	5,3	0,6	0,2	3,4	1,4	4,8	0,2	0,6	0,8	100,0
K	34,0	22,1	7,4	6,9	9,0	7,1	1,1	0,3	5,1	1,8	3,7	0,4	0,4	0,6	100,0
NÖ	34,8	26,0	7,8	5,7	7,9	4,7	0,4	0,3	4,7	2,1	3,5	0,5	0,5	1,0	100,0
OÖ	33,3	25,4	8,4	6,1	9,1	6,0	0,8	0,4	4,6	1,8	2,7	0,3	0,2	0,9	100,0
S	31,3	27,4	8,0	6,1	9,8	6,8	0,7	0,2	4,0	2,0	2,6	0,3	0,3	0,5	100,0
ST	35,8	22,0	6,6	6,4	9,6	7,0	0,6	0,1	4,8	1,3	3,6	0,4	1,0	0,8	100,0
T	31,6	26,0	7,7	5,9	9,4	8,0	0,7	0,2	3,9	1,7	3,1	0,4	0,6	0,7	100,0
V	30,3	27,3	6,9	6,2	9,1	7,0	0,4	0,3	5,0	2,3	3,7	0,3	0,7	0,7	100,0
W	30,7	26,6	5,8	2,8	10,8	5,3	0,7	0,1	7,2	3,1	3,9	0,9	0,8	1,2	100,0
Ö	33,2	25,3	7,3	5,5	9,3	6,0	0,6	0,2	5,0	2,1	3,4	0,5	0,6	0,9	100,0

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Haushalte, Familien, Lebensformen / Familien (Mikrozensus Arbeitskräfteerhebung))
http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (04.04.2019); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: 2018 gab es im Burgenland 86.200 → Familien. Davon waren 31.100 (bzw. 36,1 %) Ehepaare ohne → Kinder und 20.400 (bzw. 23,7 %) Ehepaare mit zumindest einem Kind unter 18 Jahren. Es gab 6.700 Ehepaare, deren jüngstes Kind im Haushalt 18 bis unter 25 Jahre alt war, bei 6.900 Ehepaaren im Burgenland war das jüngste Kind bereits 25 Jahre oder älter.

Anmerkung: In dieser Tabelle wurden nur Familien in → Privathaushalten berücksichtigt. Familien, die in Nicht-Privathaushalten (beispielsweise Heimen und Anstalten) wohnen, werden nicht gezählt. Stief-/Patchwork-Familien sind je nach dem aktuellen rechtlichen Status unter „Ehepaare“ oder „nichteheliche Lebensgemeinschaften“ subsumiert. Familien ohne Kinder müssen nicht zwangsweise dauerhaft kinderlos sein, da geplante Kinder sowie bereits ausgezogene Kinder nicht berücksichtigt werden.

Tabelle 41: Familienform nach Alter der Kinder 2018
Family arrangements by age of children 2018

		Ehepaare	nicht eheliche Lebens- gemein- schaften	Alleinerziehende			Summe Familien
				gesamt	davon Mütter	davon Väter	
Anzahl absolut (in 1.000)							
mit Kindern	unter 3 Jahren	154,6	64,5	17,5	16,9	0,6	236,6
	unter 6 Jahren	261,8	93,2	37,8	35,9	1,9	392,8
	unter 10 Jahren	381,4	116,6	64,2	60,4	3,8	562,2
	unter 15 Jahren	531,6	137,9	103,2	95,2	8,0	772,7
	unter 18 Jahren	615,2	147,2	134,9	123,0	11,9	897,3
Anteil in %							
mit Kindern	unter 3 Jahren	65,3	27,3	7,4	7,1	0,3	100,0
	unter 6 Jahren	66,6	23,7	9,6	9,1	0,5	100,0
	unter 10 Jahren	67,8	20,7	11,4	10,7	0,7	100,0
	unter 15 Jahren	68,8	17,8	13,4	12,3	1,0	100,0
	unter 18 Jahren	68,6	16,4	15,0	13,7	1,3	100,0

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Haushalte, Familienformen, Lebensformen / Privathaushalte)
http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (04.04.2019); eigene Berechnung
ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2018 gab es in Österreich 897.300 → Familien mit → Kindern unter 18 Jahren. Davon waren 615.200 (bzw. 68,6 %) verheiratete Paare und 147.200 (bzw. 16,4 %) nichteheliche Lebensgemeinschaften. Es gab gesamt 134.900 (bzw. 15,0 %) Alleinerziehende mit unter 18-jährigen Kindern, davon 123.000 alleinerziehende Mütter und 11.900 alleinerziehende Väter.

Anmerkung: In dieser Tabelle wurden nur Familien in → Privathaushalten berücksichtigt. Familien, die in Nicht-Privathaushalten (beispielsweise Heimen und Anstalten) wohnen, werden nicht gezählt. Stief-/Patchwork-Familien sind je nach dem aktuellen rechtlichen Status unter „Ehepaare“ oder „nichteheliche Lebensgemeinschaften“ subsumiert.

Tabelle 42: Kinder in Familien nach Alter und Familienform 2018
Children in families by age and family arrangements 2018

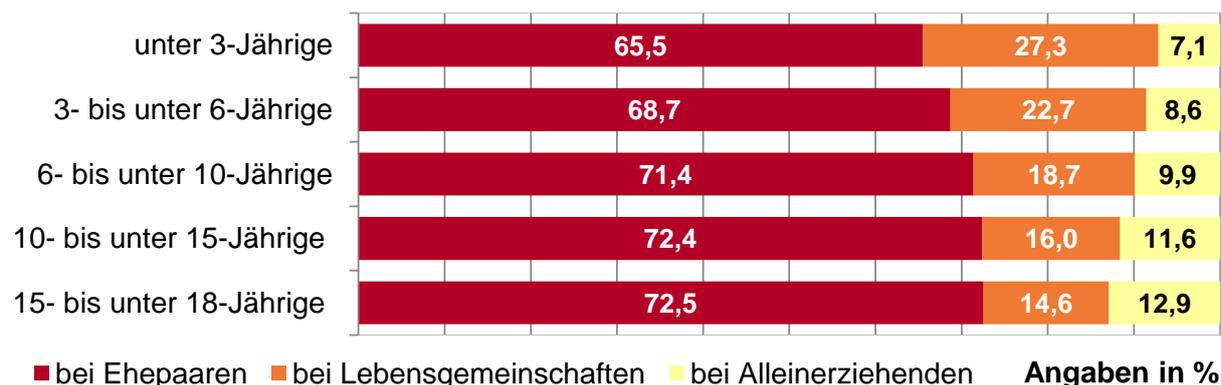
	bei Ehepaare	bei nichtehel. Lebensgemeinschaften	bei Alleinerziehenden			in Familien insgesamt
			gesamt	davon Mütter	davon Väter	
Anzahl absolut (in 1.000)						
unter 3 Jahre	170,0	70,9	18,5	17,8	0,7	259,4
unter 6 Jahre	351,8	116,4	43,9	41,5	2,4	512,1
unter 10 Jahre	601,8	158,1	83,4	78,3	5,1	843,2
unter 15 Jahre	912,2	201,0	146,4	135,2	11,2	1.259,5
unter 18 Jahre	1.098,4	220,4	195,4	177,8	17,6	1.514,1
Anteil in %						
unter 3 Jahre	65,5	27,3	7,1	6,9	0,3	100,0
unter 6 Jahre	68,7	22,7	8,6	8,1	0,5	100,0
unter 10 Jahre	71,4	18,7	9,9	9,3	0,6	100,0
unter 15 Jahre	72,4	16,0	11,6	10,7	0,9	100,0
unter 18 Jahre	72,5	14,6	12,9	11,7	1,2	100,0

Quelle: Mikrozensus 2018; eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2018 lebten in Österreich von allen → **Kindern** unter 3 Jahren 170.000 (bzw. 65,5 %) bei Ehepaaren, 70.900 (bzw. 27,3 %) bei nichtehelichen Lebensgemeinschaften und 18.500 (bzw. 7,1 %) bei Alleinerziehenden. In Summe lebten 259.400 Kinder unter 3 Jahren in → **Familien**.

Anmerkung: Bei diesen Werten werden nur Kinder in → **Privathaushalten** berücksichtigt. Unter 18-Jährige, die in Nicht-Privathaushalten (beispielsweise Heimen und Anstalten) wohnen, werden nicht gezählt. Bei den erfassten Ehepaaren/Lebensgemeinschaften muss es sich nicht um die leiblichen Eltern der Kinder handeln. Dies können auch Stiefeltern(teile) sein.

Abbildung 20: Kinder in Familien nach Alter und Familienform 2018
Children in families by age and family arrangements 2018



Quelle: Mikrozensus 2018; eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2018 lebten 65,5 % der unter 3-jährigen → **Kindern** in Ehepaarhaushalten (→ **Haushalt**), 27,3 % in Lebensgemeinschaftshaushalten und 7,1 % in Alleinerziehendenhaushalten. Ältere Kinder leben seltener in Lebensgemeinschaftshaushalten, jedoch öfter in Ehepaar- und in Alleinerziehendenhaushalten.

Tabelle 43: Familienformen mit Kindern unter 15 Jahren nach Bundesland 2018
Family arrangements with children under age 15 by Austrian States 2018

	Ehepaare mit Kindern	nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern	Alleinerziehende
Anzahl absolut (in 1.000)			
Burgenland	16,9	4,2	2,5
Kärnten	29,8	10,2	6,4
Niederösterreich	107,4	21,1	19,2
Oberösterreich	90,3	23,9	14,9
Salzburg	35,5	9,5	4,6
Steiermark	66,4	22,9	14,7
Tirol	46,1	15,4	6,3
Vorarlberg	25,6	7,3	4,6
Wien	113,7	23,5	30,1
Österreich	531,7	138,0	103,3
Anteil in %			
Burgenland	71,6	17,8	10,6
Kärnten	64,2	22,0	13,8
Niederösterreich	72,7	14,3	13,0
Oberösterreich	69,9	18,5	11,5
Salzburg	71,6	19,2	9,3
Steiermark	63,8	22,0	14,1
Tirol	68,0	22,7	9,3
Vorarlberg	68,3	19,5	12,3
Wien	68,0	14,0	18,0
Österreich	68,8	17,9	13,4

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Haushalte, Familienformen, Lebensformen), http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (04.04.2019); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Burgenland gab es im Jahr 2018 16.900 Ehepaare, 4.200 nichteheliche Lebensgemeinschaften und 2.500 Alleinerziehende mit → **Kindern** unter 15 Jahren. Somit waren 71,6 % der burgenländischen Familien mit zumindest einem Kind unter 15 Jahren Ehepaare, 17,8 % waren nichteheliche Lebensgemeinschaften und 10,6 % waren Alleinerziehendenfamilien.

Anmerkung: In dieser Tabelle wurden nur Familien in → **Privathaushalten** berücksichtigt. Familien, die in Nicht-Privathaushalten (beispielsweise Heimen und Anstalten) wohnen, werden nicht gezählt. Stief-/Patchwork-Familien sind, je nach dem aktuellen rechtlichen Status, unter „Ehepaare“ oder „nichteheliche Lebensgemeinschaften“ subsumiert.

Tabelle 44: Kinder unter 15 Jahren nach Bundesland und Familienform 2018
Children under age 15 by Austrian States and family arrangements 2018

	bei Ehepaaren	bei nichtehelichen Lebensgemeinschaften	bei Alleinerziehende
Anzahl absolut (in 1.000)			
Burgenland	28,8	5,6	3,9
Kärnten	50,9	15,2	8,3
Niederösterreich	181,7	32,3	24,8
Oberösterreich	160,4	36,1	23,8
Salzburg	60,4	14,1	5,9
Steiermark	113,0	32,0	19,5
Tirol	78,4	21,9	8,4
Vorarlberg	44,7	11,3	6,5
Wien	193,9	32,6	45,4
Österreich	912,2	201,1	146,5
Anteil in %			
Burgenland	75,2	14,6	10,2
Kärnten	68,4	20,4	11,2
Niederösterreich	76,1	13,5	10,4
Oberösterreich	72,8	16,4	10,8
Salzburg	75,1	17,5	7,3
Steiermark	68,7	19,5	11,9
Tirol	72,1	20,1	7,7
Vorarlberg	71,5	18,1	10,4
Wien	71,3	12,0	16,7
Österreich	72,4	16,0	11,6

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Haushalte, Familienformen, Lebensformen), http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (04.04.2019); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Burgenland lebten im Jahr 2018 28.800 der unter 15-jährigen → **Kinder** (dies sind 75,2 % der unter 15-jährigen Kinder) bei Ehepaaren, 5.600 (dies sind 14,6 %) bei nichtehelichen Lebensgemeinschaften und 3.900 (dies sind 10,2 %) bei Alleinerziehenden.

Anmerkung: In dieser Tabelle wurden nur Familien in → **Privathaushalten** berücksichtigt. Familien, die in Nicht-Privathaushalten (beispielsweise Heimen und Anstalten) wohnen, werden nicht gezählt. Stief-/Patchwork-Familien sind, je nach dem aktuellen rechtlichen Status, unter „Ehepaare“ oder „nichteheliche Lebensgemeinschaften“ subsumiert.

Tabelle 45: Kinder in Familien nach Bundesland und Alter 2018
Children in families by Austrian States and age 2018

	Anzahl absolut (in 1.000)					
	Familien insgesamt	Kinder unter ... in Familien				
		3 Jahren	6 Jahren	10 Jahren	15 Jahren	18 Jahren
Burgenland	86,2	7,1	14,5	24,9	38,2	46,5
Kärnten	158,3	14,3	28,8	48,3	74,4	91,1
Niederösterreich	482,1	46,3	93,4	157,1	238,8	290,9
Oberösterreich	416	45,6	90,0	147,9	220,3	265,2
Salzburg	151,6	16,9	33,0	53,7	80,4	97,3
Steiermark	348,8	33,3	65,8	109,3	164,4	196,8
Tirol	205,2	22,8	44,6	72,7	108,7	130,0
Vorarlberg	110,3	12,8	25,3	41,6	62,5	76,1
Wien	477,3	60,3	116,8	187,7	271,9	320,4
Österreich	2.435,8	259,4	512,1	843,2	1.259,5	1.514,3

Quelle: Mikrozensus 2018; eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2018 lebten im Burgenland 86.200 → Familien mit und ohne Kinder. In diesen Familien lebten 7.100 → Kinder im Alter von unter 3 Jahren und 14.500 Kinder unter 6 Jahren usw.

Anmerkung: In dieser Tabelle wurden nur Familien in → Privathaushalten bzw. Kinder in Familien-Privathaushalten berücksichtigt. Familien und Kinder, die in Nicht-Privathaushalten (beispielsweise Heimen und Anstalten) wohnten, sowie unter 18-Jährige, die ohne Eltern in Privathaushalten wohnen (z. B. alleine oder nur mit Großeltern), wurden in der Statistik nicht berücksichtigt.

Tabelle 46: Kinder in Familien nach Alter und Anzahl der Geschwister 2018
Children in families by age and number of siblings 2018

	Kinder mit ... Geschwistern im Haushalt				Kinder gesamt
	0	1	2	3 und mehr	
Anzahl absolut (in 1.000)					
unter 5 Jahre	144,2	187,4	68,2	27,4	427,2
5 bis 9 Jahre	61,8	206,0	108,6	39,8	416,2
10 bis 14 Jahre	66,8	203,4	98,6	47,6	416,4
15 bis 17 Jahre	52,9	114,2	60,4	27,0	254,5
0 bis 17 Jahre	325,7	711,0	335,8	141,8	1.514,3
Anteil in %					
unter 5 Jahre	33,8	43,9	16,0	6,4	100,0
5 bis 9 Jahre	14,8	49,5	26,1	9,6	100,0
10 bis 14 Jahre	16,0	48,8	23,7	11,4	100,0
15 bis 17 Jahre	20,8	44,9	23,7	10,6	100,0
0 bis 17 Jahre	21,5	47,0	22,2	9,4	100,0

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Haushalte, Familienformen, Lebensformen) http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (04.04.2019); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: 2018 lebten in Österreich 427.200 → **Kinder** im Alter von unter 5 Jahren in → **Privathaushalten**. Davon lebten 144.200 (bzw. 33,8 %) ohne Geschwister im selben → **Haushalt**. 187.400 (bzw. 43,9 %) lebten mit einem Bruder oder einer Schwester (unabhängig von deren Alter) im Haushalt und 68.200 (bzw. 16,0 %) hatten zwei Geschwister im Haushalt usw.

Anmerkung: Kinder ohne Geschwister im Haushalt müssen nicht dauerhaft Einzelkinder sein. Geschwister können erst später geboren werden, sie können bereits aus dem gemeinsamen Haushalt ausgezogen sein bzw. nie im gleichen Haushalt gewohnt haben.

Tabelle 47: Kinder in Stief-/Patchwork und anderen Familien 2017
Children in blended and other families 2017

	in Alleinerziehendenfamilien		in Paar-familien (ohne Stief-/Patchwork-familien)	in Stief-/Patchworkfamilie		
	mit Mutter	mit Vater		mit beiden leiblichen Eltern	nur mit leiblicher Mutter	nur mit leiblichem Vater
Anzahl absolut						
unter 15 Jahre	137.300	15.000	1.015.800	42.900	40.100	3.000
unter 18 Jahre	174.600	22.000	1.209.000	44.800	57.600	4.800
Anteil in %						
unter 15 Jahre	11,0	1,2	81,0	3,4	3,2	0,2
unter 18 Jahre	11,5	1,5	79,9	3,0	3,8	0,3

Quelle: Statistik Austria, Demographisches Jahrbuch 2017; eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Von den → **Kindern** unter 15 Jahren lebten 2017 137.300 (bzw. 11,0 %) mit der alleinerziehenden Mutter und 15.000 (bzw. 1,2 %) mit dem alleinerziehenden Vater in einer Alleinerziehendenfamilie. 1.015.800 (bzw. 81 %) unter 15-Jährige lebten in einer Paarfamilie mit beiden leiblichen Elternteilen ohne Stiefgeschwister. 42.900 (bzw. 3,4 %) der unter 15-jährigen Kinder lebten in einer Stief-/Patchworkfamilie mit beiden leiblichen Elternteilen und mit Stief-/Halbgeschwistern, 40.100 (bzw. 3,2 %) lebten mit der leiblichen Mutter und einem Stiefvater sowie 3.000 (bzw. 0,2 %) mit dem leiblichen Vater und einer Stiefmutter zusammen.

Tabelle 48: Stieffamilien/Patchworkfamilien 2018

Blended families 2018

	absolut	Anteil an Paar-Familien in %
Paare mit Kindern unter 18 Jahren	762.500	–
davon Stief-/Patchworkfamilien		
Burgenland	2.000	8,1
Kärnten	4.100	8,9
Niederösterreich	16.700	11,3
Oberösterreich	11.000	8,4
Salzburg	4.100	7,9
Steiermark	9.600	9,5
Tirol	5.100	7,3
Vorarlberg	3.900	10,2
Wien	9.800	6,4
Österreich	66.300	8,7

Quelle: https://www.statistik.at/web_de/statistiken/bevoelkerung/haushalte_familien_lebensformen/familien/index.html → Stieffamilien ("Patchworkfamilien") nach Familientyp, Zahl der Kinder, Bundesländern und Gemeindetyp – Jahresdurchschnitt 2018 (04.04.2019)

Lesebeispiel: In Österreich gab es 2018 insgesamt 762.500 Paare (Ehen und Lebensgemeinschaften) mit im → [Haushalt](#) lebenden → [Kindern](#) unter 18 Jahren. Von diesen waren 66.300 Stief-/Patchwork-Familien, in denen zumindest 1 Kind aus einer früheren Beziehung in den Haushalt mitgebracht wurde. Somit waren 8,7 % der Paare mit Kindern unter 18 Jahren im Haushalt in Österreich Stief-/Patchwork-Familien. (→ [Familie](#))

Tabelle 49: Adoptionsvermittlungen nach Alter der vermittelten Kinder 2018

Adoptions by age of children 2018

	Anzahl absolut							
	Inlandsadoptionen				internationale Adoptionen			
	unter 6 Jahre	6 bis unter 14 Jahre	14 bis unter 18 Jahre	gesamt	unter 6 Jahre	6 bis unter 14 Jahre	14 bis unter 18 Jahre	gesamt
Burgenland	1	2	1	4	0	0	0	0
Kärnten	15	1	0	16	0	1	0	1
Niederösterreich	8	0	0	8	3	0	0	3
Oberösterreich	14	1	1	16	1	0	0	1
Salzburg	6	0	0	6	0	0	0	0
Steiermark	19	1	0	20	0	0	0	0
Tirol	7	0	0	7	2	0	0	2
Vorarlberg	2	0	0	2	0	0	0	0
Wien	18	2	0	20	4	0	0	4
Österreich	90	7	2	99	10	1	0	11

Quelle: http://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/soziales/sozialeleistungen_auf_landesebene/kinder_und_jugendhilfe/index.html (05.09.2019)

Lesebeispiel: Von der Kinder- und Jugendhilfe wurden 2018 österreichweit 90 unter 6-Jährige, sieben 6- bis unter 14-Jährige und zwei 14- bis unter 18-jährige Personen zur Inlandsadoption vermittelt. Dies sind zusammen 99 Personen. Im Rahmen von internationalen Adoptionen wurden von der Kinder- und Jugendhilfe 11 minderjährige Personen vermittelt.

7. Erwerbstätigkeit

Tabelle 50: Kinder nach Alter und Erwerbstätigkeit der Eltern 2018

Children by age and labor force participation of parents 2018

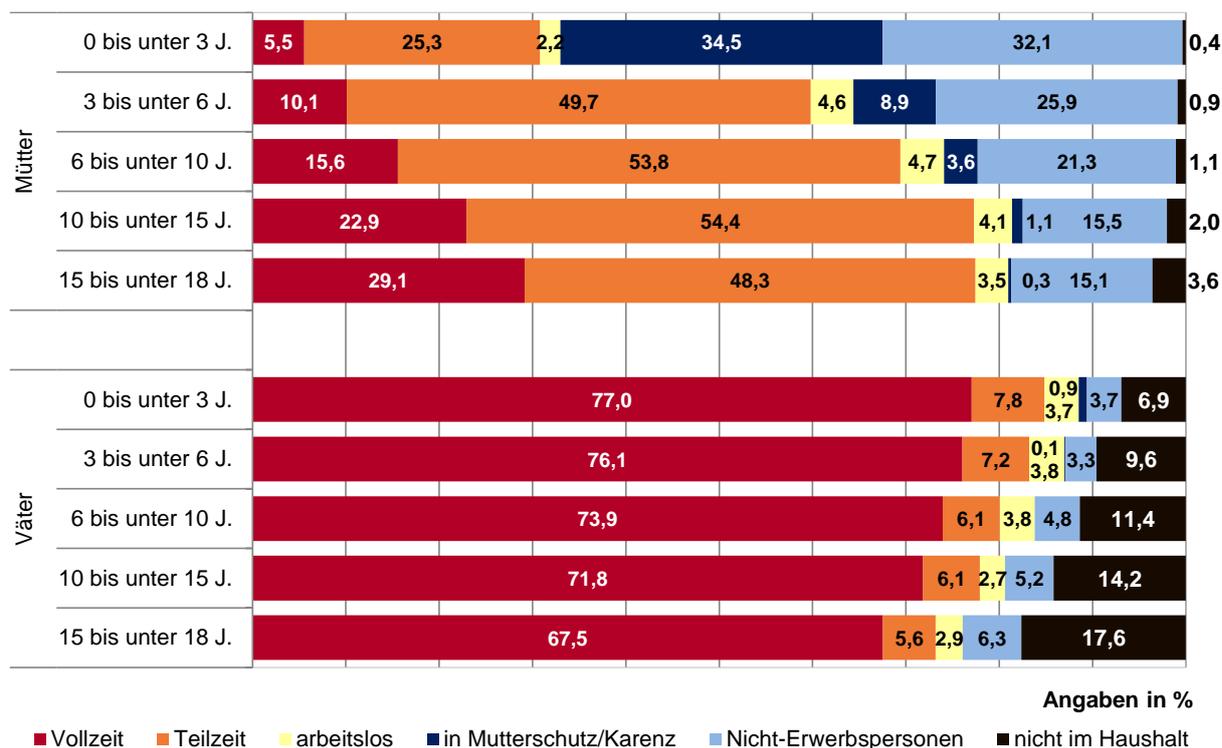
		0 bis unter 3 J.	3 bis unter 6 J.	6 bis unter 10 J.	10 bis unter 15 J.	15 bis unter 18 J.	0 bis unter 18 J.
Anzahl absolut (in 1.000)	Kinder in Familien						
	mit Mutter (inkl. Stiefmutter)	258,7	251,0	328,4	410,2	248,3	1.496,7
	mit Vater (inkl. Stiefvater)	241,7	229,0	294,2	359,4	212,1	1.336,4
	Kinder nach Erwerbsstatus der Mutter						
	Vollzeit (unselbstst. + selbst. erwerbstätig)	14,4	25,6	51,7	95,9	75,0	262,7
	Teilzeit (unselbstst. + selbst. erwerbstätig)	65,6	125,9	178,7	227,8	124,4	722,5
	in Karenz/Mutterschutz	89,6	22,4	11,9	4,7	0,8	129,5
	arbeitslos	5,6	11,6	15,6	17,0	9,1	58,9
	Nicht-Erwerbsperson	83,4	65,6	70,5	64,7	39,0	323,2
	Kinder nach Erwerbsstatus des Vaters						
	Vollzeit (unselbstst. + selbst. erwerbstätig)	200,0	192,6	245,4	300,8	174,0	1.112,8
	Teilzeit (unselbstst. + selbst. erwerbstätig)	20,3	18,2	20,3	25,5	14,5	98,8
	in Karenz	2,3	0,3	0,1	0,1	0,0	2,7
	arbeitslos	9,5	9,6	12,5	11,3	7,5	50,3
Nicht-Erwerbsperson	9,5	8,4	16,0	21,8	16,1	71,9	
Anteil in %	Kinder in Familien						
	mit Mutter (inkl. Stiefmutter)	99,6	99,1	98,9	98,0	96,4	98,4
	mit Vater (inkl. Stiefvater)	93,1	90,4	88,6	85,8	82,4	87,9
	Kinder nach Erwerbsstatus der Mutter						
	Vollzeit (unselbstst. + selbst. erwerbstätig)	5,5	10,1	15,6	22,9	29,1	17,3
	Teilzeit (unselbstst. + selbst. erwerbstätig)	25,3	49,7	53,8	54,4	48,3	47,5
	in Karenz/Mutterschutz	34,5	8,9	3,6	1,1	0,3	8,5
	arbeitslos	2,2	4,6	4,7	4,1	3,5	3,9
	Nicht-Erwerbsperson	32,1	25,9	21,3	15,5	15,1	21,2
	Kinder nach Erwerbsstatus des Vaters						
	Vollzeit (unselbstst. + selbst. erwerbstätig)	77,0	76,1	73,9	71,8	67,5	73,2
	Teilzeit (unselbstst. + selbst. erwerbstätig)	7,8	7,2	6,1	6,1	5,6	6,5
	in Karenz	0,9	0,1	0,0	0,0	0,0	0,2
	arbeitslos	3,7	3,8	3,8	2,7	2,9	3,3
Nicht-Erwerbsperson	3,7	3,3	4,8	5,2	6,3	4,7	

Quelle: Mikrozensus 2018; eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: 2018 lebten 1.496.700 (bzw. 98,4 %) 0- bis unter 18-jährige in einem → [Haushalt](#) mit ihrer Mutter (inkl. Stiefmutter), 1.336.400 Kinder (bzw. 87,9 %) in einem Haushalt mit ihrem Vater (inkl. Stiefvater).

Bei 262.700 Kindern (bzw. 17,3 %) war die Mutter in Vollzeit (über 35 Wochenstunden) erwerbstätig, bei 722.500 (bzw. 47,5 %) in Teilzeit (bis 35 Wochenstunden). Diese beiden Werte zum Ausmaß der Erwerbstätigkeit umfassen Kinder mit selbstständig und mit unselbstständig erwerbstätigen Müttern. Bei 129.500 (bzw. 8,5 %) war die Mutter in Karenz oder in Mutterschutz, von 58.900 Kindern (bzw. 3,9 %) zwischen 0 und 18 Jahren war die Mutter arbeitslos und von 323.200 Kindern (bzw. 21,2 %) eine Nicht-Erwerbsperson (z. B. Hausfrau).

Abbildung 21: Kinder 2018 nach Alter und Erwerbstätigkeit der Eltern
 Children 2018 by age and labor force participation of parents



Quelle: Mikrozensus 2018; eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2018 war bei 5,5 % der unter 3-jährigen → **Kinder** die Mutter vollzeiterwerbstätig (für mehr als 35 Wochenstunden) und bei 25,3 % war die Mutter teilzeiterwerbstätig. Bei 2,2 % der unter 3-Jährigen war die Mutter arbeitslos, bei 34,5 % war sie in Karenz oder in Mutterschutz und bei 32,1 % war die Mutter (z. B. als Hausfrau) nicht erwerbstätig. 0,4 % der unter 3-Jährigen lebten ohne Mutter in → **Privathaushalten**.

Tabelle 51: Erwerbstätige Frauen und Männer mit Kindern unter 15 Jahren 2018

Women and men in labor force with children under 15 years 2018

	Erwerbstätigenquote in % (inkl. Karenz)			Erwerbstätigenquote in % (exkl. Karenz)			
	gesamt	davon		gesamt	davon		
		in Partnerschaft	alleinerziehend		in Partnerschaft	alleinerziehend	
Frauen	Anzahl Kinder unter 15 Jahren						
	1 Kind	81,1	82,0	76,3	70,6	70,5	71,3
	2 Kinder	77,4	77,5	76,1	68,0	67,9	68,4
	3 od. mehr Kinder	55,9	55,5	60,9	48,4	47,6	59,4
	Bundesland – zumindest 1 Kind unter 15 Jahren						
	Burgenland	80,3	81,0	73,9	70,5	70,6	69,6
	Kärnten	77,7	77,8	76,7	70,3	69,6	75,0
	Niederösterreich	81,6	81,6	81,8	72,4	72,0	75,6
	Oberösterreich	81,0	81,9	73,6	69,7	69,5	71,4
	Salzburg	81,6	80,9	88,6	69,2	68,0	81,8
	Steiermark	79,3	79,6	77,0	68,0	67,7	69,8
	Tirol	81,4	80,8	87,7	70,5	69,8	78,9
	Vorarlberg	73,6	74,2	69,6	65,1	64,7	67,4
	Wien	64,5	64,0	66,9	56,7	56,0	60,2
Österreich	76,8	77,0	75,3	67,1	66,7	69,7	
Männer	Anzahl Kinder unter 15 Jahren						
	1 Kind	91,6	91,7	82,7	91,2	91,3	82,7
	2 Kinder	93,2	93,4	68,0	93,0	93,3	68,0
	3 od. mehr Kinder	87,8	88,0	33,3	87,8	88,0	33,3
	Bundesland – zumindest 1 Kind unter 15 Jahren						
	Burgenland	93,4	93,3	:	93,4	93,3	:
	Kärnten	92,3	92,3	:	92,3	92,3	:
	Niederösterreich	94,6	94,6	:	94,5	94,6	:
	Oberösterreich	96,0	96,1	:	95,9	96,0	:
	Salzburg	93,0	93,1	:	92,5	92,7	:
	Steiermark	92,1	92,3	:	91,9	92,0	:
	Tirol	94,5	94,6	:	94,4	94,5	:
	Vorarlberg	93,9	93,9	:	93,6	93,6	:
	Wien	83,0	83,5	:	82,3	82,8	:
Österreich	91,8	92,0	77,5	91,5	91,7	77,5	

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Arbeitsmarkt / Mikrozensus Arbeitskräfteerhebung Jahresdaten), http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (01.04.2019); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Die → **Erwerbstätigenquote** aller Mütter (inkl. jener in Karenz) mit zumindest einem → **Kind** unter 15 Jahren lag 2018 in Österreich bei 76,8 %. Berücksichtigt man nur die aktiv Erwerbstätigen (ohne Mütter in Karenz), so lag die Quote gesamt bei 67,1 %. Bei den aktiv erwerbstätigen Müttern (ohne Karenz), die in einer Partnerschaft lebten, lag die Quote bei 66,7 % und bei den alleinerziehenden Müttern bei 69,7 %.

Anmerkung: Aufgrund der zu kleinen Fallzahl im Mikrozensus (in allen Bundesländern deutlich unter 50 befragte alleinerziehende Väter) lassen sich für die Väter auf Bundeslandebene keine verlässlichen Verteilungen ermitteln. Auch die Zahlen zu den alleinerziehenden Müttern basieren auf eher kleinen Fallzahlen.

Tabelle 52: Erwerbstätigkeit von Frauen n. Anzahl der Kinder unter 15 Jahren 2018
Female labor force by number of children under 15 years 2018

		mit Kindern aller Alters- gruppen	Anzahl Kinder unter 15 Jahren				
			0	1	2	3 oder mehr	1 oder mehr
Anzahl absolut (in 1.000)	Frauen mit Kindern im Haushalt						
	gesamt	1.351,4	587,8	389,4	285,7	88,5	763,6
	Erwerbsperson ja/nein						
	Nicht-Erwerbspersonen	342,3	194,6	58,5	54,4	34,8	147,7
	Erwerbspersonen (inkl. Karenz und arbeitslos)	1.009,1	393,2	330,9	231,3	53,7	615,9
	Art Erwerbspersonen						
	aktiv erwerbstätig (selbst. + unselbst. exkl. Karenz)	894,2	382,4	274,8	194,2	42,8	511,8
	in Karenz	74,4	0,0	40,8	27,0	6,6	74,4
	arbeitslos	40,5	10,8	15,3	10,1	4,3	29,7
	Erwerbsausmaß aktiv Erwerbstätiger (unselbstständig und selbstständig)						
	Teilzeit	585,2	203,4	194,0	154,6	33,2	381,8
	Vollzeit	309,0	179,0	80,8	39,6	9,6	130,0
Anteil in %	Erwerbsperson ja/nein						
	Nicht-Erwerbspersonen	25,3	33,1	15,0	19,0	39,3	19,3
	Erwerbspersonen	74,7	66,9	85,0	81,0	60,7	80,7
	Art Erwerbspersonen						
	aktiv erwerbstätig (selbst. + unselbst. exkl. Karenz)	66,2	65,1	70,6	68,0	48,4	67,0
	in Karenz	5,5	0,0	10,5	9,5	7,5	9,7
	arbeitslos	3,0	1,8	3,9	3,5	4,9	3,9
	Erwerbsausmaß aktiv Erwerbstätiger (unselbstständig und selbstständig)						
	Teilzeit-Quote	65,4	53,2	70,6	79,6	77,6	74,6
	Vollzeit-Quote	34,6	46,8	29,4	20,4	22,4	25,4

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Arbeitsmarkt / Mikrozensus Arbeitskräfteerhebung Jahresdaten)
http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (01.04.2019); eigene Berechnung
ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2018 lebten insgesamt 1.351.400 Frauen (→ **Erwerbstätige** und Hausfrauen) mit → **Kindern** (unabhängig von deren Alter) im → **Haushalt**. Davon hatten 587.800 keine Kinder unter 15 Jahren, d. h. alle ihre Kinder waren älter. 389.400 Frauen hatten ein Kind, das jünger als 15 Jahre alt war, 285.700 hatten zwei Kinder in diesem Alter usw.

Von den 1.351.400 Frauen mit Kindern (unabhängig vom Alter der Kinder) waren 342.300 (bzw. 25,3 %) Nicht-Erwerbspersonen (z. B. Hausfrauen oder in Ausbildung) und 1.009.100 (bzw. 74,7 %) → **Erwerbspersonen** (aktiv erwerbstätig, arbeitslos oder in Karenz). Von diesen Erwerbspersonen waren 894.200 Frauen tatsächlich aktiv erwerbstätig, 74.400 waren in Karenz und 40.500 arbeitslos. Aktiv erwerbstätig waren somit 66,2 %, das ist zugleich die → **Erwerbstätigenquote**. Unter den aktiv Erwerbstätigen arbeiteten 65,4 % in → **Teilzeit**, die Vollzeitquote lag damit bei 34,6 %.

Tabelle 53: Erwerbstätigkeit von Männern n. Anzahl der Kinder unter 15 Jahren 2018
Male labor force by number of children under 15 years 2018

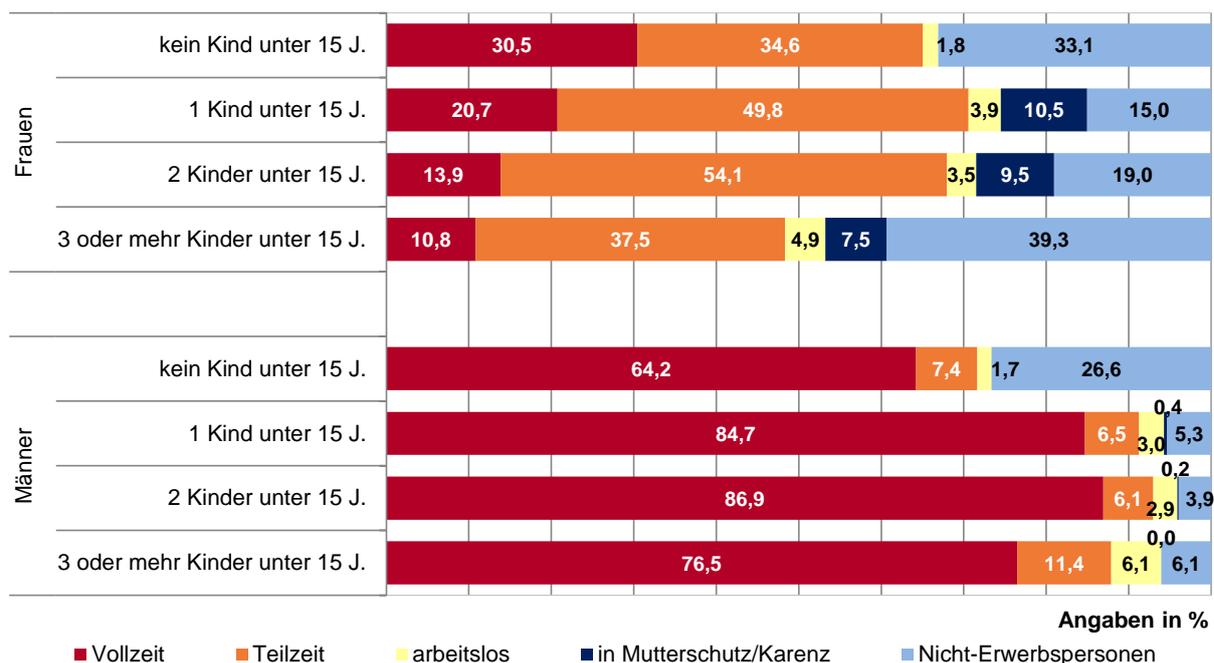
		mit Kindern aller Alters- gruppen	Anzahl Kinder unter 15 Jahren				
			0	1	2	3 oder mehr	1 oder mehr
Anzahl absolut (in 1.000)	Männer mit Kindern im Haushalt						
	gesamt	1.142,4	466,3	330,1	263,5	82,5	676,1
	Erwerbsperson ja/nein						
	Nicht-Erwerbspersonen	157,2	124,2	17,6	10,4	5,0	33,0
	Erwerbspersonen (inkl. Karenz und arbeitslos)	985,2	342,1	312,5	253,1	77,5	643,1
	Art Erwerbspersonen						
	aktiv erwerbstätig (selbst. + unselbst. exkl. Karenz)	952,8	334,1	301,2	245,0	72,5	618,7
	in Karenz	1,7	0,0	1,3	0,4	0,0	1,7
	arbeitslos	30,7	8,0	10,0	7,7	5,0	22,7
	Erwerbsausmaß aktiv Erwerbstätiger (unselbstständig und selbstständig)						
	Teilzeit	81,6	34,6	21,6	16,0	9,4	47,0
	Vollzeit	871,2	299,5	279,6	229,0	63,1	571,7
Anteil in %	Erwerbsperson ja/nein						
	Nicht-Erwerbspersonen	13,8	26,6	5,3	3,9	6,1	4,9
	Erwerbspersonen	86,2	73,4	94,7	96,1	93,9	95,1
	Art Erwerbspersonen						
	aktiv erwerbstätig (selbst. + unselbst. exkl. Karenz)	83,4	71,6	91,2	93,0	87,9	91,5
	in Karenz	0,1	0,0	0,4	0,2	0,0	0,3
	arbeitslos	2,7	1,7	3,0	2,9	6,1	3,4
	Erwerbsausmaß aktiv Erwerbstätiger (unselbstständig und selbstständig)						
	Teilzeit-Quote	8,6	10,4	7,2	6,5	13,0	7,6
Vollzeit-Quote	91,4	89,6	92,8	93,5	87,0	92,4	

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Arbeitsmarkt / Mikrozensus Arbeitskräfteerhebung Jahresdaten)
http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (01.04.2019); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2018 lebten 1.142.400 Männer (→ **Erwerbstätige** und Hausmänner) mit → **Kindern** (unabhängig von deren Alter) im → **Haushalt**. Davon hatten 466.300 keine Kinder unter 15 Jahren, d. h. alle ihre Kinder waren älter. 330.100 Männer hatten ein Kind, das jünger als 15 Jahre alt war, 263.500 hatten zwei Kinder in diesem Alter usw.

Von den 1.142.400 Männern mit Kindern (unabhängig vom Alter der Kinder) waren 157.200 (bzw. 13,8 %) Nicht-Erwerbspersonen (z. B. Hausmänner oder in Ausbildung) und 985.200 (bzw. 86,2 %) → **Erwerbspersonen** (aktiv erwerbstätig, arbeitslos oder in Karenz). Von diesen Erwerbspersonen waren 952.800 Männer tatsächlich aktiv erwerbstätig, 1.700 waren in Karenz und 30.700 arbeitslos. Aktiv erwerbstätig waren somit 83,4 %, das ist zugleich die → **Erwerbstätigenquote**. Unter den aktiv Erwerbstätigen arbeiteten 8,6 % in → **Teilzeit**, die Vollzeitquote lag damit bei 91,4 %.

Abbildung 22: Erwerbstätigkeit 2018 nach Anzahl der Kinder unter 15 Jahren
 Labor force characteristics 2018 by number of children under age 15



Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Arbeitsmarkt / Mikrozensus Arbeitskräfteerhebung Jahresdaten)
http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (01.04.2019); eigene Berechnung
 ÖIF

Lesebeispiel: 20,7 % der Frauen mit genau einem Kind unter 15 Jahre im Haushalt waren im Jahr 2018 in Vollzeit → **erwerbstätig** und 49,8 % in Teilzeit (in Summe 70,6 % aktiv Erwerbstätige). 3,9 % waren arbeitslos, 10,5 % waren in Karenz und 15,0 % waren Nicht-Erwerbstätige (z. B. Hausfrauen oder in Ausbildung).

84,7 % der Männer mit genau einem Kind unter 15 Jahre im Haushalt waren im Jahr 2018 in Vollzeit aktiv erwerbstätig und 6,5 % in Teilzeit (in Summe 92,2 % aktiv Erwerbstätige). 3,0 % waren arbeitslos, 0,4 % waren in Karenz und 5,3 % waren Nicht-Erwerbstätige (z. B. Hausmänner oder in Ausbildung).

Anmerkung: Keine Kinder unter 15 Jahre bedeutet, dass alle Kinder im Haushalt zumindest 15 Jahre alt oder älter sind. Frauen und Männer ohne Kinder im Haushalt fallen hingegen nicht in diese Gruppe.

Tabelle 54: Erwerbstätigkeit von Frauen nach Alter des jüngsten Kindes 2018

Labor force characteristics of women by age of youngest child 2018

		0 bis unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 10 Jahre	10 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre
		Frauen mit Kindern im Haushalt				
Anzahl absolut (in 1.000)	gesamt	235,9	154,9	167,0	205,9	120,4
	Erwerbsperson ja/nein					
	Nicht-Erwerbspersonen	72,6	29,1	22,0	24,0	16,3
	Erwerbspersonen (inkl. Karenz und arbeitslos)	163,3	125,8	145,0	181,9	104,1
	Art Erwerbspersonen					
	aktiv erwerbstätig (selbst. + unselbst. exkl. Karenz)	83,3	117,1	136,2	175,4	100,4
	in Karenz	74,4	0,0	0,0	0,0	0,0
	arbeitslos	5,6	8,7	8,8	6,5	3,7
	Erwerbsausmaß aktiv Erwerbstätiger (unselbstständig und selbstständig)					
	Teilzeit	67,2	96,7	101,6	116,4	56,8
	Vollzeit	16,1	20,4	34,6	59,0	43,6
	Anteil in %	Erwerbsperson ja/nein				
Nicht-Erwerbspersonen		30,8	18,8	13,2	11,7	13,5
Erwerbspersonen		69,2	81,2	86,8	88,3	86,5
Art Erwerbspersonen						
aktiv erwerbstätig (selbst. + unselbst. exkl. Karenz)		35,3	75,6	81,6	85,2	83,4
in Karenz		31,8	0,0	0,0	0,0	0,0
arbeitslos		2,3	5,8	5,4	4,0	3,0
Erwerbsausmaß aktiv Erwerbstätiger (unselbstständig und selbstständig)						
Teilzeit-Quote		80,7	82,6	74,6	66,4	56,6
Vollzeit-Quote		19,3	17,4	25,4	33,6	43,4

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Arbeitsmarkt / Mikrozensus Arbeitskräfteerhebung Jahresdaten)
http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (01.04.2019); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2018 gab es 235.900 Frauen mit zumindest einem → **Kind** im Alter von 0 bis unter 3 Jahren im → **Haushalt**. 72.600 Frauen (bzw. 30,8 %) mit einem unter 3-jährigen Kind galten laut Definition in der Statistik als Nicht-Erwerbspersonen (z. B. Hausfrauen oder Personen in Ausbildung), 163.300 galten als Erwerbspersonen (bzw. 69,2 %). Von den Frauen mit zumindest einem unter 3-jährigen Kind im Haushalt waren 83.300 (bzw. 35,3 %) aktiv → **erwerbstätig** (selbstständig oder unselbstständig), weitere 74.400 Frauen (bzw. 31,8 %) waren in Karenz und 5.600 (bzw. 2,3 %) waren arbeitslos.

Unter den aktiv Erwerbstätigen (selbstständig und unselbstständig) mit einem unter 3-jährigen Kind arbeiteten 67.200 (bzw. 80,7 %) in → **Teilzeit** und 16.100 (bzw. 19,3 %) in Vollzeit.

Tabelle 55: Erwerbstätigkeit von Männern nach Alter des jüngsten Kindes 2018

Labor force characteristics of men by age of youngest child 2018

		0 bis unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 10 Jahre	10 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre
Anzahl absolut (in 1.000)	Männer mit Kindern im Haushalt					
	gesamt	219,2	136,9	144,6	175,2	96,6
	Erwerbsperson ja/nein					
	Nicht-Erwerbspersonen	8,4	5,3	7,7	11,5	8,2
	Erwerbspersonen (inkl. Karenz und arbeitslos)	210,8	131,6	136,9	163,7	88,4
	Art Erwerbspersonen					
	aktiv erwerbstätig (selbst. + unselbst. exkl. Karenz)	201,2	125,9	132,7	158,9	85,8
	in Karenz	1,7	0,0	0,0	0,0	0,0
	arbeitslos	7,9	5,7	4,2	4,8	2,6
	Erwerbsausmaß aktiv Erwerbstätiger (unselbstständig und selbstständig)					
	Teilzeit	17,6	10,0	8,3	11,0	7,5
	Vollzeit	183,6	115,9	124,4	147,9	78,3
Anteil in %	Erwerbsperson ja/nein					
	Nicht-Erwerbspersonen	3,8	3,9	5,3	6,6	8,5
	Erwerbspersonen	96,2	96,1	94,7	93,4	91,5
	Art Erwerbspersonen					
	aktiv erwerbstätig (selbst. + unselbst. exkl. Karenz)	91,8	92,0	91,8	90,7	88,8
	in Karenz	0,8	0,0	0,0	0,0	0,0
	arbeitslos	3,6	4,2	2,9	2,7	2,7
	Erwerbsausmaß aktiv Erwerbstätiger (unselbstständig und selbstständig)					
	Teilzeit-Quote	8,7	7,9	6,3	6,9	8,7
	Vollzeit-Quote	91,3	92,1	93,7	93,1	91,3

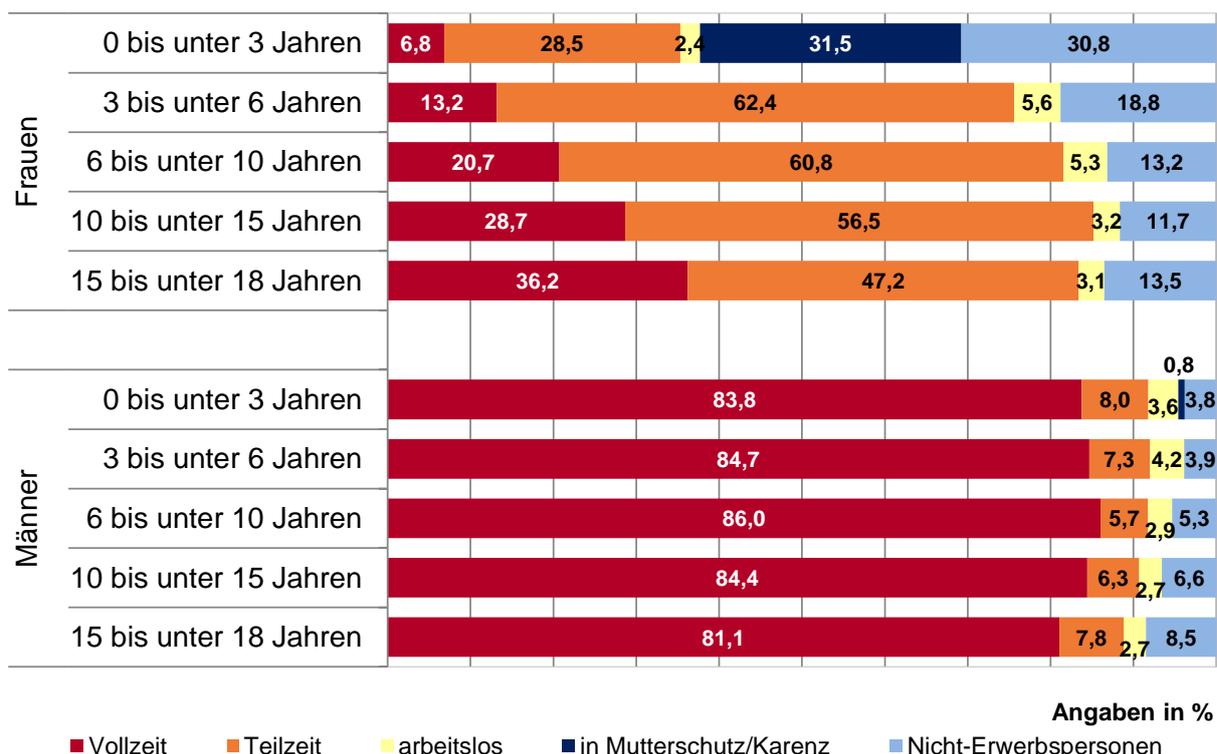
Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Arbeitsmarkt / Mikrozensus Arbeitskräfteerhebung Jahresdaten)
http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (01.04.2019); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2018 gab es 219.200 Männer mit zumindest einem → **Kind** im Alter von 0 bis unter 3 Jahren im → **Haushalt**. 8.400 Männer (bzw. 3,8 %) mit einem unter 3-jährigen Kind galten laut Definition in der Statistik als Nicht-Erwerbspersonen (z. B. Hausmänner oder Personen in Ausbildung), 210.800 (bzw. 96,2 %) als Erwerbspersonen. Von den Männern mit zumindest einem unter 3-jährigen Kind im Haushalt waren 201.200 (bzw. 91,8 %) aktiv → **erwerbstätig** (selbstständig oder unselbstständig), Weitere 1.700 Männer (bzw. 0,8 %) waren in Karenz und 7.900 (bzw. 3,6 %) waren arbeitslos.

Unter den aktiv Erwerbstätigen (selbstständig und unselbstständig) mit einem unter 3-jährigen Kind arbeiteten 8,7 % (bzw. 17.600) in → **Teilzeit** und 91,3 % (183.600) in **Vollzeit**.

Abbildung 23: Erwerbstätigkeit 2018 nach Alter des jüngsten Kindes

Labor force characteristics 2018 by age of youngest child



Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Arbeitsmarkt / Mikrozensus Arbeitskräfteerhebung Jahresdaten)
http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (01.04.2019); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: 2018 waren Frauen, deren jüngstes Kind im Haushalt 0 bis unter 3 Jahre alt war, zu 6,8 % in Vollzeit und zu 28,5 % in Teilzeit → **erwerbstätig** (in Summe 35,3 % aktiv Erwerbstätige). 2,4 % waren arbeitslos, 31,5 % in Karenz und 30,8 % waren Nicht-Erwerbstätige (z. B. Hausfrauen oder in Ausbildung).

Männer, deren jüngstes Kind im Haushalt 0 bis unter 3 Jahre alt war, waren zu 83,8 % in Vollzeit und zu 8,0 % in Teilzeit → **erwerbstätig** (in Summe 91,8 % aktiv Erwerbstätige). 3,6 % waren arbeitslos, 0,8 % waren in Karenz und 3,8 % waren Nicht-Erwerbstätige (z. B. Hausmänner oder in Ausbildung).

Tabelle 56: Erwerbstätigkeit v. Personen mit und ohne Kinder unter 15 Jahren 2018
 Labor force participation rate of persons with/without children under 15 years
 2018

	Erwerbstätigenquote in %						
	20 bis 24 Jahre	25 bis 29 Jahre	30 bis 34 Jahre	35 bis 39 Jahre	40 bis 44 Jahre	45 bis 49 Jahre	50 bis 59 Jahre
Frauen							
ohne Kinder	70,1	84,6	88,3	86,2	85,2	85,6	74,2
mit Kindern unter 15 J.	26,8	39,3	57,4	70,8	80,0	82,0	83,4
Männer							
ohne Kinder	64,3	84,0	86,4	88,3	86,5	87,8	82,1
mit Kindern unter 15 J.	81,1	92,2	90,5	92,9	94,2	92,3	88,6

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Arbeitsmarkt / Mikrozensus Arbeitskräfteerhebung Jahresdaten)
http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (01.04.2019); eigene Berechnung
 ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2018 waren 70,1 % der 20- bis 24-jährigen Frauen ohne → **Kinder** im Haushalt aktiv erwerbstätig, unter jenen mit zumindest einem Kind unter 15 Jahren hingegen nur 26,8 %. Frauen mit Kindern unter 15 Jahren im Haushalt weisen somit eine niedrigere → **Erwerbstätigenquote** auf als kinderlose Gleichaltrige – mit Ausnahme der Altersgruppe der 50- bis 59-Jährigen.

Im Gegensatz dazu weisen 20- bis 59-jährige Männer mit Kindern im Haushalt durchgehend eine höhere Erwerbstätigenquote auf als Männer gleichen Alters ohne unter 15-jährige Kinder (z. B. 30- bis 34-Jährige: 86,4 % ohne Kinder bzw. 90,5 % mit Kindern unter 15).

Anmerkung: Die Kategorie „ohne Kinder“ bezieht sich auf den Haushalt. Zum Teil können diese Personen Kinder haben, mit denen sie (nicht mehr) zusammen wohnen.

Tabelle 57: Genannte Gründe für Teilzeiterwerbstätigkeit 2018

Individual reasoning for working part-time 2018

		Betreuung von Kindern oder pflegebedürftigen Erwachsenen	Keine Vollzeitfähigkeit gewünscht	Andere persönliche oder familiäre Gründe	Keine Vollzeitfähigkeit gefunden	Schulische oder berufliche Aus- oder Fortbildung	Sonstige Gründe	Teilzeit gesamt
Anzahl absolut (in 1.000)	Frauen							
	20 bis 24 Jahre	4,3	5,1	2,9	9,2	33,6	3,1	58,2
	25 bis 29 Jahre	30,7	9,2	7,2	9,1	19,4	3,6	79,2
	30 bis 34 Jahre	68,4	9,7	8,0	7,7	5,3	4,5	103,6
	35 bis 39 Jahre	103,7	9,9	10,1	7,7	3,0	4,6	139,0
	40 bis 44 Jahre	75,8	16,6	19,8	8,1	1,7	5,2	127,2
	45 bis 49 Jahre	48,3	37,8	29,6	13,4	1,0	9,1	139,2
	50 bis 54 Jahre	19,0	47,0	40,7	14,4	1,0	12,5	134,6
	15 bis 64 Jahre	355,2	196,0	153,6	85,2	76,0	69,1	935,1
	Männer							
	20 bis 24 Jahre	0,0	2,5	2,3	3,0	21,3	2,3	31,4
	25 bis 29 Jahre	0,3	5,3	3,5	5,1	17,9	3,2	35,3
	30 bis 34 Jahre	1,6	5,8	3,6	6,3	5,2	3,4	25,9
	35 bis 39 Jahre	3,5	4,7	2,5	4,8	2,9	3,9	22,3
	40 bis 44 Jahre	3,6	3,4	2,5	4,5	1,0	3,2	18,2
	45 bis 49 Jahre	2,2	4,3	2,9	3,7	0,5	3,8	17,4
50 bis 54 Jahre	1,1	5,0	4,3	3,5	0,0	4,9	18,8	
15 bis 64 Jahre	12,8	47,1	31,6	36,1	54,8	41,1	223,5	
Anteil in %	Frauen							
	20 bis 24 Jahre	7,4	8,8	5,0	15,8	57,7	5,3	100,0
	25 bis 29 Jahre	38,8	11,6	9,1	11,5	24,5	4,5	100,0
	30 bis 34 Jahre	66,0	9,4	7,7	7,4	5,1	4,3	100,0
	35 bis 39 Jahre	74,6	7,1	7,3	5,5	2,2	3,3	100,0
	40 bis 44 Jahre	59,6	13,1	15,6	6,4	1,3	4,1	100,0
	45 bis 49 Jahre	34,7	27,2	21,3	9,6	0,7	6,5	100,0
	50 bis 54 Jahre	14,1	34,9	30,2	10,7	0,7	9,3	100,0
	15 bis 64 Jahre	38,0	21,0	16,4	9,1	8,1	7,4	100,0
	Männer							
	20 bis 24 Jahre	0,0	8,0	7,3	9,6	67,8	7,3	100,0
	25 bis 29 Jahre	0,8	15,0	9,9	14,4	50,7	9,1	100,0
	30 bis 34 Jahre	6,2	22,4	13,9	24,3	20,1	13,1	100,0
	35 bis 39 Jahre	15,7	21,1	11,2	21,5	13,0	17,5	100,0
	40 bis 44 Jahre	19,8	18,7	13,7	24,7	5,5	17,6	100,0
	45 bis 49 Jahre	12,6	24,7	16,7	21,3	2,9	21,8	100,0
50 bis 54 Jahre	5,9	26,6	22,9	18,6	0,0	26,1	100,0	
15 bis 64 Jahre	5,7	21,1	14,1	16,2	24,5	18,4	100,0	

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Arbeitsmarkt / Mikrozensus Arbeitskräfteerhebung Jahresdaten)
http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (01.04.2019); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2018 arbeiteten 58.200 der 20- bis 24-jährigen Frauen in → **Teilzeit**. 4.300 (bzw. 7,4 %) taten dies wegen Betreuungs- oder Pflegeverpflichtungen, 5.100 (bzw. 8,8 %), weil sie nicht in Vollzeit arbeiten wollten usf.

8. Kinderbetreuung

Die Zuordnung der einzelnen Einrichtungen zu den jeweiligen Betreuungsformen erfolgt nach Bundesland und Jahr in unterschiedlicher Weise. So werden bei altersgemischten Einrichtungen in Oberösterreich die Einrichtungen (seit 2009/10), die Gruppen (von 2009/10 bis 2016/17) und das Personal (seit 2009/10) – nicht jedoch die betreuten Kinder – in der Kindertagesheimstatistik bei Krippen bzw. Kindergärten ausgewiesen. In Tirol gibt es in der Klassifizierung der Statistik Austria keine altersgemischten Einrichtungen. Zahlen zum Personal in Wien wurden 2014/15 bis 2018/19 von der Statistik Austria geschätzt. Hauspersonal und Reinigungskräfte werden seit 2017/18 beim Personal nicht mehr mitgezählt.

Tabelle 58: Kinderkrippen 2018/19
Crèches 2018/19

	Anzahl absolut							
	Einrichtungen	Gruppen	Kinder			Personal		
			gesamt	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich
Burgenland	75	94	1.179	632	547	410	5	405
Kärnten	129	203	3.055	1.561	1.494	722	4	718
Niederösterreich	141	187	2.578	1.379	1.199	507	4	503
Oberösterreich	331	606	5.733	2.893	2.840	1.724	16	1.708
Salzburg	140	283	2.210	1.145	1.065	713	14	699
Steiermark	261	388	4.135	2.165	1.970	1.592	8	1.584
Tirol	272	411	5.955	3.134	2.821	1.325	20	1.305
Vorarlberg	178	345	5.456	2.792	2.664	1.242	24	1.218
Wien	658	1.000	14.516	7.406	7.110	3.706	92	3.614
Österreich	2.185	3.517	44.817	23.107	21.710	11.941	187	11.754

Quelle: Statistik Austria, Kindertagesheimstatistik 2018/19

Lesebeispiel: Im Betreuungsjahr 2018/19 gab es im Burgenland 75 Krippen mit 94 Krippengruppen, in denen 1.179 Kinder betreut wurden. 410 Personen arbeiteten als Fachpersonal oder als Hilfskräfte in diesen Krippen.

Tabelle 59: Kindergärten 2018/19
Pre-schools 2018/19

	Anzahl absolut							
	Einrichtungen	Gruppen	Kinder			Personal		
			gesamt	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich
Burgenland	108	283	6.518	3.398	3.120	835	6	829
Kärnten	225	505	11.316	5.839	5.477	1.296	16	1.280
Niederösterreich	1.098	3.085	53.617	27.752	25.865	8.683	68	8.615
Oberösterreich	724	2.159	41.106	20.748	20.358	6.619	110	6.509
Salzburg	235	659	14.196	7.369	6.827	1.978	22	1.956
Steiermark	720	1.440	30.320	15.784	14.536	4.325	48	4.277
Tirol	476	1.192	21.573	10.929	10.644	3.102	63	3.039
Vorarlberg	251	566	9.978	5.144	4.834	1.827	34	1.793
Wien	728	1.590	34.440	17.929	16.511	6.249	321	5.928
Österreich	4.565	11.479	223.064	114.892	108.172	34.914	688	34.226

Quelle: Statistik Austria, Kindertagesheimstatistik 2018/19

Lesebeispiel: Im Betreuungsjahr 2018/19 gab es im Burgenland 108 Kindergärten mit 283 Kindergartengruppen. In diesen wurden 6.518 Kinder betreut. Es arbeiteten 835 Personen als Fachpersonal oder als Hilfskräfte in diesen Kindergärten.

Tabelle 60: Horte 2018/19
After-school care centers 2018/19

	Anzahl absolut							
	Einrichtungen	Gruppen	Kinder			Personal		
			gesamt	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich
Burgenland	20	35	834	429	405	102	4	98
Kärnten	97	206	3.927	2.007	1.920	310	17	293
Niederösterreich	154	439	9.219	4.963	4.256	801	55	746
Oberösterreich	192	672	12.915	6.646	6.269	1.445	119	1.326
Salzburg	64	124	2.095	1.115	980	264	23	241
Steiermark	49	127	2.351	1.227	1.124	314	20	294
Tirol	99	147	3.447	1.774	1.673	400	49	351
Vorarlberg	19	61	1.561	896	665	125	15	110
Wien	311	796	15.807	8.552	7.255	1.970	184	1.786
Österreich	1.005	2.607	52.156	27.609	24.547	5.731	486	5.245

Quelle: Statistik Austria, Kindertagesheimstatistik 2018/19

Lesebeispiel: Im Betreuungsjahr 2018/19 gab es im Burgenland 20 Horte mit 35 Hortgruppen. In den burgenländischen Horten wurden 834 Kinder betreut. 102 Personen arbeiteten als Fachpersonal oder als Hilfskräfte in diesen Horten.

Anmerkung: Die Zahlen zu den Einrichtungen, Gruppen und Kindern in Wien werden seit dem Jahr 2015/16 von der Statistik Austria für die privaten Träger geschätzt.

Tabelle 61: Altersgemischte Betreuungseinrichtungen 2018/19
Mixed-age childcare facilities 2018/19

	Anzahl absolut							
	Einrichtungen	Gruppen	Kinder			Personal		
			gesamt	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich
Burgenland	82	191	2.240	1.112	1.128	506	4	502
Kärnten	78	105	2.178	1.108	1.070	256	2	254
Niederösterreich	116	202	2.474	1.301	1.173	545	31	514
Oberösterreich	:	189	3.256	1.605	1.651	:	:	:
Salzburg	134	197	2.760	1.446	1.314	634	16	618
Steiermark	14	19	528	284	244	121	3	118
Tirol	–	–	–	–	–	–	–	–
Vorarlberg	2	5	319	166	153	16	1	15
Wien	1.161	1.783	31.567	16.250	15.317	5.629	332	5.297
Österreich	1.587	2.691	45.322	23.272	22.050	7.707	389	7.318

Quelle: Statistik Austria, Kindertagesheimstatistik 2018/19

Lesebeispiel: Im Betreuungsjahr 2018/19 gab es im Burgenland 82 altersgemischte Betreuungseinrichtungen mit 191 Gruppen. In diesen wurden 2.240 Kinder betreut. 506 Personen arbeiteten als Fachpersonal oder als Hilfskräfte in diesen Einrichtungen.

Anmerkung: Für Oberösterreich gibt es in der Kindertagesheimstatistik 2018/19 zwar Daten zur Anzahl der betreuten Kinder und der Gruppen, nicht aber zur Zahl der Einrichtungen sowie zum Personal.

Tabelle 62: Tageseltern 2018/19
Childminders 2018/19

	Anzahl absolut					
	Tageseltern	Kinder				gesamt
		0 bis unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 10 Jahre	10 Jahre und älter	
Burgenland	35	56	40	32	11	139
Kärnten	147	573	221	103	10	907
Niederösterreich	521	1.211	585	678	159	2.633
Oberösterreich	521	987	393	403	44	1.827
Salzburg	225	789	163	147	40	1.139
Steiermark	479	1.660	788	201	41	2.690
Tirol	158	304	123	113	35	575
Vorarlberg	73	79	49	71	15	214
Wien	232	957	44	2	0	1.003
Österreich	2.391	6.616	2.406	1.750	355	11.127

Quelle: Statistik Austria, Kindertagesheimstatistik 2018/19

Lesebeispiel: Im Jahr 2018/19 gab es im Burgenland 35 Tageseltern. Von diesen wurden 56 Kinder im Alter von 0 bis unter 3 Jahren und 40 Kinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahren usw. betreut. Insgesamt waren im Burgenland 139 Kinder bei Tageseltern.

Tabelle 63: Entwicklung der institutionellen Kinderbetreuungsangebote
Development of institutional childcare facilities

	Anzahl absolut							
	Einrichtungen	Gruppen	Kinder	Personal	Einrichtungen	Gruppen	Kinder	Personal
	Kinderkrippen				Kindergärten			
1975/76	190	291	4.773	862	2.726	5.158	149.469	10.999
1980/81	205	328	5.137	1.000	3.413	6.332	159.297	13.360
1985/86	247	400	6.331	1.233	3.629	6.871	174.157	14.451
1990/91	296	450	6.617	1.383	3.884	7.718	184.205	16.719
1995/96	374	540	7.627	1.718	4.337	9.307	209.916	21.593
2000/01	572	827	10.699	2.719	4.534	9.972	212.213	24.685
2005/06	889	1.193	16.037	4.081	4.482	9.941	195.176	25.568
2010/11	1.208	1.691	25.321	5.633	4.694	10.950	208.483	31.636
2015/16	1.760	2.681	33.500	9.278	4.664	11.382	217.952	35.218
2018/19	2.185	3.517	44.817	11.941	4.565	11.479	223.064	34.914
	Horte				Altersgemischte Betreuungseinrichtungen			
1975/76	412	839	22.048	1.612	–	–	–	–
1980/81	480	1.045	24.098	2.044	–	–	–	–
1985/86	467	1.031	22.464	1.968	–	–	–	–
1990/91	512	1.167	25.506	2.261	–	–	–	–
1995/96	613	1.417	28.703	2.839	–	–	–	–
2000/01	805	1.731	35.373	3.754	173	307	4.918	816
2005/06	1.138	2.290	45.384	5.558	554	873	18.307	2.413
2010/11	1.181	2.591	53.288	7.455	974	1.511	31.662	4.589
2015/16	1.121	2.692	56.897	7.291	1.663	2.499	45.673	7.831
2018/19	1.005	2.607	52.156	5.731	1.587	2.691	45.322	7.707

Quelle: Statistik Austria – Kindertagesheimstatistik 2018/19

Lesebeispiel: Im Betreuungsjahr 2018/19 gab es in Österreich 2.185 Kinderkrippen mit 3.517 Krippengruppen, in denen 44.817 Kindern betreut wurden und 11.941 Personen arbeiteten.

Anmerkung: Altersgemischte Betreuungseinrichtungen gibt es in Oberösterreich, Salzburg, der Steiermark und in Wien seit 1997/98. In Niederösterreich gibt es diese Einrichtungen seit 1998/99, im Burgenland und Vorarlberg seit 1999/2000 und in Kärnten seit 2003/04. In Vorarlberg gab es Krippen von 1993/94 bis 2001/02 und wieder seit 2017/18.

Die Zuordnung der einzelnen Einrichtungen zu den jeweiligen Formen der → [institutionellen Kinderbetreuung](#) erfolgt in der Kindertagesheimstatistik je nach Bundesland in unterschiedlicher Weise und hat sich im Laufe der Jahre mehrfach geändert. Diese Verschiebungen können zu Verzerrungen bei den Zeitreihen führen.

Zum Teil werden in der Kindertagesheimstatistik der Statistik Austria seit dem Betreuungsjahr 2009/10 die Einrichtungen, die Gruppen und das Personal der altersgemischten Betreuungseinrichtungen – nicht jedoch die dazugehörigen Kinder! – bei den Krippen bzw. Kindergärten ausgewiesen. Es liegt also ein Bruch in der Zählweise vor.

Bis 2016/17 wurden beim Personal auch Reinigungskräfte und das Hauspersonal mitgezählt, seit 2017/18 jedoch nicht mehr. Für Wien liegen für die Jahre 2014/15 bis 2017/18 keine Angaben über das Personal vor, die Werte wurden geschätzt.

Tabelle 64: Entwicklung der Tageselternbetreuung
Development of childcare by childminders

	Tages- eltern	Anzahl absolut					gesamt
		Kinder					
		0 bis unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 10 Jahre	10 Jahre und älter		
2005/06	:	4.910	3.539	3.370	873	12.692	
2010/11	3.227	4.433	4.931	3.247	958	13.569	
2015/16	2.907	4.665	4.243	2.178	780	11.866	
2018/19	2.391	6.616	2.406	1.750	355	11.127	

Quelle: Statistik Austria – Kindertagesheimstatistik 2005/06, 2010/11, 2015/16, 2018/19

Lesebeispiel: Im Jahr 2018/19 gab es österreichweit 2.391 Tageseltern. Von diesen wurden 6.616 Kinder im Alter von 0 bis unter 3 Jahren, 2.406 Kinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahren, 1.750 Kinder im Alter von 6 bis unter 10 Jahre und 355 zumindest 10-jährige Kinder betreut. Insgesamt waren 11.127 Kinder bei Tageseltern.

Tabelle 65: Erhalter der Kindertagesheime 2018/19
Funding agencies of day-care facilities 2018/19

	Krippen		Kindergärten		Horte		Altgem. Einrichtungen	
	öffentlich	privat	öffentlich	privat	öffentlich	privat	öffentlich	privat
Anzahl absolut								
Burgenland	69	6	98	10	18	2	74	8
Kärnten	17	112	118	107	29	68	40	38
Niederösterreich	108	33	1.063	35	117	37	50	66
Oberösterreich	156	175	391	333	95	97	:	:
Salzburg	62	78	199	36	49	15	81	53
Steiermark	136	125	494	226	41	8	8	6
Tirol	95	177	395	81	60	39	–	–
Vorarlberg	75	103	227	24	2	17	0	2
Wien	249	409	307	421	130	181	139	1.022
Österreich	967	1.218	3.292	1.273	541	464	392	1.195
Anteile in %								
Burgenland	92,0	8,0	90,7	9,3	90,0	10,0	90,2	9,8
Kärnten	13,2	86,8	52,4	47,6	29,9	70,1	51,3	48,7
Niederösterreich	76,6	23,4	96,8	3,2	76,0	24,0	43,1	56,9
Oberösterreich	47,1	52,9	54,0	46,0	49,5	50,5	:	:
Salzburg	44,3	55,7	84,7	15,3	76,6	23,4	60,4	39,6
Steiermark	52,1	47,9	68,6	31,4	83,7	16,3	57,1	42,9
Tirol	34,9	65,1	83,0	17,0	60,6	39,4	–	–
Vorarlberg	42,1	57,9	90,4	9,6	10,5	89,5	0,0	100,0
Wien	37,8	62,2	42,2	57,8	41,8	58,2	12,0	88,0
Österreich	44,3	55,7	72,1	27,9	53,8	46,2	24,7	75,3

Quelle: Statistik Austria, Kindertagesheimstatistik 2018/19, eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Betreuungsjahr 2018/19 gab es im Burgenland 69 Krippen mit einem öffentlichen Träger (z. B. Gemeinde) und 6 mit einem privaten Träger (z. B. Verein oder kirchliche Organisation). Somit hatten 92,0 % der Krippen im Burgenland einen öffentlichen und 8 % einen privaten Träger.

Tabelle 66: Anwesenheitsdauer der Kinder in institutioneller Betreuung 2018/19
Duration of children's stay in day-care facilities 2018/19

	Anteil in %								
	Krippen			Kindergärten			Altersgemischte Einrichtung		
	ganztags	nur vormittags	nur nachmittags	ganztags	nur vormittags	nur nachmittags	ganztags	nur vormittags	nur nachmittags
Burgenland	50,4	49,4	0,3	62,3	37,5	0,3	47,4	38,3	14,3
Kärnten	59,7	35,4	4,9	48,1	51,3	0,6	40,1	49,5	10,4
Niederösterreich	73,1	25,9	1,0	62,5	37,4	0,0	55,9	18,8	25,3
Oberösterreich	59,0	41,0	0,1	38,4	61,3	0,4	25,8	70,2	4,0
Salzburg	63,0	36,1	0,9	31,7	68,1	0,2	38,1	42,4	19,5
Steiermark	63,9	36,0	0,0	33,3	66,5	0,2	57,0	29,4	13,6
Tirol	22,6	74,9	2,5	28,6	70,0	1,4	-	-	-
Vorarlberg	16,1	72,3	11,6	31,7	68,3	0,1	24,1	58,3	17,6
Wien	87,3	12,7	0,0	79,1	20,8	0,0	85,1	13,3	1,6
Österreich	59,4	38,4	2,2	49,3	50,4	0,3	71,6	22,9	5,5

Quelle: Statistik Austria, Kindertagesheimstatistik 2018/19

Lesebeispiel: Im Jahr 2018/19 wurden im Burgenland 50,4 % der Kinder in Krippen ganztags und 49,4 % nur vormittags betreut, eine reine Nachmittagsbetreuung gab es fast nie (nur bei 0,3 %). Bei den Kindergärten im Burgenland lag der Anteil der ganztagsbetreuten Kinder bei 62,3 %, der Anteil der nur vormittags betreuten Kinder lag bei 37,5 %.

Anmerkung: Für „ganztags“ gibt es keine bundeseinheitliche Definition, die Zuordnung der Kinder erfolgt durch die Leitung der Einrichtungen.

Tabelle 67: Betreuungsquoten nach Bundesland 2018/19
Share of children in childcare by Austrian States 2018/19

	Betreuungsquoten in %			
	0- bis unter 3-Jährige		3- bis unter 6-Jährige	
	institutionelle Betreuung	Tageseltern-Betreuung	institutionelle Betreuung	Tageseltern-Betreuung
Burgenland	32,5	0,8	97,5	0,5
Kärnten	22,6	4,0	88,4	1,5
Niederösterreich	24,6	2,6	97,3	1,2
Oberösterreich	16,5	2,1	94,0	0,9
Salzburg	20,4	4,6	93,5	1,0
Steiermark	15,6	4,9	88,5	2,4
Tirol	25,5	1,3	95,3	0,6
Vorarlberg	27,4	0,6	96,1	0,4
Wien	44,0	1,6	93,4	0,1
Österreich	26,5	2,5	93,7	0,9

Quelle: Statistik Austria, Kindertagesheimstatistik 2018/19, eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: 2018/19 wurden im Burgenland 32,5 % der 0- bis unter 3-Jährigen in → [institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen](#) sowie 0,8 % bei Tageseltern betreut. Bei den 3- bis unter 6-Jährigen wurden – unter Berücksichtigung vorzeitig eingeschulter Kinder – 97,5 % institutionell betreut.

Anmerkung: Kinder können institutionell und von Tageseltern parallel betreut werden. Die → [Quoten](#) für die institutionelle Betreuung und für die Tageselternbetreuung dürfen daher nicht zusammengezählt werden, da sonst Kinder doppelt gezählt würden.

Für die Quoten wird die Zahl der im Bundesland betreuten Kinder mit der Zahl der im Bundesland lebenden Kinder verglichen. Wenn Kinder in einem anderen Bundesland betreut werden als sie leben, kann es zu Verzerrungen bei den Quoten kommen.

Tabelle 68: Entwicklung der Betreuungsquoten
Development of the share of children in childcare

	Angaben in %			
	0- bis unter 3-Jährige		3- bis unter 6-Jährige	
	institutionelle Betreuung	Tageseltern-Betreuung	institutionelle Betreuung	Tageseltern-Betreuung
1995/96	4,9	:	70,6	:
2000/01	7,7	:	77,6	:
2005/06	10,2	2,1	82,7	1,5
2010/11	17,1	1,9	91,4	2,1
2015/16	25,5	1,9	93,3	1,7
2018/19	26,5	2,5	93,7	0,9

Quelle: Statistik Austria, Kindertagesheimstatistik 2018/19; eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: 2018/19 wurden 26,5 % der 0- bis unter 3-jährigen Kinder in → [institutionellen Betreuungseinrichtungen](#) und 2,5 % durch Tageseltern betreut. Bei den 3- bis unter 6-Jährigen wurden – unter Berücksichtigung vorzeitig eingeschulter Kinder – 93,7 % institutionell und 0,9 % durch Tageseltern betreut.

Anmerkung: Die Betreuungsmöglichkeiten durch Tageseltern gab es bereits vor 2005/06, allerdings werden die Daten erst seit dem Betreuungsjahr 2003/04 österreichweit erfasst.

Kinder können institutionell und von Tageseltern parallel betreut werden. Die → [Quoten](#) für die institutionelle Betreuung und für die Tageselternbetreuung dürfen daher nicht zusammengezählt werden, da sonst Kinder doppelt gezählt würden.

9. Familien- und Sozialleistungen

Tabelle 69: Entwicklung des Familienlastenausgleichsfonds (FLAF)

Development of the Family Burdens Equalization Fund

	in Mio. Euro										
	1970	1975	1980	1985	1990	1995	2000	2005	2010	2015	2018
Ausgaben											
Familienbeihilfen	504	785	1.677	1.944	2.215	2.455	2.711	2.944	3.446	3.386	3.516
Karenzgeld/Kinderbetreuungsgeld	14	92	97	78	89	93	9	1.074	1.155	1.169	1.235
Schülerfreifahrt, Schul-/Lehrlingsfahrtbeihilfe	0	106	166	232	284	366	301	347	389	447	430
Schulbücher	0	65	69	65	72	86	92	99	102	104	108
Härteausgleich	0	0	0	0	2	1	1	1	2	1	0
Unterhaltsvorschuss	0	0	19	40	43	62	81	101	112	135	133
Familienberatungsstellen	0	0	0	0	4	7	9	13	14	15	12
sonstige familienpolitische Maßnahmen	0	32	93	189	333	979	1.004	830	1.227	1.676	1.661
gesamt	517	1.080	2.122	2.549	3.042	4.049	4.208	5.409	6.446	6.932	7.094
Einnahmen											
Dienstgeberbeiträge	516	1.045	1.397	1.606	2.147	2.739	3.140	3.539	4.762	5.623	5.399
Anteil d. Einkomm.- u. Körperschaftsteuer	45	85	141	197	242	331	405	420	216	492	604
Abgeltung v. Ansätzen f. Einkommensteuer	0	0	526	763	690	690	690	690	690	690	690
Beiträge Land und Forstwirtschaft	5	5	6	6	6	6	6	6	6	6	6
Beiträge der Länder	9	9	9	10	10	11	11	11	0	0	0
Rückzahlungen Unterhaltsvorschüsse	0	0	7	17	23	28	37	43	54	80	87
sonstige Einnahmen	0	0	0	0	0	22	23	25	27	16	18
gesamt	575	1.145	2.086	2.599	3.119	3.827	4.312	4.735	5.757	6.908	6.805
Saldo (Abgang)											
gesamt	58	65	-36	50	78	-222	105	-674	-690	-24	-289

Quelle: Bundesministerium für Finanzen
Rechnungshof, Bundesrechnungsabschluss 2018, Zahlenteil, UG 25 Familien und Jugend.
http://www.statistik.at/web_de/statistiken/soziales/sozialleistungen_auf_bundesebene/familienleistungen/index.html → Aufwendungen des Familienlastenausgleichsfonds 1980 bis 2015 (21.09.2016)

Lesebeispiel: Im Jahr 2018 gab es beim Familienlastenausgleichsfonds Gesamtausgaben in der Höhe von 7.094 Millionen Euro. Davon flossen 3.516 Millionen Euro in die Familienbeihilfe, 1.235 Millionen Euro in das Kinderbetreuungsgeld usw. Die Einnahmen des Familienlastenausgleichsfonds betragen im Jahr 2018 6.805 Millionen Euro. Davon kamen 5.399 Millionen Euro aus den Dienstgeberbeiträgen usw. Der Saldo zwischen Einnahmen und Ausgaben war im Jahr 2018 mit -289 Millionen Euro negativ.

Tabelle 70: Familienbeihilfe
Family allowance

	Anzahl der Kinder im Jahresdurchschnitt				
	Familienbeihilfen insgesamt	mit Behindertenzuschlag	Schüler/innen	Studierende	ausländische Staatsbürgerschaft
2000	1.841.543	60.760	796.151	77.658	186.206
2005	1.838.118	63.669	833.430	102.087	184.344
2010	1.806.402	74.513	645.334	117.342	210.728
2015	1.728.435	79.317	518.269	103.393	278.399
2018	1.753.291	82.777	515.055	98.414	345.046

Quelle: http://www.statistik.at/web_de/statistiken/soziales/sozialleistungen_auf_bundesebene/familienleistungen/index.html → Familienbeihilfenbezug 2000 bis 2018 (19.09.2019)

Lesebeispiel: Im Jahr 2018 wurde im Jahresdurchschnitt für 1.753.291 Kinder Familienbeihilfe bezogen. Darunter waren 82.777 Kinder, die den Behindertenzuschlag erhielten. 515.055 Kinder und Jugendliche waren Schüler/innen und 98.414 Studierende. 345.046 hatten eine ausländische Staatsbürgerschaft.

Tabelle 71: Bezieherinnen und Bezieher ausgewählter Familienleistungen
Recipients of selected family benefits

	Kinderbetreuungsgeld*	Kinderbetreuungsbeihilfe	Unterhaltsvorschuss**	Familienhospizkarenz-Härteausgleich
	wurde von ... Elternteilen bezogen		wurde für ... Kinder bezogen	wurde von ... Personen bezogen
2000	–	3.794	38.313	–
2005	171.235	6.243	43.696	172
2010	147.546	5.091	44.022	275
2015	127.476	5.976	49.839	206
2018	121.206	10.211	47.033	194

Quelle: http://www.statistik.at/web_de/statistiken/soziales/sozialleistungen_auf_bundesebene/familienleistungen/index.html → Ergebnisse im Überblick: Familienleistungen (19.09.2019)

Lesebeispiel: Im Dezember 2018 bezogen 121.206 Elternteile das Kinderbetreuungsgeld. Im Gesamtjahr 2018 erhielten 10.211 Elternteile die Kinderbetreuungsbeihilfe des AMS. Ein Unterhaltsvorschuss wurde im Jahresschnitt 2018 für 47.033 Kinder bezogen, und 194 Personen erhielten den Familienhospizkarenz-Härteausgleich.

Anmerkung: * ... Erfassungsmonat Dezember

** ... Jahresdurchschnitt

Tabelle 72: Armutsgefährdung 2018

Risk of poverty 2018

	Armutsgefährdungsquote (in %)	
	Haushaltsebene	Personenebene
gesamt		
Österreich gesamt	16,0	14,3
Haushaltsform		
Einpersonenhaushalt	22,7	22,7
Paarhaushalt ohne Kinder	9,3	9,3
Paarhaushalt mit Kindern unter 18 Jahre	15,5	16,0
Alleinerziehendenhaushalt mit Kindern unter 18 Jahren	35,7	37,8
Alter		
unter 3 Jahre	22,9	24,4
3 bis unter 6 Jahre	18,7	18,2
6 bis unter 10 Jahre	19,8	20,4
10 bis unter 15 Jahre	16,1	16,3
15 bis unter 18 Jahre	16,4	17,5
18 bis unter 30 Jahre	17,8	16,6
30 bis unter 45 Jahre	13,5	13,2
45 bis unter 60 Jahre	12,1	10,9
60 bis unter 75 Jahre	14,2	12,6
75 Jahre oder älter	16,9	15,3
Alter des jüngsten Kindes		
unter 3 Jahre	22,9	22,5
3 bis unter 6 Jahre	18,2	18,8
6 bis unter 10 Jahre	17,9	18,4
10 bis unter 15 Jahre	11,0	10,3
15 bis unter 18 Jahre	15,9	15,4
Anzahl der Kinder unter 18 Jahren		
0 Kinder	15,5	12,1
1 Kind	16,6	15,5
2 Kinder	15,0	14,2
3 oder mehr Kinder	28,1	28,6
zumindest 1 Kind	17,5	17,4

Quelle: EU-SILC 2018; eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: 2018 waren 16,0 % der Haushalte bzw. 14,3 % der Bevölkerung → armutsgefährdet. Unter den Alleinerziehendenhaushalten mit zumindest einem → Kind unter 18 Jahren waren 35,7 % armutsgefährdet. 37,8 % der Personen, die als Kind oder als Elternteil in einem solchen Haushalt leben, waren armutsgefährdet.

Von den Haushalten mit zumindest einer Person im Alter von 30 bis unter 45 Jahren waren 13,5 % armutsgefährdet. Von den 30- bis unter 45-jährigen Personen waren 13,2 % armutsgefährdet.

22,9 % der Haushalte, in denen das jüngste Kind unter 3 Jahre alt war, waren 2018 von Armut gefährdet. Von den Personen, die 2018 in einem Haushalt lebten, in dem das jüngste Kind unter 3 Jahre alt war, waren 22,5 % armutsgefährdet.

17,5 % der Haushalte mit zumindest 1 Kind unter 18 Jahren waren armutsgefährdet, von den Personen, die in einem solchen Haushalt lebten, betraf es 17,4 %.

Tabelle 73: Sozial-, Familien- und Sozialversicherungsleistungen 2018

Social, family, and social-insurance benefits 2018

	Anteil am Haushaltseinkommen (in %)									
	Alle Haushalte					nur wenn im Haushalt als Quelle vorhanden				
	Familienleistungen	Sozialleistungen	Bildungsleistungen	Arbeitslosenleistungen	Gesundheitsleistungen	Familienleistungen	Sozialleistungen	Bildungsleistungen	Arbeitslosenleistungen	Gesundheitsleistungen
gesamt										
Österreich gesamt	3,7	1,7	0,2	4,4	3,0	12,5	23,8	10,2	22,1	20,6
Haushaltsform										
Einpersonenhaushalt	0,3	2,8	0,3	5,8	3,8	12,4	25,6	30,4	40,8	35,3
Paarhaushalt ohne Kinder	0,2	0,3	0,2	3,0	3,0	4,9	15,4	13,5	19,7	23,5
Paarhaushalt mit Kindern unter 18 Jahre	13,8	1,3	0,1	3,8	1,1	14,4	29,5	2,5	13,5	7,8
Alleinerziehenden HH. m. Kindern unt. 18 J.	15,6	5,4	0,2	7,2	1,7	17,0	20,4	3,0	22,9	11,0
Alter des jüngsten Kindes										
unter 3 Jahre	24,9	2,6	0,1	3,7	1,0	25,9	27,5	4,4	14,7	11,3
3 bis unter 6 Jahre	11,2	3,1	0,1	3,9	1,0	11,9	29,0	2,4	13,6	7,4
6 bis unter 10 Jahre	11,1	1,7	0,0	4,6	1,5	11,6	23,7	1,1	14,2	9,9
10 bis unter 15 Jahre	8,7	0,6	0,1	3,9	1,0	9,1	15,0	2,3	14,0	5,2
15 bis unter 18 Jahre	6,7	1,0	0,2	4,8	1,7	7,2	28,4	3,2	15,9	6,7
Anzahl der Kinder unter 18 Jahre										
0 Kinder	0,5	1,6	0,3	4,5	3,5	5,9	23,2	15,4	26,0	25,1
1 Kind	10,7	1,1	0,1	4,6	1,5	11,4	22,4	3,2	15,9	8,9
2 Kinder	14,3	2,2	0,1	3,5	1,0	14,9	30,3	2,2	13,9	6,7
3 oder mehr Kinder	23,3	3,4	0,1	4,0	0,7	23,7	23,6	2,0	11,3	5,6
zumindest 1 Kind	13,8	1,8	0,1	4,1	1,2	14,5	25,8	2,7	14,4	7,7

Quelle: EU-SILC 2018; eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: In allen österreichischen Haushalten stammten 2018 3,7 % des gesamten Haushaltseinkommens aus Familienleistungen, 1,7 % aus Sozialleistungen, unabhängig davon, ob die jeweilige Leistung bezogen wurde oder nicht. Bei den österreichischen Haushalten, die 2018 Familienleistungen bezogen, stammten 12,5 % der Haushaltsgesamteinkünfte aus dieser Quelle.

10. Europäische Vergleichsdaten

Tabelle 74: Geburten in Europa 2017

Births in Europe 2017

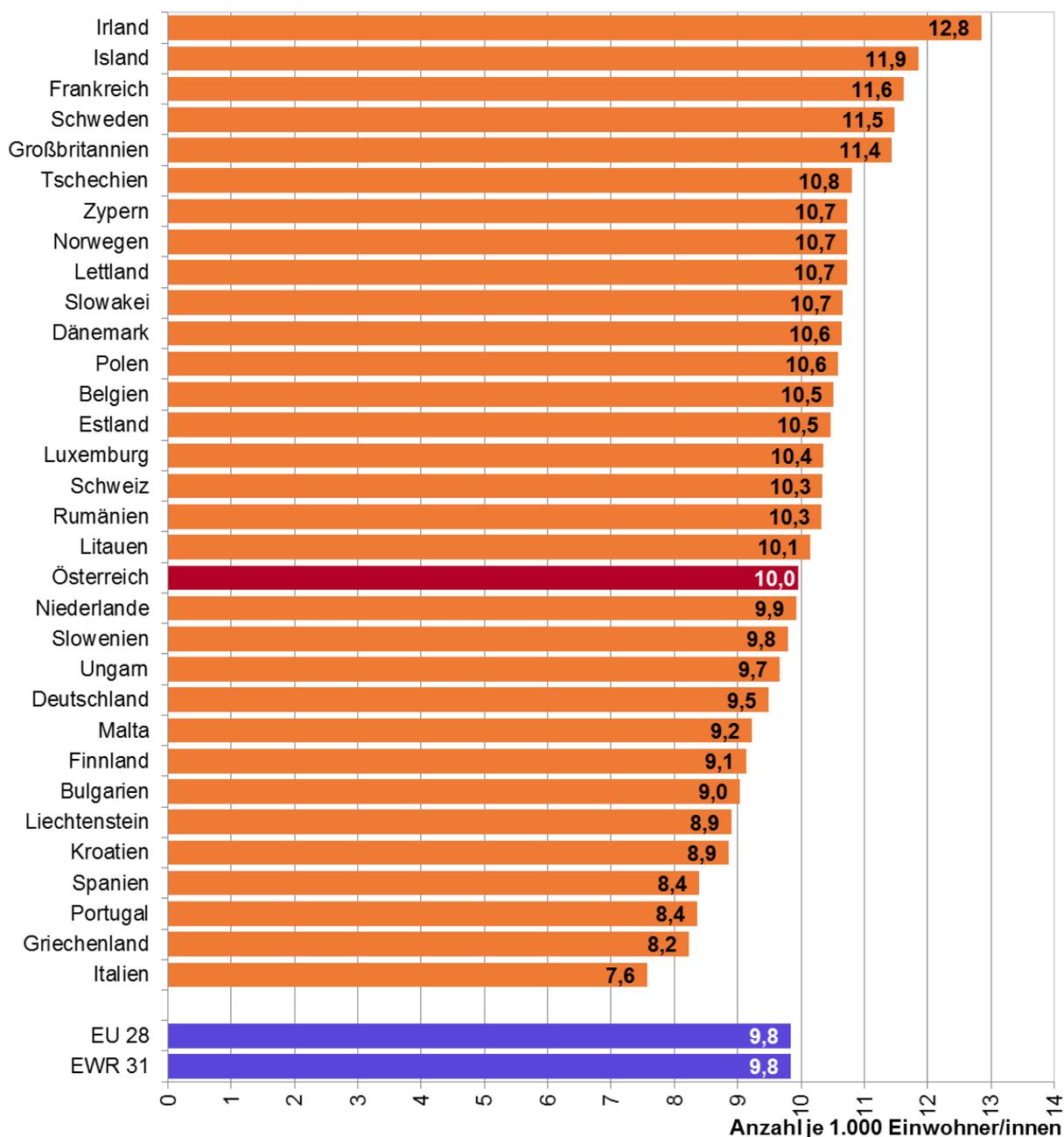
	je 1.000 Ew.
Belgien	10,5
Bulgarien	9,0
Dänemark	10,6
Deutschland	9,5
Estland	10,5
Finnland	9,1
Frankreich	11,6
Griechenland	8,2
Großbritannien	11,4
Irland	12,8
Island	11,9
Italien	7,6
Kroatien	8,9
Lettland	10,7
Liechtenstein	8,9
Litauen	10,1
Luxemburg	10,4
Malta	9,2
Niederlande	9,9
Norwegen	10,7
Österreich	10,0
Polen	10,6
Portugal	8,4
Rumänien	10,3
Schweden	11,5
Schweiz	10,3
Slowakei	10,7
Slowenien	9,8
Spanien	8,4
Tschechien	10,8
Ungarn	9,7
Zypern	10,7
EU 28	9,8
EWK 31	9,8

Quelle: Eurostat – Online-Datenbank (Bevölkerung und soziale Bedingungen / Demographie und Migration / Demographische Veränderung – absoluter und relativer Bevölkerungsstand auf nationaler Ebene (demo_gind)) <http://ec.europa.eu/eurostat/data/database>
Nationale statistische Institute
(17.06.2019)

Lesebeispiel: Im Jahr 2017 wurden in Österreich 10,0 Kinder je 1.000 Einwohner/innen geboren.

Abbildung 24: Geburten in Europa 2017

Births in Europe 2017



Quelle: Eurostat – Online-Datenbank (Bevölkerung und soziale Bedingungen / Demographie und Migration / Demographische Veränderung – absoluter und relativer Bevölkerungsstand auf nationaler Ebene (demo_gind)) <http://ec.europa.eu/eurostat/data/database>
 Nationale statistische Institute
 (17.06.2019)

Lesebeispiel: Je 1.000 Einwohner/innen gab es 2017 die meisten Geburten in Irland (12,8) und die wenigsten in Italien (7,6).

Tabelle 75: Gesamtfertilitätsraten in Europa 2017

Total fertility rates in Europe 2017

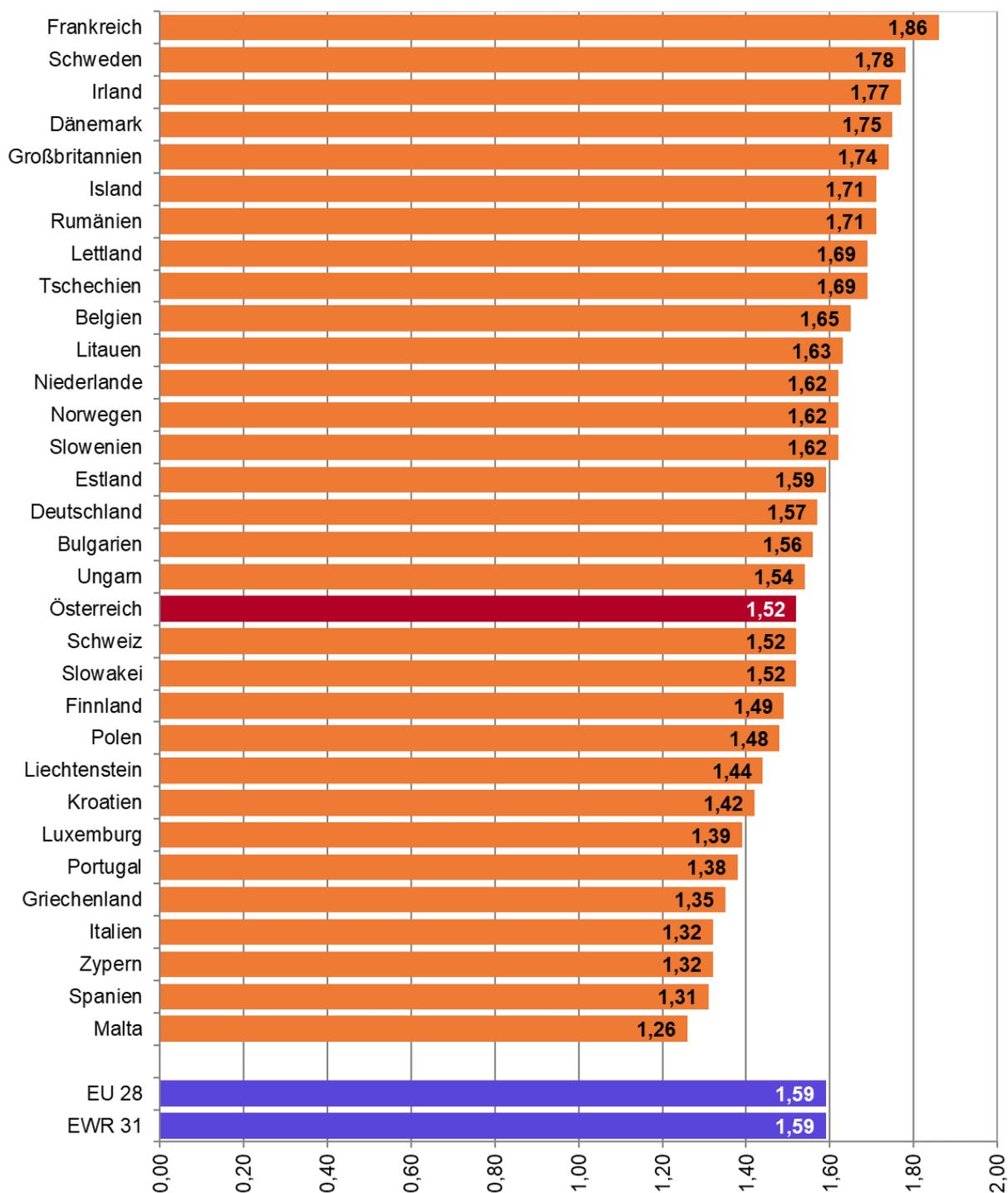
	GFR
Belgien	1,65
Bulgarien	1,56
Dänemark	1,75
Deutschland	1,57
Estland	1,59
Finnland	1,49
Frankreich	1,86
Griechenland	1,35
Großbritannien	1,74
Irland	1,77
Island	1,71
Italien	1,32
Kroatien	1,42
Lettland	1,69
Liechtenstein	1,44
Litauen	1,63
Luxemburg	1,39
Malta	1,26
Niederlande	1,62
Norwegen	1,62
Österreich	1,52
Polen	1,48
Portugal	1,38
Rumänien	1,71
Schweden	1,78
Schweiz	1,52
Slowakei	1,52
Slowenien	1,62
Spanien	1,31
Tschechien	1,69
Ungarn	1,54
Zypern	1,32
EU 28	1,59
EWR 31	1,59

Quelle: Eurostat – Online-Datenbank (Bevölkerung und soziale Bedingungen / Demographie und Migration/Fruchtbarkeit/Fruchtbarkeitsziffern (demo_find)) <http://ec.europa.eu/eurostat/data/database>
 Nationale statistische Institute
 (17.06.2019)

Lesebeispiel: Im Jahr 2017 lag in Österreich die → [Gesamtfertilitätsrate](#) bei 1,52.

Abbildung 25: Gesamtfertilitätsraten in Europa 2017

Total fertility rates in Europe 2017



Quelle: Eurostat – Online-Datenbank (Bevölkerung und soziale Bedingungen / Demographie und Migration / Fruchtbarkeit / Fruchtbarkeitsziffern (demo_find)) <http://ec.europa.eu/eurostat/data/database>
 Nationale statistische Institute
 (17.06.2019)

Lesebeispiel: Die höchste → [Gesamtfertilitätsrate](#) gab es 2017 in Frankreich mit 1,86 und die niedrigste in Malta mit 1,26.

Tabelle 76: Durchschnittliches Alter bei der ersten Geburt in Europa 2017
Average age at first birth in Europe 2017

	in Jahren
Belgien	29,0
Bulgarien	26,1
Dänemark	29,4
Deutschland	29,6
Estland	27,7
Finnland	29,1
Frankreich	28,7
Griechenland	30,4
Großbritannien	28,9
Irland	30,3
Island	27,9
Italien	31,1
Kroatien	28,6
Lettland	26,9
Liechtenstein	:
Litauen	27,5
Luxemburg	30,8
Malta	29,0
Niederlande	29,9
Norwegen	29,3
Österreich	29,3
Polen	27,3
Portugal	29,6
Rumänien	26,5
Schweden	29,3
Schweiz	30,7
Slowakei	27,1
Slowenien	28,8
Spanien	30,9
Tschechien	28,2
Ungarn	28,0
Zypern	29,7
EU 28 *	29,0
EWR 31	:

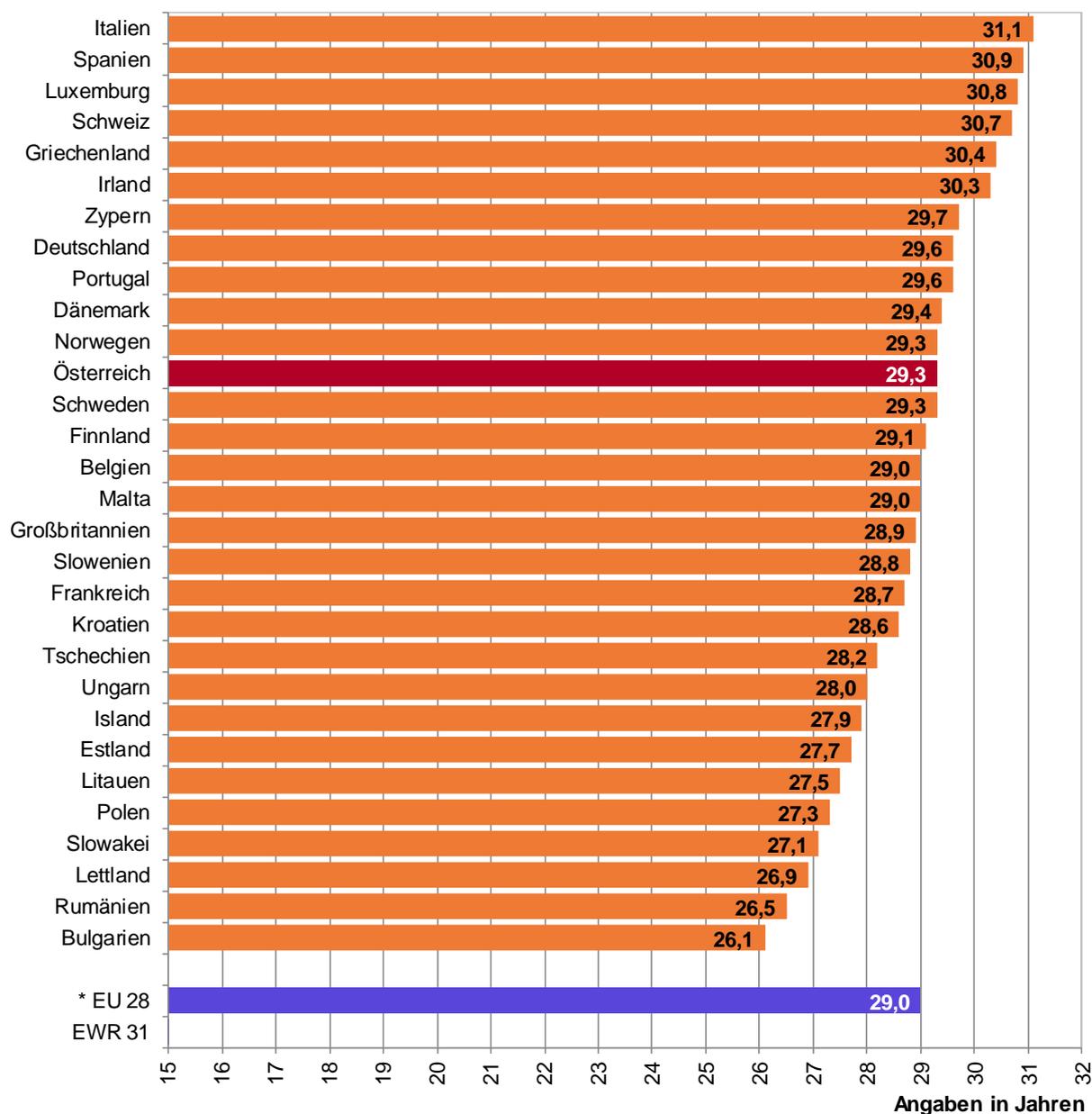
Quelle: Eurostat – Online-Datenbank (Bevölkerung und soziale Bedingungen / Demographie und Migration/Fruchtbarkeit/Fruchtbarkeitsziffern (demo_find)) <http://ec.europa.eu/eurostat/data/database>
Nationale statistische Institute
(17.06.2019)

Lesebeispiel: Im Jahr 2017 bekamen Frauen in Österreich ihr erstes Kind durchschnittlich mit 29,3 Jahren.

Anmerkung: * ... Daten für das Jahr 2016
Für Liechtenstein sowie den EWR 31 liegen keine aktuellen Daten vor.

Abbildung 26: Durchschnittliches Alter bei der ersten Geburt in Europa 2017

Average age of women at first birth in Europe 2017



Quelle: Eurostat – Online-Datenbank (Bevölkerung und soziale Bedingungen / Demographie und Migration/Fruchtbarkeit/Fruchtbarkeitsziffern (demo_find)) <http://ec.europa.eu/eurostat/data/database>
 Nationale statistische Institute
 (17.06.2019)

Lesebeispiel: Frauen in Italien bekamen ihr erstes Kind 2017 im Durchschnitt mit 31,1 Jahren (höchster Wert) und jene in Bulgarien mit 26,1 Jahren (niedrigster Wert).

Anmerkung: * ... Daten für das Jahr 2016
 Für Liechtenstein sowie den EWR 31 liegen keine aktuellen Daten vor.

Tabelle 77: Nichteheleichenquote in Europa 2017
Share of non-marital births in Europe 2017

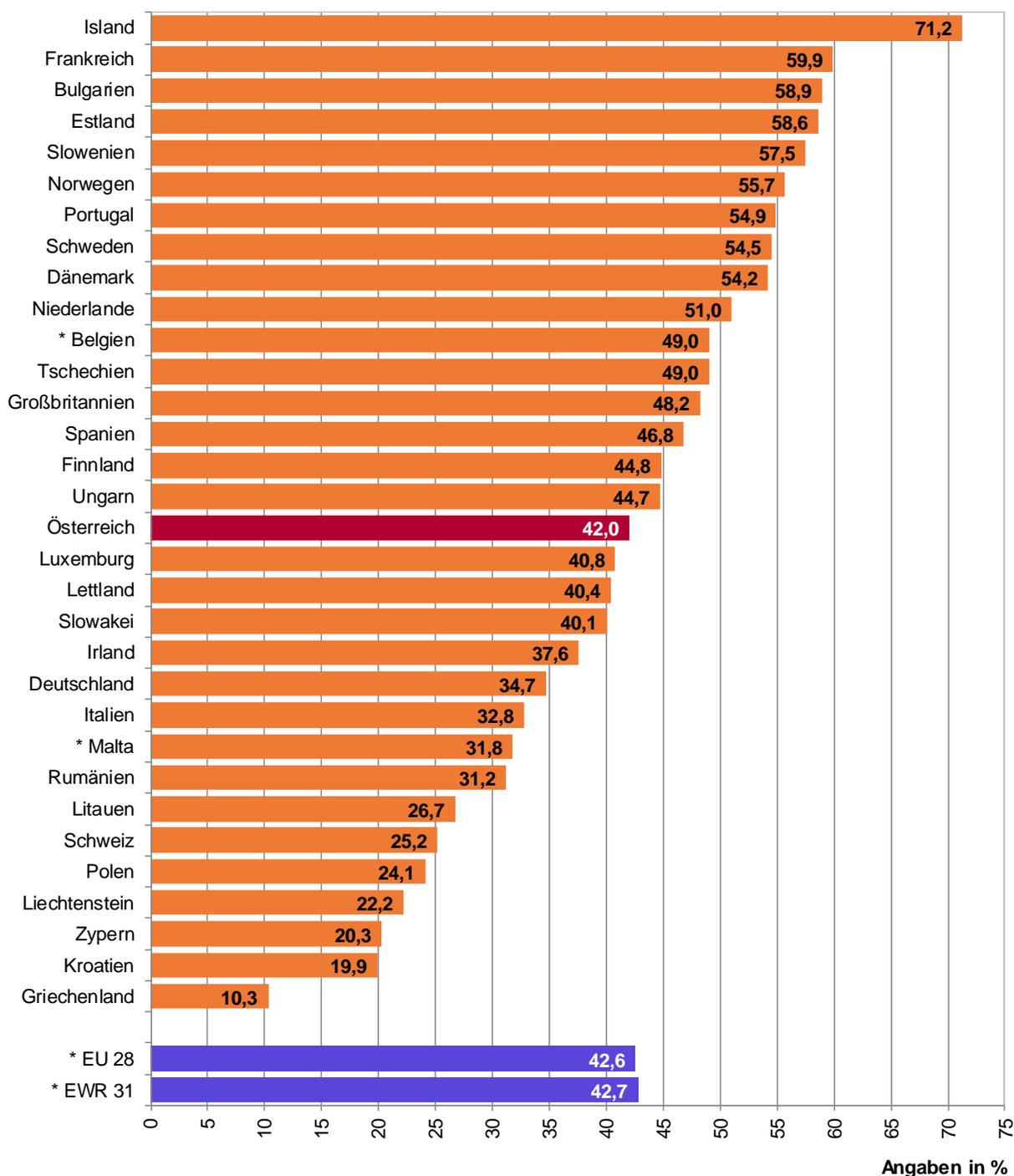
	in %
Belgien *	49,0
Bulgarien	58,9
Dänemark	54,2
Deutschland	34,7
Estland	58,6
Finnland	44,8
Frankreich	59,9
Griechenland	10,3
Großbritannien	48,2
Irland	37,6
Island	71,2
Italien	32,8
Kroatien	19,9
Lettland	40,4
Liechtenstein	22,2
Litauen	26,7
Luxemburg	40,8
Malta *	31,8
Niederlande	51,0
Norwegen	55,7
Österreich	42,0
Polen	24,1
Portugal	54,9
Rumänien	31,2
Schweden	54,5
Schweiz	25,2
Slowakei	40,1
Slowenien	57,5
Spanien	46,8
Tschechien	49,0
Ungarn	44,7
Zypern	20,3
EU 28 *	42,6
EWK 31 *	42,7

Quelle: Eurostat – Online-Datenbank (Bevölkerung und soziale Bedingungen / Demographie und Migration/Fruchtbarkeit/Fruchtbarkeitsziffern (demo_find)) <http://ec.europa.eu/eurostat/data/database>
Nationale statistische Institute
(17.06.2019)

Lesebeispiel: Der Anteil nichtehelicher Geburten (→ [Nichteheleichenquote](#)) an allen Geburten lag in Österreich im Jahr 2017 bei 42,0 %.

Anmerkung: * ... Daten für das Jahr 2016

Abbildung 27: Nichtehelichenquote in Europa 2017
Share of non-marital births in Europe 2017



Quelle: Eurostat – Online-Datenbank (Bevölkerung und soziale Bedingungen / Demographie und Migration/Fruchtbarkeit/Fruchtbarkeitsziffern (demo_find)) <http://ec.europa.eu/eurostat/data/database>
Nationale statistische Institute
(17.06.2019)

Lesebeispiel: Die höchste → Nichtehelichenquote gab es 2017 in Island (71,2 %) und die niedrigste in Griechenland (10,3 %).

Anmerkung: * ... Daten für das Jahr 2016

Tabelle 78: Eheschließungen in Europa 2017
 Marriages in Europe 2017

	je 1.000 Ew.
Belgien	3,9
Bulgarien	4,0
Dänemark	5,5
Deutschland	4,9
Estland	4,9
Finnland	4,8
Frankreich	3,6
Griechenland	4,7
Großbritannien *	4,4
Irland	4,6
Island	:
Italien	3,2
Kroatien	4,9
Lettland	6,8
Liechtenstein	7,3
Litauen	7,5
Luxemburg	3,2
Malta	6,3
Niederlande	3,8
Norwegen	4,4
Österreich	5,1
Polen	5,1
Portugal	3,3
Rumänien	7,3
Schweden	5,2
Schweiz	4,8
Slowakei	5,8
Slowenien	3,1
Spanien	3,7
Tschechien	5,0
Ungarn	5,2
Zypern	6,8
EU 28 *	4,3
EWR 31	:

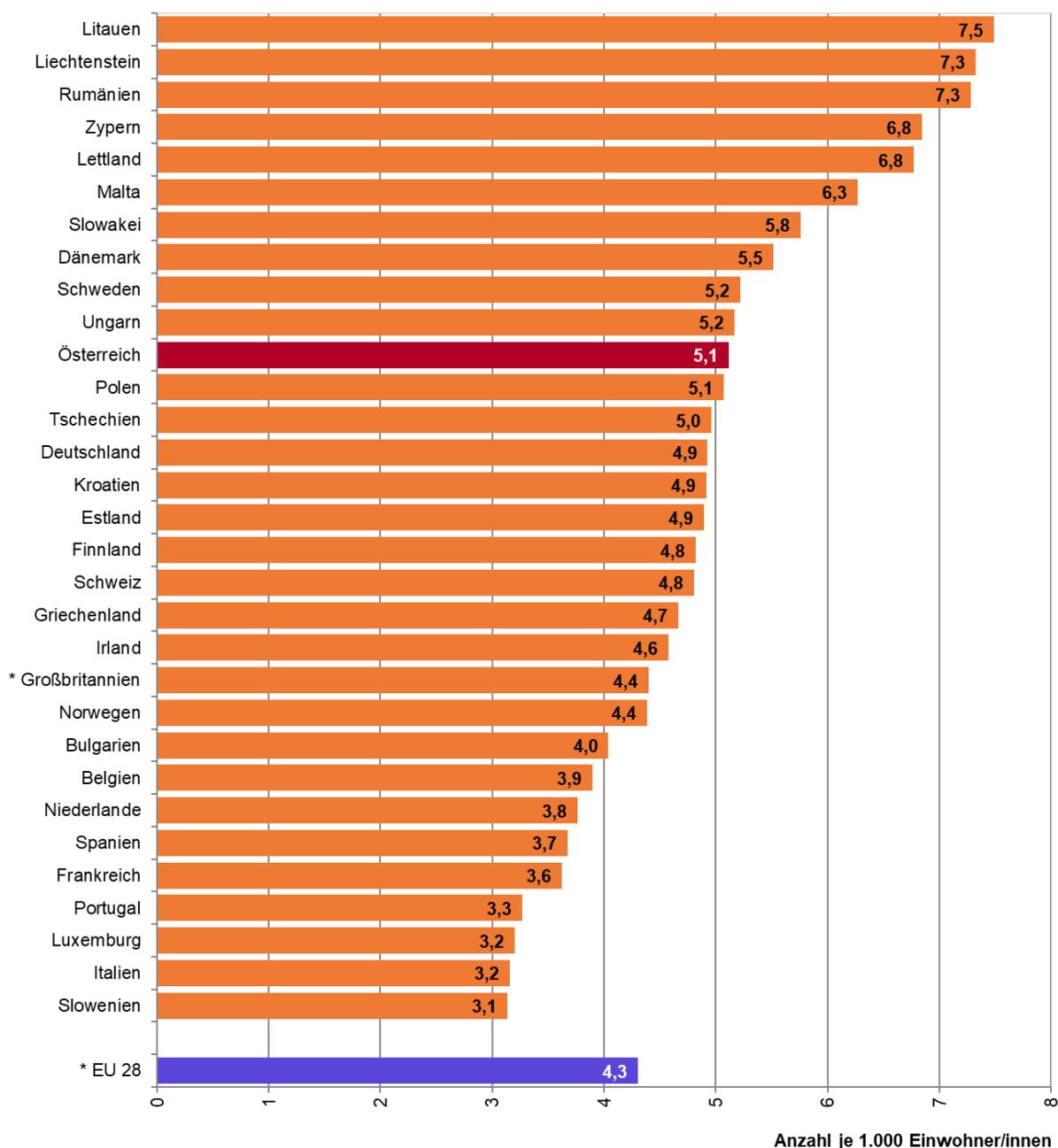
Quelle: Eurostat – Online-Datenbank (Bevölkerung und soziale Bedingungen / Demographie und Migration / Eheschließungen / Eheschließungsziffern (demo_nind))
<http://ec.europa.eu/eurostat/data/database>
 Nationale statistische Institute
 (17.06.2019)

Lesebeispiel: Im Jahr 2017 gab es in Österreich 5,1 Eheschließungen je 1.000 Einwohner/innen.

Anmerkung: * ... Daten für das Jahr 2016
 Für Island sowie den EWR 31 sind keine aktuellen Daten verfügbar

Abbildung 28: Eheschließungen in Europa 2017

Marriages in Europe 2017



Quelle: Eurostat – Online-Datenbank (Bevölkerung und soziale Bedingungen / Demographie und Migration / Eheschließungen / Eheschließungsziffern (demo_nind))
<http://ec.europa.eu/eurostat/data/database>
 Nationale statistische Institute
 (17.06.2019)

Lesebeispiel: Relativ betrachtet gab es die meisten Eheschließungen in Litauen (7,5 je 1.000 Einwohner/innen) und die wenigsten in Slowenien (3,1).

Anmerkung: * ... Daten für das Jahr 2016
 Für Island sowie den EWR 31 sind keine aktuellen Daten verfügbar

Tabelle 79: Ehescheidungen in Europa 2017
Divorces in Europe 2017

	je 1.000 Ew.
Belgien	2,0
Bulgarien	1,5
Dänemark	2,6
Deutschland	1,9
Estland	2,5
Finnland	2,4
Frankreich *	1,9
Griechenland	1,8
Großbritannien *	1,8
Irland	0,7
Island	:
Italien	1,5
Kroatien	1,5
Lettland	3,1
Liechtenstein	2,7
Litauen	3,0
Luxemburg	2,0
Malta	0,7
Niederlande	1,9
Norwegen	2,0
Österreich	1,8
Polen	1,7
Portugal	2,1
Rumänien	1,6
Schweden	2,4
Schweiz	1,9
Slowakei	1,8
Slowenien	1,2
Spanien	2,1
Tschechien	2,4
Ungarn	1,9
Zypern	2,2
EU 28 *	1,9
EWR 31	:

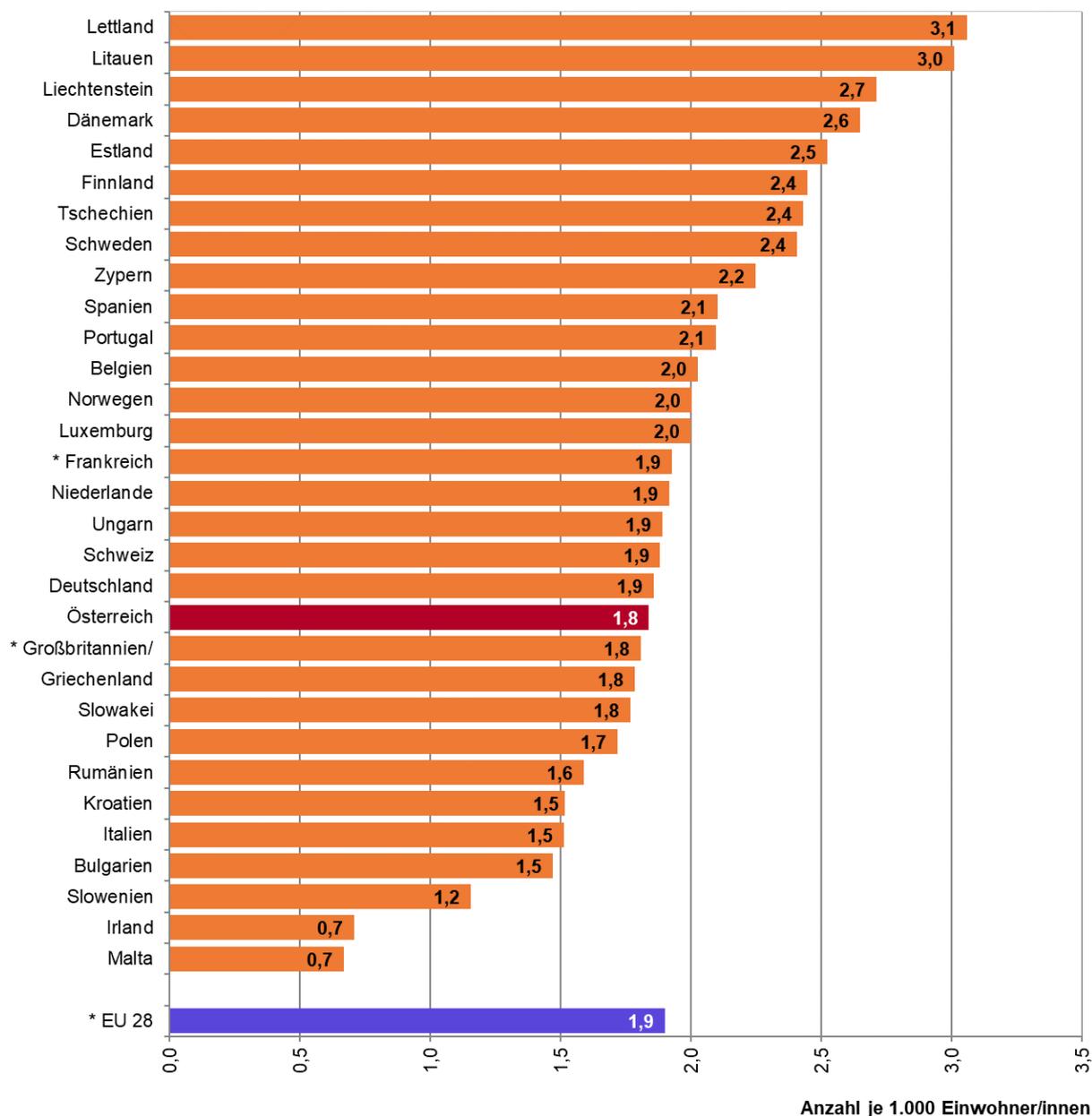
Quelle: Eurostat – Online-Datenbank (Bevölkerung und soziale Bedingungen / Demographie und Migration / Eheschließungen / Ehescheidungsziffern (demo_ndivind)) <http://ec.europa.eu/eurostat/data/database>
Nationale statistische Institute
(17.06.2019)

Lesebeispiel: Im Jahr 2017 gab es in Österreich 1,8 Ehescheidungen je 1.000 Einwohner/innen.

Anmerkung: * ... Daten für das Jahr 2016
Für Island sowie den EWR 31 sind keine aktuellen Daten verfügbar

Abbildung 29: Ehescheidungen in Europa 2017

Divorces in Europe 2017



Quelle: Eurostat – Online-Datenbank (Bevölkerung und soziale Bedingungen / Demographie und Migration / Eheschließungen / Ehescheidungsziffern (demo_ndivind)) <http://ec.europa.eu/eurostat/data/database>
 Nationale statistische Institute
 (17.06.2019)

Lesebeispiel: Relativ betrachtet gab es 2017 die meisten Scheidungen in Lettland (3,1 je 1.000 Einwohner/innen) und die wenigsten in Irland und Malta (jeweils 0,7).

Anmerkung: * ... Daten für das Jahr 2016
 Für Island sowie den EWR 31 sind keine aktuellen Daten verfügbar

Tabelle 80: Zusammenleben mit den Eltern in Europa 2017
Living together with the parents in Europe 2017

	Anteil in %		
	16 bis 19 Jahre	20 bis 24 Jahre	25 bis 29 Jahre
Belgien	96,7	88,7	32,7
Bulgarien	91,7	82,0	57,3
Dänemark	93,4	23,8	4,0
Deutschland	96,8	75,4	28,3
Estland	95,2	67,3	28,2
Finnland	92,3	26,6	6,6
Frankreich	95,8	59,2	21,0
Griechenland	96,1	82,7	72,3
Großbritannien	95,8	62,1	21,2
Irland	93,8	81,5	47,2
Island	:	:	:
Italien	99,6	92,0	66,8
Kroatien	99,3	92,9	75,4
Lettland	92,2	76,1	42,4
Liechtenstein	:	:	:
Litauen	96,2	72,1	41,0
Luxemburg	95,6	88,8	49,1
Malta	98,8	92,3	66,4
Niederlande	97,0	60,7	18,1
Norwegen	84,5	31,0	9,2
Österreich	96,4	68,1	26,0
Polen	97,9	86,7	56,0
Portugal	96,8	87,4	61,6
Rumänien	92,5	83,3	54,2
Schweden	92,1	41,6	9,0
Schweiz	98,3	68,3	25,5
Slowakei	98,3	93,4	68,8
Slowenien	97,5	89,0	58,7
Spanien	96,1	91,1	61,7
Tschechien	97,3	79,0	44,3
Ungarn	95,5	81,7	52,0
Zypern	99,2	87,1	54,3
EU 28	96,3	74,3	39,3
EWR 31	:	:	:

Quelle: Eurostat – Online-Datenbank (Bevölkerung und soziale Bedingungen / Lebensbedingungen und Sozialleistungen / Einkommen und Lebensbedingungen / Lebensbedingungen / Bevölkerungsstruktur / Anteil von Jugendlichen im Alter zwischen 18 und 34, die mit ihren Eltern wohnen, nach Alter und Geschlecht (ilc_lvps08)) <http://ec.europa.eu/eurostat/data/database> (23.05.2019)

Lesebeispiel: In Jahr 2017 lebten in Belgien 96,7 % der 16- bis 19-Jährigen, 88,7 % der 20- bis 24-Jährigen und 32,7 % der 25- bis 29-Jährigen laut Daten des EU-SILC in einem gemeinsamen Haushalt mit den Eltern.

Anmerkung: Für Island, Liechtenstein sowie den EWR 31 liegen für 2017 keine Daten vor.

11. Glossar

Nachfolgend sind die Definitionen einiger quantitativ-statistischer Begriffe, überwiegend im Sinne der Begriffsbestimmungen der Statistik Austria, angeführt. Die Definitionen können von qualitativ-sozialwissenschaftlichen Begriffsbestimmungen abweichen.

Altersspezifische Fertilitätsrate

Lebendgeborene nach dem Alter der Mutter bezogen auf 1.000 Frauen des gleichen Alters.

Armutsgefährdungsquote

Sie gibt den Anteil von Personen an der Gesamtbevölkerung an, deren jährliches Haushaltseinkommen unter der Armutsgefährdungsschwelle liegt, d. h. die weniger als 60 Prozent des Medians des äquivalisierten Jahresnettoeinkommens (= bedarfsgewichtetes Pro-Kopf-Einkommen) zur Verfügung haben. Sie beträgt laut EU-SILC 2017 in Österreich 15.105 Euro netto pro Jahr für einen Einpersonenhaushalt.

Betreuungsquote (Kinderbetreuung)

Anteil der außerfamilial – in Kinderbetreuungseinrichtungen oder durch Tageseltern – betreuten Kinder im Vergleich zur gleichaltrigen Wohnbevölkerung.

Kinder können ergänzend zueinander institutionell in Kinderbetreuungseinrichtungen und auch durch Tageseltern betreut werden. Quoten für die institutionelle Betreuung und für die Tageselternbetreuung dürfen daher nicht addiert werden, da sonst Kinder doppelt gezählt würden.

Durchschnittliches Fertilitätsalter

Arithmetisches Mittel der Altersverteilung der Fertilitätsraten für einjährige Altersgruppen.

Durchschnittliches Gebäralter

Arithmetisches Mittel des Alters der Frauen zum Zeitpunkt der Geburt eines Kindes.

Ehlich Geborene

Ehlich ist ein Kind, das während der Ehe der Mutter mit dem Vater geboren wird. Wenn der Ehepartner während der Schwangerschaft stirbt, gilt ein Kind dann als ehlich, wenn es innerhalb von 300 Tagen nach dem Todesfall geboren wird. Wird die Ehe der natürlichen Eltern für nichtig erklärt, bleibt das Kind ehlich. (vgl. Nichtehelichenquote)

Erwerbspersonen

Dieser Begriff umfasst alle Personen, die am Erwerbsleben teilnehmen (Erwerbstätige) oder dies aktiv anstreben (Arbeitslose).

Erwerbstätige

Nach dem Labour-Force-Konzept gelten Personen als erwerbstätig, wenn sie in der Referenzwoche mindestens eine Stunde als Unselbstständige oder als Selbstständige oder mithelfende Familienangehörige gearbeitet haben. Lehrlinge sowie Personen, die Urlaub machen oder im Krankenstand sind, normalerweise jedoch einer Erwerbstätigkeit nachgehen, gelten als erwerbstätig. Personen in Elternkarenz mit aufrechtem Dienstverhältnis und einer Karenzierung von max. 22 Monaten gelten ebenfalls als erwerbstätig. Präsenz- und Zivildienen gelten als nicht erwerbstätig.

Erwerbstätigenquote

Die Erwerbstätigenquote ist der Anteil der Erwerbspersonen (aktive Erwerbstätige ohne Elternkarenz oder Arbeitslosigkeit) an der Bevölkerung in Privathaushalten (ohne Präsenz- und Zivildienen).

Familie (lt. Familien- und Haushaltsstatistik – Mikrozensus)

Eine Familie bilden in einen Haushalt zusammenlebende Ehepaare und Lebensgemeinschaften mit oder ohne Kinder bzw. Alleinerziehende mit Kindern. Diese Definition umfasst auch Stief- bzw. Patchworkfamilien. Nicht als Familie gelten alleinlebende Personen oder Wohngemeinschaften.

Geburtenbilanz

Lebendgeborene minus Gestorbene. Ein positiver Saldo wird auch als Geburtenüberschuss und ein negativer Saldo als Geburtendefizit bezeichnet.

Geburtenfolge

Die Ordnungszahl der Geburt gibt an, um das wievielte (lebendgeborene) Kind einer Frau es sich handelt.

Gesamtfertilitätsrate (GFR)

Die Gesamtfertilitätsrate eines Kalenderjahres gibt an, wie viele lebendgeborene Kinder eine Frau zur Welt bringen würde, wenn im Laufe ihres Lebens dieselben altersspezifischen Fertilitätsverhältnisse herrschen würden wie im Bezugsjahr. Dabei wird die Sterblichkeit der Frauen nicht berücksichtigt. Die GFR ist damit die Summe der Fertilitätsraten für einjährige Altersgruppen. Eine Gesamtfertilitätsrate von 2,1 Kindern pro Frau gilt gegenwärtig europaweit als Richtwert, um den Bevölkerungsstand (ohne Ein-/Auswanderung) konstant zu halten.

Die Gesamtfertilitätsrate ist ein Indikator für die Fertilitätsverhältnisse eines Kalenderjahres. Sie hat damit eine ähnliche Funktion wie die Lebenserwartung auf dem Gebiet der Sterblichkeitsstatistik. Die Gesamtfertilitätsrate eignet sich als Prognosewert für die Gesamtkinderzahl einer am Beginn des gebärfähigen Alters stehende Frau nur dann, wenn in den nachfolgenden 40 Jahren die altersspezifischen Fruchtbarkeitsraten unverändert blieben.

Gesamtscheidungsrate

Die Gesamtscheidungsrate eines Jahres gibt an, wie viele der in diesem Jahr geschlossenen Ehen in Zukunft geschieden werden dürften, wenn die im Bezugsjahr festgestellten ehedauerspezifischen Scheidungsraten in Zukunft unverändert bleiben würden.

Die ehedauerspezifischen Scheidungsraten entstehen, wenn die Ehescheidungen zu den Eheschließungsjahren, aus denen sie stammen, in Beziehung gesetzt werden. Die Gesamtscheidungsrate ist somit die Summe der Einzelscheidungsrate für die jeweiligen Eheschließungsjahre.

Es handelt sich somit bei der Gesamtscheidungsrate um den erwarteten Anteil der Ehen, die jemals im gesamten Eheverlauf – und nicht im jeweiligen Jahr – geschieden werden.

Institutionelle Kinderbetreuung

Der Begriff „institutionelle Kinderbetreuung“ umfasst Einrichtungen, die folgende Kriterien erfüllen:

- Regelmäßige und ganzjährige Kinderbetreuung
- öffentliche Förderung
- ausgebildetes Personal
- keine Anwesenheit der Eltern,
- an mindestens 30 Wochen pro Jahr
- an mindestens 4 Tage pro Woche und
- an mindestens 15 Stunden pro Woche

Tageseltern, Spielgruppen, Internate, Ganztagschulen und Schülerheime werden bei der institutionellen Kinderbetreuung grundsätzlich nicht berücksichtigt.

Kind

Kinder im Sinne der Familienstatistik sind alle mit ihren beiden Eltern oder einem Elternteil im selben Haushalt lebenden leiblichen, Stief- und Adoptivkinder, die ohne Partner/in im Haushalt der Eltern leben und selbst noch keine Kinder haben – ohne Rücksicht auf Berufstätigkeit und Alter. „Erhaltene“ Kinder sind solche, die entweder Lehrlinge oder nicht erwerbstätig sind.

Kinder, die in Nicht-Privathaushalten (beispielsweise Heime und Anstalten) leben, werden in der Familienstatistik nicht mitgezählt.

Die statistische Zahl der Kinder stellt immer nur den Zeitpunkt der Erhebung dar und sagt nichts über die tatsächliche bzw. endgültige Kinderzahl eines Ehepaares oder einer Lebensgemeinschaft aus. Bei einer Null-Kind-Familie kann es sich somit um ein Paar handeln, das (1) noch keine Kinder hat, (2) nie welche haben wird oder (3) dessen Kinder den elterlichen Haushalt bereits verlassen haben.

Lebendgeborene

Kriterium für die Lebendgeburt eines Kindes war bis 1976 das Einsetzen der natürlichen Lungenatmung. Von 1977 bis 1994 waren die Kriterien für die Lebendgeburt entweder das Einsetzen der natürlichen Lungenatmung, der Herzschlag oder das Pulsieren der Nabelschnur. Seit 1.1.1995 gilt (entsprechend den WHO-Richtlinien) ein Kind als lebendgeboren, wenn es unabhängig von der Schwangerschaftsdauer vollständig aus dem Mutterleib ausgetreten ist und entweder die Atmung eingesetzt hat oder irgendein anderes Lebenszeichen wie Herzschlag, Pulsation der Nabelschnur oder deutliche Bewegung willkürlicher Muskeln zu erkennen ist. Die Durchtrennung der Nabelschnur bzw. das Ausstoßen der Plazenta sind ohne Bedeutung.

Median

Der Median ist der Wert, der genau in der Mitte einer Anzahl von Werten liegt und somit zwei Hälften definiert: die eine Hälfte ist größer, die andere kleiner als der Medianwert.

Mikrozensus (Familien- und Haushaltsstatistik)

Der Mikrozensus ist eine österreichweite Stichprobenerhebung mit einer Größe von etwa 22.500 Wohnungen, bezogen auf ein Vierteljahr. Für alle volljährigen Personen in den ausgewählten Haushalten besteht Auskunftspflicht, bei Minderjährigen obliegt dem im Haushalt lebenden gesetzlichen Vertreter/in die Auskunftserteilung. Jeder Wohnung wird eine Referenzwoche zugeordnet, auf die sich die Angaben der Befragten beziehen. Die Referenzwochen sind gleichmäßig über alle Wochen des Jahres gestreut. Die Daten werden für Österreich und die Bundesländer hochgerechnet. Anstaltshaushalte wie Pflegeheime, Gefängnisse, Internate oder ähnliche Formen werden nicht berücksichtigt.

Nichtehelichenquote

Anteil der Geburten außerhalb einer ehelichen Lebensgemeinschaft. (vgl. ehelich Geborene)

(Privat-)Haushalt

(Privat-)Haushalte umfassen die als Wohngemeinschaft zusammenlebenden Personen, unabhängig von Verwandtschaftsbeziehungen. Im Sinne des Mikrozensus umfassen Privathaushalte alle Personen, die angeben, in einem befragten Haushalt während der Referenzwoche (s. Mikrozensus) zu leben, unabhängig von der melderechtlichen Situation. Mit Paarhaushalt wird zum Beispiel das Zusammenleben von einer Frau und einem Mann in einem Haushalt und mit Einpersonenhaushalt werden alleine in einem Haushalt wohnende Menschen bezeichnet.

Teilzeit

Als teilzeitbeschäftigt gelten Personen, die – ausgehend von den normalerweise in einer Woche geleisteten Arbeitsstunden – weniger als 36 Stunden pro Woche arbeiten.

12. Literatur- und Quellenverzeichnis

Kytir, Josef; Münz, Rainer (1999): Langfristige demografische Entwicklungen und aktuelle Trends. In: Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie (Hg.): Österreichischer Familienbericht 1999. Band 1, S. 118–169. Wien: BMUJF.

Österreichisches Statistisches Zentralamt (Hg.) (1995): Republik Österreich 1945–1995. Wien: Kommissionsverlag der Österreichischen Staatsdruckerei

Rechnungshof (2019): Bundesrechnungsabschluss für das Jahr 2018, Zahlenteil, UG 25 Familien und Jugend. Wien: Rechnungshof.

Schulz, Wolfgang; Feichtinger, Gustav; Gisser, Richard; Knoll, Reinhold; Ladstätter, Johann; Majce, Gerhard; Rosenmayr, Leopold; Weiss, Hilde (1979): Struktur und Bedeutungswandel der Familie. In: Bundeskanzleramt: Familienbericht 1979. Heft 1. Wien: Bundeskanzleramt.

Statistik Austria (2018): Demographisches Jahrbuch 2017. Wien: Verlag Österreich.

Statistik Austria (2017): Demographisches Jahrbuch 2016. Wien: Verlag Österreich.

Statistik Austria (2016): Demographisches Jahrbuch 2015. Wien: Verlag Österreich.

Statistik Austria (2015): Demographisches Jahrbuch 2014. Wien: Verlag Österreich.

Statistik Austria (2014): Demographisches Jahrbuch 2013. Wien: Verlag Österreich.

Statistik Austria (2013): Demographisches Jahrbuch 2012. Wien: Verlag Österreich.

Statistik Austria (2012): Demographisches Jahrbuch 2011. Wien: Verlag Österreich.

Statistik Austria (2011): Demographisches Jahrbuch 2010. Wien: Verlag Österreich.

Statistik Austria (2009): Familien- und Haushaltsstatistik 2008. Wien: Verlag Österreich.

Statistik Austria (2019): Kindertagesheimstatistik 2018/19. Wien: Verlag Österreich.

Statistik Austria (2016): Kindertagesheimstatistik 2015/16. Wien: Verlag Österreich.

Statistik Austria (2011): Kindertagesheimstatistik 2010/11. Wien: Verlag Österreich.

Statistik Austria (2009): Kindertagesheimstatistik 2008/09. Wien: Verlag Österreich.

Statistik Austria (2006): Kindertagesheimstatistik 2005/06. Wien: Verlag Österreich.

Statistik Austria (2010): Statistisches Jahrbuch 2011. Wien: Verlag Österreich.

Statistik Austria – STATcube

http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html

Eurostat – Online-Datenbank

<http://ec.europa.eu/eurostat/data/database>

Max-Planck-Institut für Demografische Forschung (MPIDR)/Vienna Institute of Demography (VID) – Human Fertility Collection

<https://www.fertilitydata.org/cgi-bin/index.php>

<https://www.insee.fr>

<http://etab.llv.li/PXWeb/pxweb/de/eTab/>

<https://www.statice.is/>

<https://www.ons.gov.uk>

<https://www.nrscotland.gov.uk>

<https://www.nisra.gov.uk>

Zuletzt erschienene Ausgaben von Familien in Zahlen (FiZ)

Kostenfrei erhältlich über die Homepage

<https://www.oif.ac.at/publikationen/familien-in-zahlen/>

Kaindl, Markus; Schipfer, Rudolf Karl (2018): Familie in Zahlen 2018. Statistische Informationen zu Familien in Österreich.

Kaindl, Markus; Schipfer, Rudolf Karl (2017): Familie in Zahlen 2017. Statistische Informationen zu Familien in Österreich.

Kaindl, Markus; Schipfer, Rudolf Karl (2016): Familie in Zahlen 2016. Statistische Informationen zu Familien in Österreich.

Kaindl, Markus; Schipfer, Rudolf Karl (2015): Familie in Zahlen 2015. Statistische Informationen zu Familien in Österreich.

Kaindl, Markus; Schipfer, Rudolf Karl (2014): Familie in Zahlen 2014. Statistische Informationen zu Familien in Österreich.

Kaindl, Markus; Schipfer, Rudolf Karl (2013): Familie in Zahlen 2013. Statistische Informationen zu Familien in Österreich.

Kaindl, Markus; Schipfer, Rudolf Karl (2012): Familie in Zahlen 2012. Statistische Informationen zu Familien in Österreich.

Schipfer, Rudolf Karl (2011): Familien in Zahlen 2011. Statistische Informationen zu Familien in Österreich.

Schipfer, Rudolf Karl; Kaindl, Markus; Neuwirth, Norbert (2010): Familien in Zahlen 2009. Statistische Informationen zu Familien in Österreich.

Schipfer, Rudolf Karl (2009): Familien in Zahlen. Aktualisierung 2008.

Schipfer, Rudolf Karl (2008): Familien in Zahlen 2007. Statistische Informationen zu Familien in Österreich und der EU.

Schipfer, Rudolf Karl (2007): Familien in Zahlen. Aktualisierung 2006.

Schipfer, Rudolf Karl (2006): Familien in Zahlen 2005. Statistische Informationen zu Familien in Österreich und der EU.

Schipfer, Rudolf Karl (2005): Familien in Zahlen. Aktualisierung 2004.

Schipfer, Rudolf Karl; Geserick, Christine (2003): Familien in Zahlen. Informationen zu Familien in Österreich und der EU auf einen Blick. Ausgabe 2003.

Schipfer Rudolf Karl (2001): Familien in Zahlen. Informationen zu Familien in Österreich und der EU auf einen Blick. Ausgabe 2001.

Schipfer, Rudolf Karl; Nowak, Vera (1998): Familien in Zahlen. Daten und Grafiken zur Familie in Österreich auf einen Blick. Working Paper Nr. 9/1998.

Das Österreichische Institut für Familienforschung an der Universität Wien (ÖIF) wird vom Bundeskanzleramt über die Familie & Beruf Management GmbH (FBG) und von den Bundesländern Burgenland, Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Tirol, Vorarlberg und Wien unterstützt.

Bundeskanzleramt

Bundesministerin für Frauen,
Familien und Jugend

FAMILIE & BERUF
MANAGEMENT GMBH



LAND  KÄRNTEN

